

**SOZIALLEISTUNGEN**

FACHSERIE

**13**

Reihe 5.2

# **Rehabilitationsmaßnahmen**

**1977**



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ



**SOZIALLEISTUNGEN**

FACHSERIE

**13**

**Reihe 5.2**

# **Rehabilitationsmaßnahmen**

**1977**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**  
Bestellnummer: 2130520 – 77700

Erschienen im Oktober 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 9,30

## I n h a l t

T e x t t e i l	Seite
Rehabilitationsmaßnahmen 1977 . . . . .	4
 T a b e l l e n t e i l	
1 Zusammenfassende Übersicht	
1.1 Rehabilitationsmaßnahmen nach Trägerschaft 1974 bis 1977 . . . . .	10
1.2 Rehabilitationsmaßnahmen nach Ursache der Behinderung, Stellung im Beruf und Art der Maßnahmen . . . . .	11
2 Rehabilitationsmaßnahmen 1977 insgesamt	
2.1 Nach Alter, Trägerschaft und Staatsangehörigkeit . . . . .	12
2.2 Nach Alter, Trägerschaft, Art der Maßnahme und Geschlecht . . . . .	14
2.3 Nach Alter, Ursache der Behinderung und Geschlecht . . . . .	20
2.4 Nach Alter, Stellung im Beruf und Geschlecht . . . . .	22
2.5 Nach Ursache der Behinderung, Stellung im Beruf und Geschlecht . . . . .	24
2.6 Nach Geschlecht, Art der Maßnahme und Art der Behinderung . . . . .	26
3 Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation 1977	
3.1 Nach Alter, Art der Behinderung und Geschlecht . . . . .	28
3.2 Nach Stellung im Beruf und Art der Behinderung . . . . .	34
3.3 Nach Geschlecht, Ergebnis der medizinischen Rehabilitation und Art der Behinderung . . . . .	36
3.4 Nach Ursache der Behinderung, Art der Behinderung und Geschlecht . . . . .	38
3.5 Nach Geschlecht, Ergebnis der medizinischen Rehabilitation, Ursache der Behinderung und Verweildauer in stationärer Heilbehandlung . . . . .	44
3.6 Nach Geschlecht, Ergebnis der medizinischen Rehabilitation, Alter, Stellung im Beruf und Staatsangehörigkeit . . . . .	46
3.7 Nach Geschlecht, Verweildauer in stationärer Heilbehandlung und Art der Behinderung . . . . .	48
4 Berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen 1977	
4.1 Nach Alter, Art der Behinderung und Geschlecht . . . . .	50
4.2 Nach Stellung im Beruf und Art der Behinderung . . . . .	56
4.3 Nach Geschlecht, Art der berufsfördernden Leistungen und Art der Behinderung . . . . .	58
4.4 Nach Geschlecht, Art der berufsfördernden Leistungen, Alter und Stellung im Beruf . . . . .	60
4.5 Nach Alter und Berufsgruppen vor Durchführung der Rehabilitation . . . . .	62
4.6 Nach Geschlecht, Art und Dauer der berufsfördernden Leistungen und Art der Behinderung . . . . .	64
4.7 Nach Geschlecht, Ergebnis der berufsfördernden Rehabilitation und Art der Behinderung . . . . .	66
4.8 Nach Geschlecht, Ergebnis der berufsfördernden Rehabilitation, Alter und Stellung im Beruf . . . . .	68
4.9 Nach Berufsgruppen vor und nach Durchführung der berufsfördernden Rehabilitation . . . . .	70
5 Kriegsopferversorgung	
5.1 Anerkannte Versorgungsberechtigte Januar 1978 . . . . .	72
5.2 Orthopädisch versorgte Personen nach dem Bundesversorgungsgesetz . . . . .	74
5.3 Orthopädische Versorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz (Anträge und bewilligte Leistungen) . . . . .	75
 A n h a n g	
Diagnoseschlüssel . . . . .	76
Klassifizierung der Berufe 1975 . . . . .	78

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Z e i c h e n e r k l ä r u n g

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht wird
- . = kein Nachweis vorhanden
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

# Rehabilitationsmaßnahmen 1977

## Vorbemerkung

Seit 1974 werden Rehabilitationsmaßnahmen, die von den Trägern der gesetzlichen Unfall- und Rentenversicherung, der Altershilfe für Landwirte, der Kriegsopferfürsorge und der Bundesanstalt für Arbeit durchgeführt und abgeschlossen wurden, jährlich in einer Bundesstatistik erfaßt<sup>1)</sup>. Ihre Rechtsgrundlage bildet § 51 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG)<sup>2)</sup>. Die übrigen Rehabilitationsträger im Sinne des Rehabilitationsgleichungsgesetzes<sup>3)</sup> (gesetzliche Krankenversicherung und Kriegsopferversorgung) und ebenso die Sozialhilfe sollen ab Berichtsjahr 1980 in die Statistik einbezogen werden.

Um körperlich, geistig oder seelisch behinderte oder von einer Behinderung bedrohte Personen möglichst auf Dauer in Arbeit, Beruf und Gesellschaft einzugliedern, gewähren die sogenannten Sozialleistungsträger medizinische und berufsfördernde sowie weitere ergänzende Maßnahmen und Leistungen. Wegen der unterschiedlichen Zweckbestimmung der einzelnen Sozialleistungsträger und der verschiedenartigen sozio-ökonomischen Zusammensetzung des jeweils betreuten Personenkreises sind auch die Voraussetzungen für die Gewährung von Leistungen bei den einzelnen Trägern teilweise verschieden. Die Rentenversicherung gewährt z. B. Rehabilitationsmaßnahmen, wenn die Erwerbsfähigkeit eines Versicherten gefährdet oder gemindert ist und durch geeignete Maßnahmen erhalten, wesentlich gebessert oder wiederhergestellt werden kann. Bei Personen, die als Versicherte in der gesetzlichen Krankenversicherung Rehabilitationsleistungen erhalten, hat die Rehabilitationsmaßnahme dagegen vorrangig zum Ziel, eine körperliche Behinderung auszugleichen oder einer drohenden Behinderung vorzubeugen. Auf die erfolgreiche Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit kommt es hierbei nicht primär an.

Die bisherige Statistik beschränkt sich auf den Nachweis der im Berichtsjahr abgeschlossenen medizinischen und berufsfördernden Maßnahmen; ab Berichtsjahr 1980 sollen auch die Maßnahmen zur sozialen Eingliederung erfaßt werden.

### 918 000 abgeschlossene Rehabilitationsmaßnahmen 1977

Von den in die Statistik einbezogenen Rehabilitationsträgern wurden für 1977 insgesamt 918 014 medizinische und berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen gemeldet, die im Berichtsjahr abgeschlossen wurden. In dieser Gesamtzahl sind auch 3 465 Maßnahmen der gesetzlichen Unfallversicherung aus dem Bereich der gewerblichen Berufsgenossenschaften enthalten, die nicht nach den in der Statistik vorgesehenen Merkmalen aufgegliedert sind und daher in den Tabellen — mit Ausnahme von Tabelle 1 — nicht berücksichtigt werden konnten. In der Gesamtzahl nicht enthalten sind dagegen 17 118 Maßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit Mitträger von Maßnahmen der gesetzlichen Renten- bzw. der gesetzlichen Unfallversicherung war. Sie ließen sich jedoch aus einigen Tabellen über berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen nicht eliminieren; hier beläuft sich daher die Gesamtzahl auf 931 667 Maßnahmen.

Von den 918 014 insgesamt gemeldeten Fällen entfielen 731 486 oder 79,7 % auf medizinische Maßnahmen. Die Zahl der berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen be-

trag — ohne die Fälle von Mitträgerschaft der Bundesanstalt für Arbeit — 162 839 Maßnahmen (17,7 % der insgesamt abgeschlossenen Rehabilitationsmaßnahmen). Die Zahl der Fälle, in denen sowohl medizinische als auch berufsfördernde Maßnahmen gewährt wurden, belief sich 1977 auf 23 689 (2,6 %).

### Zahl der erfaßten Rehabilitationsmaßnahmen rückläufig

Wie in den Vorjahren war auch 1977 gegenüber 1976 die Zahl der in der Statistik nachgewiesenen Rehabilitationsmaßnahmen rückläufig. Die Gesamtzahl lag 1977 um rd. 82 000 unter der des Vorjahres. Dies ist ausschließlich auf die geringere Zahl der von der Rentenversicherung gemeldeten Maßnahmen zurückzuführen. Sie belief sich 1977 auf 697 739 gegenüber 791 420 im Jahr 1976. Dieser Rückgang ist nach Mitteilung der Rentenversicherung<sup>4)</sup> zum Teil durch eine zu Beginn des Jahres 1977 durchgeführte Umstellung der Statistik der Rentenversicherung bedingt, die sich auch auf die Meldungen zur Bundesstatistik der Rehabilitationsmaßnahmen ausgewirkt hat. Diese Umstellung betraf Änderungen von Erhebungsmerkmalen sowie die Einführung eines neuen Konzepts zur Erfassung berufsfördernder Maßnahmen. Für die Bundesstatistik war hiervon — da sie nicht zu allen Merkmalen der Statistik der Rentenversicherung Angaben erhebt — lediglich die Änderung des Erfassungsmodus bei den berufsfördernden

4) Siehe Band 51 der Statistik der deutschen gesetzlichen Rentenversicherung „Die Leistungen zur Rehabilitation und die zusätzlichen Leistungen in der gesetzlichen Rentenversicherung im Jahre 1977“.

Tabelle 1: Rehabilitationsmaßnahmen nach Trägerschaft und Art der Maßnahme<sup>1)</sup>

Träger Art der Maßnahme	1976		1977	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Rehabilitationsträger insgesamt <sup>2)</sup> ...	999 792	100	918 014	100
Medizinische Rehabilitationsmaßnahmen ...	791 714	79,2	731 486	79,7
Medizinische und berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen ...	32 981	3,3	23 689	2,6
Berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen ...	175 097	17,5	162 839	17,7
Unfallversicherung zusammen <sup>3)</sup> ...	72 511	7,3	77 796	8,5
Medizinische Rehabilitationsmaßnahmen ...	61 604	6,2	66 174	7,2
Medizinische und berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen ...	7 564	0,8	8 009	0,9
Berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen ...	3 343	0,3	3 613	0,4
Rentenversicherung zusammen <sup>3)</sup> ...	791 420	79,2	697 739	76,0
Medizinische Rehabilitationsmaßnahmen ...	730 110	73,0	665 312	72,5
Medizinische und berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen ...	14 231	1,4	5 348	0,6
Berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen ...	47 079	4,7	27 079	2,9
Hauptfürsorgestellen zusammen ...	341	0,0	351	0,0
Medizinische Rehabilitationsmaßnahmen ...	—	—	—	—
Medizinische und berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen ...	60	0,0	42	0,0
Berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen ...	281	0,0	309	0,0
Bundesanstalt für Arbeit ...	135 520	13,6	142 128	15,5
Medizinische Rehabilitationsmaßnahmen ...	—	—	—	—
Medizinische und berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen ...	11 126	1,1	10 290	1,1
Berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen ...	124 394	12,4	131 838	14,4

<sup>1)</sup> Ohne Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war. — <sup>2)</sup> Einschl. folgender Rehabilitationsmaßnahmen, die nicht in die statistische Aufbereitung einbezogen wurden: Maßnahmen der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte 1976: 41 275; Maßnahmen der gewerblichen Berufsgenossenschaften 1976: 4 526; 1977: 3 465. — <sup>3)</sup> Einschl. der nicht in die statistische Aufbereitung einbezogenen Rehabilitationsmaßnahmen (siehe Fußnote 2)

<sup>1)</sup> Einzelne Rehabilitationsträger (z. B. die gesetzliche Rentenversicherung) führen daneben für ihren Bereich eigene Rehabilitationsstatistiken durch, deren Merkmale und Gliederungen jedoch teilweise sowohl von denen der anderen Rehabilitationsträger als auch von denen der Bundesstatistik abweichen. — <sup>2)</sup> Gesetz zur Sicherung der Eingliederung Schwerbehinderter in Arbeit, Beruf und Gesellschaft (Schwerbehindertengesetz — SchwbG) in der Fassung vom 29. April 1974 (BGBl. I S. 1005). — <sup>3)</sup> Gesetz über die Angleichung der Leistungen zur Rehabilitation vom 7. August 1974 (BGBl. I S. 1881).

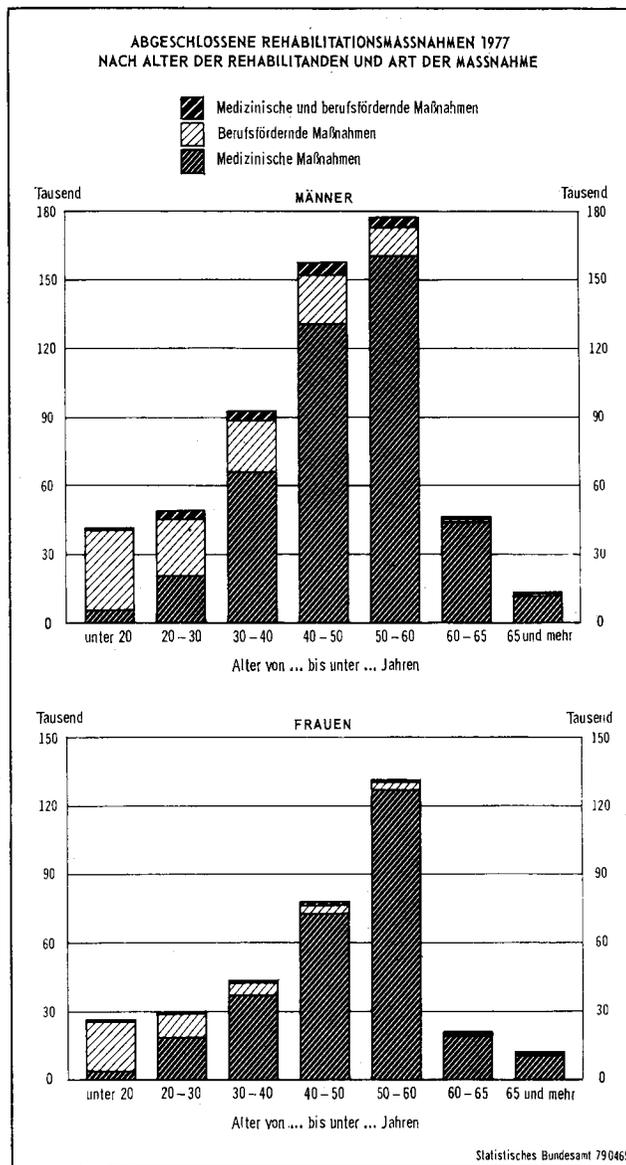
Maßnahmen von Bedeutung. Die mit dem geänderten Statistikkonzept der Rentenversicherung verbundenen technisch-organisatorischen Umstellungen bei den einzelnen Rentenversicherungsträgern haben jedoch zu einem Rückgang der Zahl der von der Rentenversicherung insgesamt gemeldeten Fälle medizinischer und berufsfördernder Maßnahmen geführt; sie hatten damit auch weitergehende Auswirkungen auf die Bundesstatistik.

Ab 1977 wird von der Rentenversicherung für jeden Empfänger berufsfördernder Maßnahmen die im Vordergrund der beruflichen Rehabilitation stehende „Kernleistung“ verschlüsselt und als Rehabilitationsmaßnahme der Bundesstatistik gemeldet. Die ebenfalls in der Statistik der Rentenversicherung erfaßten sogenannten „Nebenleistungen“, die nur im Zusammenhang mit Maßnahmen der beruflichen Anpassung, Fortbildung, Ausbildung und Umschulung gewährt werden, werden dagegen nicht mehr berücksichtigt. Auf diese Weise sind Mehrfachzählungen bei den berufsfördernden Maßnahmen ausgeschlossen worden; die Zahl der berufsfördernden Maßnahmen hat sich dadurch um rd. 15% verringert. Die Umstellung hatte jedoch darüber hinaus zur Folge, daß bei den Rentenversicherungsträgern insgesamt etwa 7 000 Fälle von durchgeführten berufsfördernden Maßnahmen 1977 nicht erfaßt werden konnten; sie werden erst in der Statistik für 1978 berücksichtigt werden. Die Zahl der 1977 effektiv abgeschlossenen berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen wird von der Rentenversicherung auf 44 600 geschätzt, gegenüber 48 000 im Jahr 1976.

Bei den medizinischen Rehabilitationsmaßnahmen der Rentenversicherung werden ab 1977 durch die Umstellung auf einen neuen Berufsgruppenschlüssel, der auf der „Klassifikation der Berufe“ des Statistischen Bundesamtes beruht, die Angaben über die Berufsausübung der Rehabilitanden in einer national und international vergleichbaren Systematik erhoben. In nicht feststellbarem Umfang wurden Rehabilitationsmaßnahmen bereits für 1976 als abgeschlossen gemeldet, die ohne die Umstellung erst 1977 in die Statistik eingegangen wären. Die von der Rentenversicherung für 1977 gemeldeten Zahlen über medizinische und berufsfördernde Maßnahmen sind daher zu niedrig, die für 1976 dagegen überhöht. Ein Vergleich der Zahl der 1977 insgesamt abgeschlossenen Rehabilitationsmaßnahmen mit der für 1976 gemeldeten Zahl ist deshalb nur mit Einschränkungen möglich, auch wenn sich bei den übrigen Rehabilitationsträgern keine ähnlichen Einflüsse bemerkbar machten. Bei der Darstellung und Interpretation der Ergebnisse für 1977 liegt daher das Schwergewicht auf einem Strukturvergleich.

Die Zahl der Rehabilitationsmaßnahmen der gesetzlichen Rentenversicherung wurde darüber hinaus 1977 wesentlich durch das „Gesetz zur zwanzigsten Rentenanpassung und zur Verbesserung der Finanzgrundlagen der gesetzlichen Rentenversicherung (Zwanzigstes Rentenanpassungsgesetz — 20. RAG)“ vom 27. Juni 1977 (BGBl. I S. 1040) beeinflusst. Nach diesem Gesetz erhalten — ab 1.7.1977 — Beamte keine Kuren der Rentenversicherung mehr; sie werden hinsichtlich ihrer Rehabilitation nunmehr auf das Beihilferecht verwiesen. Außerdem sind für alle Versicherten der Rentenversicherung von diesem Zeitpunkt an Wiederholungskuren — falls sie nicht aus dringenden gesundheitlichen Gründen schon früher erforderlich sind — grundsätzlich erst nach Ablauf von zwei Jahren möglich. Eine Kur erhalten nur noch solche Versicherten, die bis zum Kurantrag eine Versicherungszeit von 180 Kalendermonaten zurückgelegt haben; nur falls Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit vorliegt oder in absehbarer Zeit zu befürchten ist, können Kuren bereits nach einer Versicherungszeit von 60 Monaten gewährt werden. Wegen des durch die Umstellung der Rentenversicherungsstatistik bedingten Rückgangs der Zahl der

Schaubild 1



gemeldeten Rehabilitationsmaßnahmen lassen sich die Auswirkungen des 20. Rentenanpassungsgesetzes auf die Zahl der von der Rentenversicherung gemeldeten Rehabilitationsmaßnahmen nicht quantifizieren.

Aufgrund der früheren statistischen Ergebnisse — bereits in den Jahren 1975 und 1976 war die Zahl der von

Tabelle 2: Abgeschlossene Rehabilitationsmaßnahmen<sup>1)</sup> 1977 nach dem Alter der Rehabilitanden und nach der Art der Maßnahme

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Medizinische		Berufsfördernde Rehabilitation		Medizinische und berufsfördernde	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 20	67 082	7,3	9 093	1,2	56 635	34,8	1 354	5,8
20-30	78 431	8,6	39 199	5,4	35 215	21,7	4 017	17,3
30-40	135 954	14,9	103 336	14,2	27 371	16,8	5 247	22,6
40-50	234 941	25,7	202 719	27,8	25 657	15,8	6 565	28,2
50-60	308 397	33,7	287 526	39,5	15 909	9,8	4 962	21,3
60-65	65 928	7,2	63 901	8,8	1 422	0,9	605	2,6
65 u. mehr	23 816	2,6	22 981	3,2	343	0,2	492	2,1
Insgesamt	914 549	100	728 755	100	162 552	100	23 242	100

<sup>1)</sup> Ohne Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war.

**Tabelle 3: Abgeschlossene medizinische Maßnahmen zur Rehabilitation 1977 nach Alter und Art der Behinderung der Rehabilitanden**

Art der Behinderung	Insgesamt		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
			unter 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und mehr	
			%							
<b>Insgesamt</b>	<b>728 755</b>	<b>100</b>	<b>1,2</b>	<b>5,4</b>	<b>14,2</b>	<b>27,8</b>	<b>39,5</b>	<b>8,8</b>	<b>3,2</b>	
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	26 724	3,7	100	3,8	15,8	18,9	20,8	16,3	5,4	19,0
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	38 175	5,2	100	0,9	6,0	14,3	30,3	40,5	7,6	0,4
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	94 473	13,0	100	0,7	9,5	23,5	33,3	28,9	3,7	0,4
Krankheiten des Kreislaufsystems	115 567	15,9	100	0,1	1,6	6,3	23,3	53,2	14,4	1,0
Krankheiten der Atmungsorgane	47 965	6,6	100	2,2	4,8	11,8	26,6	42,6	11,1	1,0
Krankheiten der Verdauungsorgane	43 732	6,0	100	0,5	6,4	19,7	33,1	34,3	5,4	0,7
Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	9 617	1,3	100	0,4	5,3	13,0	32,5	39,9	7,7	1,2
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	211 115	29,0	100	0,3	2,8	12,3	28,9	45,7	9,5	0,6
Postoperative Zustände	28 971	4,0	100	0,3	4,4	18,2	34,4	36,5	5,7	0,5
Amputationen	1 027	0,1	100	5,2	12,5	15,3	24,4	30,7	5,9	6,0
Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	15 723	2,2	100	7,3	9,7	16,4	21,5	25,5	8,1	11,5
Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	19 487	2,7	100	9,1	10,4	17,0	23,6	22,0	6,9	10,8
Sonstige Krankheiten oder Schäden	76 179	10,5	100	2,7	7,0	14,0	23,2	31,5	8,7	13,1
<b>Insgesamt</b>	<b>728 755</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>1,2</b>	<b>5,4</b>	<b>14,2</b>	<b>27,8</b>	<b>39,5</b>	<b>8,8</b>	<b>3,2</b>
<b>Männlich</b>	<b>438 991</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>1,2</b>	<b>4,7</b>	<b>15,0</b>	<b>29,8</b>	<b>36,5</b>	<b>10,0</b>	<b>2,7</b>
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	18 296	4,2	100	2,9	12,6	20,2	23,5	16,9	5,6	18,4
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	22 673	5,2	100	0,5	4,6	16,5	34,3	34,8	8,9	0,4
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	48 974	11,2	100	0,5	7,3	24,4	36,3	26,5	4,5	0,5
Krankheiten des Kreislaufsystems	80 059	18,2	100	0,1	1,0	5,9	24,3	51,4	16,3	1,0
Krankheiten der Atmungsorgane	34 191	7,8	100	1,7	3,0	10,9	27,1	43,5	12,8	1,0
Krankheiten der Verdauungsorgane	32 875	7,5	100	0,3	5,4	21,1	35,5	31,8	5,5	0,5
Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	5 516	1,3	100	0,2	3,2	11,2	33,5	40,8	9,9	1,3
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	113 261	25,8	100	0,2	2,6	13,9	31,4	39,9	11,5	0,6
Postoperative Zustände	17 984	4,1	100	0,3	4,2	19,0	35,0	34,7	6,5	0,4
Amputationen	870	0,2	100	5,4	13,0	15,7	23,4	30,1	6,3	6,0
Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	10 297	2,3	100	7,7	12,7	21,6	26,3	19,2	5,7	6,6
Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	14 727	3,4	100	8,7	11,5	19,7	26,7	19,6	5,9	7,9
Sonstige Krankheiten oder Schäden	39 268	8,9	100	3,5	7,9	16,1	25,2	28,2	8,5	10,7
<b>Zusammen</b>	<b>438 991</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>1,2</b>	<b>4,7</b>	<b>15,0</b>	<b>29,8</b>	<b>36,5</b>	<b>10,0</b>	<b>2,7</b>
<b>Weiblich</b>	<b>289 764</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>1,3</b>	<b>6,4</b>	<b>12,9</b>	<b>24,9</b>	<b>43,9</b>	<b>6,9</b>	<b>3,8</b>
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	8 428	2,9	100	5,8	22,8	16,2	15,1	15,0	4,9	20,2
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	15 502	5,3	100	1,3	8,1	11,0	24,6	48,9	5,6	0,4
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	45 499	15,7	100	0,9	11,9	22,5	30,1	31,5	2,8	0,3
Krankheiten des Kreislaufsystems	35 508	12,3	100	0,2	3,0	7,3	21,0	57,1	10,3	1,1
Krankheiten der Atmungsorgane	13 774	4,8	100	3,7	9,0	14,1	25,2	40,3	6,8	0,8
Krankheiten der Verdauungsorgane	10 957	3,7	100	1,0	9,2	15,5	26,1	41,9	5,0	1,4
Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	4 101	1,4	100	0,8	8,2	15,4	31,3	38,7	4,7	1,0
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	97 854	33,8	100	0,3	3,0	10,4	26,0	52,4	7,2	0,6
Postoperative Zustände	10 987	3,8	100	0,2	4,9	16,8	33,6	39,3	4,5	0,6
Amputationen	157	0,1	100	3,8	9,6	12,7	29,9	33,8	3,8	6,4
Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	5 426	1,9	100	6,5	3,9	6,4	12,3	37,3	12,6	20,8
Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	4 760	1,6	100	10,5	7,2	8,7	14,1	29,3	10,2	19,9
Sonstige Krankheiten oder Schäden	36 911	12,7	100	1,8	6,1	11,8	21,0	34,9	8,8	15,6
<b>Zusammen</b>	<b>289 764</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>1,3</b>	<b>6,4</b>	<b>12,9</b>	<b>24,9</b>	<b>43,9</b>	<b>6,9</b>	<b>3,8</b>

der Rentenversicherung gemeldeten Rehabilitationsmaßnahmen rückläufig — ist jedoch zu vermuten, daß ein Teil des Rückgangs der Rehabilitationsmaßnahmen der Rentenversicherung 1977 weder durch die Umstellung der Statistik noch durch das 20. RAG bedingt, sondern auf andere Ursachen zurückzuführen ist. Anhand der Ergebnisse der Rentenversicherungsstatistik aus dem Bereich der Arbeiterrentenversicherung wird von der Rentenversicherung darauf hingewiesen<sup>5)</sup>, daß die rückläufige Entwicklung bei den stationären Heilbehandlungen in der Arbeiterrentenversicherung in den Jahren 1975 und 1976 im wesentlichen auf dem Rückgang der Zahl der über 60jährigen Rehabilitanden beruht. Die Ursache hierfür ist in der Einführung der flexiblen Altersgrenze 1972 zu suchen, die viele ältere Erwerbstätige zu einem vorzeitigen Ausscheiden aus dem Erwerbsleben veranlaßt hat. Dies wird auch durch die Ergebnisse der Bundesstatistik der Rehabilitationsmaßnahmen (Gliederung der Rehabilitanden nach dem Alter) bestätigt. Der Anteil der Rehabilitanden im Alter von 60 Jahren und darüber ist von 13,8 % im Jahr 1974 auf 9,8 % im Jahr 1977 zurückgegangen; in den übrigen Altersgruppen hat sich dagegen in diesem Zeitraum nur eine geringe Abnahme bzw. eine Zunahme des Anteils an der Gesamtzahl der Rehabilitanden ergeben.

**Ein Drittel der Rehabilitanden zwischen 50 und 60 Jahre alt**

Wie 1976 war auch 1977 über die Hälfte (59 %) der Empfänger von Rehabilitationsmaßnahmen zwischen 40 und 60 Jahre alt; bei den Frauen lag dieser Anteil etwas höher als bei den Männern. Auf Personen im Alter bis zu 40

<sup>5)</sup> W. Lukas: „War die rückläufige Entwicklung der stationären Heilbehandlungen 1975 und 1976 ausschließlich auf ‚Angst vor Verlust des Arbeitsplatzes‘ zurückzuführen — oder kommen hierfür auch noch andere Ursachen in Betracht?“ (Deutsche Rentenversicherung, 3/1979).

Schaubild 2

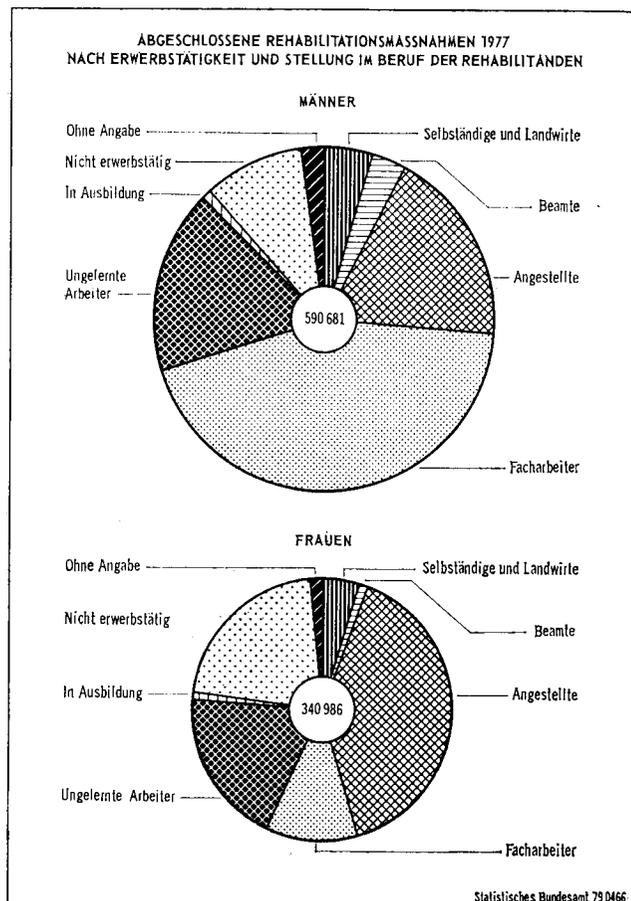


Tabelle 4: Abgeschlossene Rehabilitationsmaßnahmen<sup>1)</sup> 1977 nach Erwerbstätigkeit und Stellung im Beruf der Rehabilitanden

Erwerbstätigkeit Stellung im Beruf (vor der Rehabilitation)	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	insgesamt	Anteil an		zusammen	Anteil an		zusammen	Anteil an	
		den Rehabilitanden insgesamt	allen Nicht-erwerbstätigen bzw. Erwerbstätigen <sup>2)</sup>		den Rehabilitanden zusammen	allen Nicht-erwerbstätigen bzw. Erwerbstätigen <sup>2)</sup>		den Rehabilitanden zusammen	allen Nicht-erwerbstätigen bzw. Erwerbstätigen <sup>2)</sup>
Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%		
Nicht erwerbstätig	129 501	13,9	0,4	55 448	9,4	0,4	74 053	21,7	0,3
Erwerbstätig	802 166	86,1	3,1	535 233	90,6	3,3	266 933	78,3	2,8
In Ausbildung <sup>3)</sup>	7 519	0,8	0,7	5 089	0,9	0,8	2 430	0,7	0,6
Ungelernte Arbeiter	168 213	18,1	4,3	102 633	17,4	4,7	65 580	19,2	3,5
Facharbeiter <sup>4)</sup>	283 475	30,4		244 225	41,3		39 250	11,5	
Angestellte	259 473	27,9	3,0	123 697	20,9	2,9	135 776	39,8	3,1
Beamte	21 759	2,3	1,0	18 634	3,2	1,0	3 125	0,9	0,9
Selbständige ohne Landwirte	15 077	1,6	0,8	12 586	2,1	0,9	2 491	0,7	0,6
Landwirte <sup>5)</sup>	27 819	3,0	1,7	14 554	2,5	2,4	13 265	3,9	1,3
Ohne Angabe	18 831	2,0	x	13 815	2,3	x	5 016	1,5	x
Insgesamt	931 667	100	1,5	590 681	100	2,0	340 986	100	1,1

<sup>1)</sup> Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war. — <sup>2)</sup> Ergebnis des Mikrozensus 1977. — <sup>3)</sup> Auszubildender, Anlernling, Praktikant, Volontär. — <sup>4)</sup> Angelernte, Gesellen, Meister im Arbeitsverhältnis u. ä. — <sup>5)</sup> Landwirtschaftliche Unternehmer und deren Ehegatten, Mit-helfende Familienangehörige und sonstige Beschäftigte in der Landwirtschaft.

Jahren entfiel ein knappes Drittel (Männer 32 %, Frauen 29 %) der Empfänger; im Alter von über 60 Jahren standen 10 % der Empfänger. Sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen war die Altersgruppe 50 bis unter 60 Jahre am stärksten besetzt; in diesem Alter befand sich gut ein Drittel der Rehabilitanden insgesamt. Bei den Empfängern medizinischer und berufsfördernder Maßnahmen ergeben sich in der Altersverteilung erhebliche Un-

terschiede: Von den Empfängern medizinischer Rehabilitationsmaßnahmen waren über die Hälfte (52 %) im Alter von 50 Jahren oder darüber, von den Empfängern berufsfördernder Maßnahmen dagegen nur 11 %. Während bei den Männern im Alter bis unter 30 Jahren und bei den Frauen im Alter bis unter 20 Jahren berufsfördernde Maßnahmen überwiegen, gewinnen mit zunehmendem Alter medizinische Maßnahmen immer mehr an Bedeu-

Tabelle 5: Abgeschlossene berufsfördernde Maßnahmen zur Rehabilitation<sup>1)</sup> 1977 nach Alter und Art der Behinderung der Rehabilitanden

Art der Behinderung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		Anzahl	%							
			unter 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 und mehr	
<b>Insgesamt</b>										
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	22 518	11,1	100	3,1	21,8	23,9	29,4	20,0	1,7	0,1
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	3 233	1,6	100	17,6	23,4	23,7	22,7	11,5	1,1	0,0
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	37 543	18,5	100	40,6	30,3	15,6	9,4	3,8	0,3	0,0
Krankheiten des Kreislaufsystems	8 487	4,2	100	5,1	17,9	19,3	30,4	25,0	2,2	0,1
Krankheiten der Atmungsorgane	3 084	1,5	100	7,1	24,9	25,8	26,1	14,6	1,4	0,1
Krankheiten der Verdauungsorgane	5 136	2,5	100	1,8	22,6	32,6	28,6	13,5	0,9	0,0
Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	1 790	0,9	100	10,1	33,3	26,0	20,3	9,4	0,9	—
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	54 484	26,9	100	7,8	30,4	26,8	22,2	11,8	1,0	0,1
Postoperative Zustände	732	0,4	100	0,4	20,5	41,5	30,1	7,1	0,4	—
Amputationen	3 545	1,8	100	11,4	22,5	20,2	21,7	20,5	2,9	0,7
Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	1 175	0,6	100	3,5	18,6	27,2	27,3	17,5	3,8	2,0
Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	3 420	1,7	100	5,3	14,5	24,2	29,6	20,9	3,7	1,8
Sonstige Krankheiten oder Schäden	57 414	28,3	100	65,2	10,8	8,0	8,2	6,0	0,7	1,1
<b>Insgesamt</b>	<b>202 561</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>29,5</b>	<b>22,5</b>	<b>18,7</b>	<b>17,4</b>	<b>10,5</b>	<b>1,0</b>	<b>0,4</b>
<b>Männlich</b>										
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	19 024	12,6	100	2,3	20,5	24,8	30,8	19,7	1,8	0,1
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	2 522	1,7	100	14,7	23,4	26,1	24,4	10,4	1,0	—
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	25 428	16,8	100	37,3	30,0	17,4	10,7	4,2	0,4	0,0
Krankheiten des Kreislaufsystems	6 710	4,4	100	3,5	15,0	19,5	33,6	26,1	2,3	0,1
Krankheiten der Atmungsorgane	2 649	1,8	100	5,8	24,3	26,1	26,9	15,3	1,5	0,1
Krankheiten der Verdauungsorgane	4 681	3,1	100	1,3	22,0	33,5	29,1	13,2	0,9	0,0
Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	1 287	0,9	100	8,9	32,9	28,4	21,4	7,5	0,9	—
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	42 773	28,3	100	5,6	29,2	28,8	23,6	11,7	1,0	0,1
Postoperative Zustände	619	0,4	100	0,3	19,2	43,9	29,7	6,3	0,5	—
Amputationen	3 179	2,1	100	9,1	22,1	21,0	22,4	21,5	3,2	0,8
Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	1 047	0,7	100	3,3	19,4	28,7	28,4	15,5	3,4	1,2
Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	3 127	2,1	100	4,7	14,7	25,0	31,0	19,9	3,3	1,3
Sonstige Krankheiten oder Schäden	38 327	25,3	100	60,6	10,7	9,5	9,9	7,0	0,9	1,4
<b>Zusammen</b>	<b>151 353</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>24,4</b>	<b>22,0</b>	<b>20,9</b>	<b>19,7</b>	<b>11,3</b>	<b>1,1</b>	<b>0,4</b>
<b>Weiblich</b>										
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	3 494	6,8	100	7,4	28,8	19,2	22,1	21,4	1,1	0,1
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	711	1,4	100	27,8	23,5	15,2	16,5	15,3	1,5	0,1
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	12 115	23,7	100	47,5	30,8	11,9	6,7	2,9	0,2	0,0
Krankheiten des Kreislaufsystems	1 777	3,5	100	11,4	28,9	18,6	18,4	20,9	1,7	0,1
Krankheiten der Atmungsorgane	435	0,8	100	15,2	28,3	23,9	21,4	10,6	0,5	0,2
Krankheiten der Verdauungsorgane	475	0,9	100	6,1	28,6	23,8	24,2	16,4	0,8	—
Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	503	1,0	100	13,3	34,2	19,9	17,3	14,3	1,0	—
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	11 711	22,9	100	15,7	34,7	19,4	16,9	12,3	0,9	0,1
Postoperative Zustände	113	0,2	100	0,9	27,4	28,3	31,9	11,5	—	—
Amputationen	366	0,7	100	32,0	26,5	13,1	15,6	12,0	0,5	0,3
Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	128	0,2	100	4,7	11,7	14,8	18,8	34,4	7,0	8,6
Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	293	0,6	100	11,6	11,9	14,7	15,4	31,1	8,2	7,2
Sonstige Krankheiten oder Schäden	19 087	37,3	100	74,4	10,9	5,1	4,7	4,0	0,3	0,6
<b>Zusammen</b>	<b>51 208</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>44,5</b>	<b>23,8</b>	<b>12,2</b>	<b>10,5</b>	<b>8,2</b>	<b>0,6</b>	<b>0,3</b>

<sup>1)</sup> Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, die sowohl eine medizinische als auch eine berufliche Rehabilitation umfassen und einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war, jedoch ohne 351 Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptforschungsstellen.

**Tabelle 6: Abgeschlossene medizinische und berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen 1977 nach Art der Behinderung der Rehabilitanden**

Art der Behinderung	Medizinische Rehabilitationsmaßnahmen						Berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen <sup>1)</sup>					
	insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	26 724	3,7	18 296	4,2	8 428	2,9	22 518	11,1	19 024	12,6	3 494	6,8
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten, Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	38 175	5,2	22 673	5,2	15 502	5,3	3 233	1,6	2 522	1,7	711	1,4
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	94 473	13,0	48 974	11,2	45 499	15,7	37 543	18,5	25 428	16,8	12 115	23,7
Krankheiten des Kreislaufsystems	115 567	15,9	80 059	18,2	35 508	12,3	8 487	4,2	6 710	4,4	1 777	3,5
Krankheiten der Atmungsorgane	47 965	6,6	34 191	7,8	13 774	4,8	3 084	1,5	2 649	1,8	435	0,8
Krankheiten der Verdauungsorgane	43 732	6,0	32 875	7,5	10 857	3,7	5 136	2,5	4 661	3,1	475	0,9
Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	9 617	1,3	5 516	1,3	4 101	1,4	1 790	0,9	1 287	0,9	503	1,0
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	211 115	29,0	113 261	25,8	97 854	33,8	54 484	26,9	42 773	28,3	11 711	22,9
Postoperative Zustände	28 971	4,0	17 984	4,1	10 987	3,8	732	0,4	619	0,4	113	0,2
Amputationen	1 027	0,1	870	0,2	157	0,1	3 545	1,8	3 179	2,1	366	0,7
Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	15 723	2,2	10 297	2,3	5 426	1,9	1 175	0,6	1 047	0,7	128	0,2
Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	19 487	2,7	14 727	3,4	4 760	1,6	3 420	1,7	3 127	2,1	293	0,6
Sonstige Krankheiten oder Schäden	76 179	10,5	39 268	8,9	36 911	12,7	57 414	28,3	38 327	25,3	19 087	37,3
Insgesamt	728 755	100	438 991	100	289 764	100	202 561	100	151 353	100	51 208	100

<sup>1)</sup> Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, die sowohl eine medizinische als auch eine berufliche Rehabilitation umfassen und einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war; jedoch ohne Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorgestellten.

tung. Bei den über 60jährigen gab es nur noch rd. 1% Empfänger berufsfördernder Maßnahmen. Empfänger von Rehabilitationsmaßnahmen waren überwiegend (86%) Erwerbstätige; bei den Männern lag der Anteil der Erwerbstätigen mit 91% noch höher als bei den Frauen (78%). Etwa ein Drittel der Erwerbstätigen waren Facharbeiter, es folgen die Angestellten (32%) und die ungelerten Arbeiter (21%). Bei den Männern bildeten die Facharbeiter mit 46% der Empfänger die größte Gruppe, bei den Frauen die Angestellten mit über 50%.

**Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes häufigste Behinderungsart**

Ursache der Behinderung und damit Anlaß zur Gewährung einer Rehabilitationsmaßnahme war in fast 80% der Fälle eine Krankheit, in 8% der Fälle wurden Rehabilita-

tionsmaßnahmen aufgrund eines Arbeitsunfalls und in 6% der Fälle wegen einer angeborenen Behinderung gewährt. Während bei den Frauen eine Krankheit häufiger als bei den Männern eine Rehabilitationsmaßnahme auslöste, hatten bei den Männern Arbeitsunfälle als Ursache eine größere Bedeutung als bei den Frauen.

28,5% aller abgeschlossenen Rehabilitationsmaßnahmen wurden 1977 wegen Krankheiten und Schäden des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes durchgeführt. Auch bei den medizinischen Maßnahmen stand diese Krankheitsgruppe mit 211 115 Fällen oder 29,0% an erster Stelle; bei den berufsfördernden Maßnahmen lagen dagegen die Muskel- und Skelettkrankheiten mit 26,9% erst an zweiter Stelle hinter den „Sonstigen Krankheiten oder Schäden“ (28,3%). Wegen Kreislaufkrankheiten wurden 15,9% der medizinischen, aber nur 4,2% der berufsfördernden Maßnahmen gewährt. Der Anteil der Männer, die wegen Krankheiten des Kreislaufsystems medizinische Rehabilitationsmaßnahmen erhielten, war mit 18,2% merklich größer als derjenige der Frauen (12,3%). An dritter Stelle der Häufigkeit standen sowohl bei der medizinischen (13,0%) als auch bei der berufsfördernden Rehabilitation (18,5%) „Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane“. Diese Behinderungsart war bei den Frauen jeweils von relativ größerer Bedeutung als bei den Männern. Wegen der — meist auf Unfällen beruhenden — Knochenbrüche der oberen oder der unteren Gliedmaßen wurden relativ häufiger medizinische als berufsfördernde Maßnahmen gewährt. An beiden Arten von Maßnahmen wegen dieser Behinderungsart waren die Männer jeweils stärker beteiligt als die Frauen.

**Tabelle 7: Abgeschlossene Rehabilitationsmaßnahmen<sup>1)</sup> 1977 nach der Ursache der Behinderung der Rehabilitanden**

Ursache der Behinderung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Angeborene Behinderung	54 058	5,8	37 293	6,3	16 765	4,9
Krankheit	730 905	78,5	443 893	75,1	287 012	84,2
Arbeitsunfall <sup>2)</sup>	73 116	7,8	57 535	9,7	15 581	4,6
Verkehrs- und anderer Unfall	11 138	1,2	9 122	1,5	2 016	0,6
Berufskrankheit	11 797	1,3	9 261	1,6	2 536	0,7
Kriegs- und Wehrdienstbeschädigung	3 013	0,3	2 959	0,5	54	0,0
Sonstige Ursache	47 640	5,1	30 632	5,2	17 008	5,0
Insgesamt	931 667	100	590 693	100	340 974	100

<sup>1)</sup> Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war. — <sup>2)</sup> Einschl. Unfälle, die Verkehrs- und Wegunfälle sind. — <sup>3)</sup> Einschl. 14 weibliche Rehabilitanden der Hauptfürsorgestellten. — <sup>4)</sup> Ohne 14 weibliche Rehabilitanden der Hauptfürsorgestellten.

**Tabelle 8: Abgeschlossene berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen<sup>1)</sup> 1977 nach Geschlecht und Alter der Rehabilitanden**

Art der Maßnahme	zusammen	Männlich						Weiblich						
		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 20	20—30	30—40	40—50	50—60	60 und mehr	unter 20	20—30	30—40	40—50	50—60	60 und mehr	
Ausbildung und Umschulung	25 882	14 215	4 491	4 235	2 542	382	17	10 208	7 604	1 459	681	349	63	52
Anlernung und Einarbeitung	1 830	82	505	525	477	221	20	236	53	85	37	25	16	20
Fortbildung	272	13	102	88	44	21	4	68	5	29	15	14	3	2
Hilfe zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes	99 807	30 434	20 089	18 791	17 965	11 117	1 411	35 052	18 323	6 736	3 541	3 516	2 768	168
Förderung der Arbeitsaufnahme	17 851	3 273	3 349	3 810	4 334	2 663	422	3 718	1 296	927	540	518	372	65
Insgesamt	145 642	48 017	28 536	27 449	25 362	14 404	1 874	49 282	27 281	9 236	4 814	4 422	3 222	307

<sup>1)</sup> Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, die sowohl eine medizinische als auch eine berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahme umfassen, sowie einschl. 9 130 Mehrfachzählungen und „eingehende Raterteilungen“ durch die Bundesanstalt für Arbeit, jedoch ohne Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war.

Tabelle 9: Ergebnis der 1977 abgeschlossenen medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen

Ergebnis der Maßnahme	Medizinische Rehabilitationsmaßnahmen						Berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahmen <sup>1)</sup>					
	insgesamt		männlich		weiblich		insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Fortsetzung oder Aufnahme einer Tätigkeit .....	646 131	88,7	384 282	87,5	261 849	90,4	28 876	77,1	20 128	74,5	8 748	83,8
einer Tätigkeit nach beruflicher Förderung möglich .....	12 611	1,7	9 832	2,2	2 779	1,0	×	×	×	×	×	×
einer Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich .....	54 870	7,5	34 235	7,8	20 635	7,1	716	1,9	633	2,3	83	0,8
einer Tätigkeit aus persönlichen Gründen nicht möglich <sup>2)</sup> .....	15 143	2,1	10 642	2,4	4 501	1,6	7 849	21,0	6 247	23,1	1 602	15,4
Insgesamt .....	728 755	100	438 991	100	289 764	100	37 441	100	27 008 <sup>3)</sup>	100	10 433 <sup>4)</sup>	100

1) Nur für Maßnahmen der Ausbildung und Umschulung, der Einarbeitung und Fortbildung. — 2) Beim Verband Deutscher Rentenversicherungsträger einschl. „Fortsetzung oder Aufnahme einer Tätigkeit aus sonstigen Gründen nicht möglich“. — 3) Einschl. 14 weibliche Rehabilitanden der Hauptfürsorgestellen. — 4) Ohne 14 weibliche Rehabilitanden der Hauptfürsorgestellen.

### Hilfe zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes häufigste berufsfördernde Maßnahme

Die berufsfördernden Maßnahmen werden in der Bundesstatistik auch nach der Art der durchgeführten Maßnahme gegliedert. Am häufigsten (69,2% der Fälle) wurden Hilfen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes gewährt. Empfänger dieser Leistungen waren in über der Hälfte (56,0%) der Fälle Personen im Alter von unter 30 Jahren; bei den Frauen betrug ihr Anteil sogar 71,5%. Der Ausbildung zu einem Beruf oder Umschulung in einen anderen Beruf dienten 18,5% der Maßnahmen; diese wurden Frauen (20,7%) relativ häufiger gewährt als Männern (17,8%). In 11,1% der Fälle waren die berufsfördernden Maßnahmen zur Förderung der Arbeitsaufnahme bestimmt. Auf die beiden übrigen Arten von Maßnahmen „Anlernung und Einarbeitung“ sowie „Fortbildung“ entfielen zusammen nur etwas über 1% der Maßnahmen.

### Ergebnis der Rehabilitationsmaßnahmen

In 88,7% der Fälle, in denen medizinische Rehabilitationsmaßnahmen durchgeführt wurden, konnte nach deren Abschluß eine berufliche Tätigkeit fortgesetzt oder neu aufgenommen werden; nur in rd. 10% der Fälle

war dies aus gesundheitlichen oder persönlichen Gründen nicht möglich. Nach dem Abschluß berufsfördernder Maßnahmen — für diese Gruppe von Rehabilitationsmaßnahmen liegen Angaben über das Ergebnis nur für Maßnahmen der Ausbildung und Umschulung, der Einarbeitung und Fortbildung vor — konnten 77,1% der Rehabilitanden eine Tätigkeit fortsetzen oder aufnehmen. Hier ist der Anteil der Personen, die — vor allem wegen der für sie ungünstigen Arbeitsmarktlage — eine Tätigkeit aus persönlichen Gründen nicht fortsetzen oder aufnehmen konnten, mit 21,0% der Empfänger wesentlich größer als bei den Empfängern medizinischer Rehabilitationsmaßnahmen (2,1%). Bei den Frauen wurden — gemessen an dem Rehabilitationsziel, eine Eingliederung oder Wiedereingliederung in das Erwerbsleben zu erreichen — berufsfördernde Maßnahmen relativ häufiger mit Erfolg abgeschlossen als bei den Männern: Während bei den Männern 74,5% der Rehabilitanden nach Beendigung der berufsfördernden Maßnahme eine Tätigkeit fortsetzten oder aufnehmen konnten, waren es bei den Frauen 83,8%. Dagegen war bei den weiblichen Rehabilitanden nur in 15,4% der Fälle, bei den Männern in 23,1% die Fortsetzung oder Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit aus persönlichen Gründen nicht möglich.

# 1 Zusammenfassende Übersicht

## 1.1 Rehabilitationsmaßnahmen nach Trägerschaft

Gegenstand der Nachweisung		1974	1975	1976	1977
		Anzahl			
Unfallversicherung	männlich	63 341	60 272	51 499	57 918
	weiblich	17 707	16 420	16 486	16 413
	zusammen	81 048	76 692	67 985	74 331
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	zusammen	58 382	55 721	46 614	53 302
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	zusammen	15 949	14 416	14 880	14 146
Gemeindeunfallversicherungsverbände	zusammen	6 717	6 555	6 491	6 883
Rentenversicherung <sup>1)</sup>	männlich	542 356	480 003	473 145	418 205
	weiblich	302 456	258 395	277 000	279 534
	zusammen	844 812	738 398	750 145	697 739
Verband deutscher Rentenversicherungsträger	zusammen	827 173	719 738	733 070	681 397
Gesamtverband der landwirtschaftl. Alterskassen	zusammen	17 639	18 660	17 075	16 342
Hauptfürsorgestellen	männlich	313	325	338	337
	weiblich	5	6	3	14
	zusammen	318	331	341	351
Bundesanstalt für Arbeit	männlich	100 256	105 064	112 059	114 221
	weiblich	34 896	38 290	41 750	45 025
	zusammen	135 152	143 354	153 809	159 246
darunter als Mitträger <sup>2)</sup>	männlich	14 995	14 648	15 420	14 417
	weiblich	3 067	2 821	2 869	2 701
	zusammen	18 062	17 469	18 289	17 118
Rehabilitationsmaßnahmen ohne die Maßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war <sup>1)</sup>	männlich	691 271	631 016	621 621	576 264
	weiblich	351 997	310 290	332 370	338 285
	insgesamt	1 043 268	941 306	953 991	914 549
Rehabilitationsmaßnahmen einschl. der Maßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war <sup>1)</sup>	männlich	706 266	645 664	637 041	590 681
	weiblich	355 064	313 111	335 239	340 986
	insgesamt	1 061 330	958 775	972 280	931 667
		Prozent			
Unfallversicherung	männlich	6,1	6,4	5,4	6,3
	weiblich	1,7	1,7	1,7	1,8
	zusammen	7,8	8,1	7,1	8,1
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	zusammen	5,6	5,9	4,9	5,8
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	zusammen	1,5	1,5	1,6	1,5
Gemeindeunfallversicherungsverbände	zusammen	0,6	0,7	0,7	0,8
Rentenversicherung <sup>1)</sup>	männlich	52,0	51,0	49,6	45,7
	weiblich	29,0	27,5	29,0	30,6
	zusammen	81,0	78,4	78,6	76,3
Verband deutscher Rentenversicherungsträger	zusammen	79,3	76,5	76,8	74,5
Gesamtverband der landwirtschaftl. Alterskassen	zusammen	1,7	2,0	1,8	1,8
Hauptfürsorgestellen	männlich	0,0	0,0	0,0	0,0
	weiblich	0,0	0,0	0,0	0,0
	zusammen	0,0	0,0	0,0	0,0
Bundesanstalt für Arbeit	männlich	9,6	11,2	11,7	12,5
	weiblich	3,3	4,1	4,4	4,9
	zusammen	13,0	15,2	16,1	17,4
darunter als Mitträger <sup>2)</sup>	männlich	1,4	1,6	1,6	1,6
	weiblich	0,3	0,3	0,3	0,3
	zusammen	1,7	1,9	1,9	1,9
Rehabilitationsmaßnahmen ohne die Maßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war <sup>1)</sup>	männlich	66,3	67,0	65,2	63,0
	weiblich	33,7	33,0	34,8	37,0
	insgesamt	100	100	100	100
Rehabilitationsmaßnahmen einschl. der Maßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war <sup>1)</sup>	männlich	67,7	68,6	66,8	64,6
	weiblich	34,0	33,3	35,1	37,3
	insgesamt	101,7	101,9	101,9	101,9

<sup>1)</sup> Außerdem wurden von der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte nachträglich für 1974 = 63 914, 1975 = 158 811, 1976 = 41 275, von den gewerblichen Berufsgenossenschaften 1976 = 4 526, 1977 = 3 465 Maßnahmen gemeldet, die nicht in die statistische Darstellung einbezogen worden sind. - <sup>2)</sup> Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen eine Mitwirkung der Bundesanstalt für Arbeit bei anderen Trägern vorlag.

1 Zusammenfassende Übersicht  
**1.2 Rehabilitationsmaßnahmen nach Ursache der Behinderung,  
 Stellung im Beruf und Art der Maßnahmen**

Gegenstand der Nachweisung	1974	1975	1976	1977
<b>Anzahl</b>				
Rehabilitationsmaßnahmen insgesamt <sup>1)</sup>	1 061 330	958 775	972 280	931 667
<b>nach der Ursache der Behinderungen</b>				
angeborene Behinderungen	19 371	23 526	25 169	54 058
Krankheiten	906 692	797 289	809 827	730 905
Berufskrankheiten	9 228	9 594	10 405	11 797
Arbeitsunfälle <sup>2)</sup>	82 121	77 458	68 786	73 116
Verkehrs- und andere Unfälle	9 012	8 857	10 135	11 138
Kriegs- und Wehrdienstbeschädigungen	4 037	4 370	3 738	3 013
sonstige Ursachen	30 869	37 681	44 220	47 640
<b>nach der Stellung im Beruf <sup>3)</sup></b>				
nicht erwerbstätig	109 545	111 427	118 216	129 501
in Ausbildung	6 685	6 139	6 434	7 519
ungelernte Arbeiter	205 102	204 025	194 621	168 213
Facharbeiter	381 578	360 268	332 321	283 475
Angestellte	285 112	209 796	252 717	259 473
Beamte	22 817	19 253	20 471	21 759
Selbständige (ohne Landwirte)	13 662	12 100	13 127	15 077
Landwirte	32 357	30 661	29 449	27 819
ohne Angabe	4 472	5 106	4 924	18 831
<b>nach Art der Maßnahmen</b>				
medizinische Rehabilitation	851 830	741 617	747 163	728 755
medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	46 915	40 144	34 044	25 500
berufsfördernde Rehabilitation	162 585	177 014	191 073	177 412
<b>Prozent</b>				
Rehabilitationsmaßnahmen insgesamt <sup>1)</sup>	100	100	100	100
<b>nach der Ursache der Behinderungen</b>				
angeborene Behinderungen	1,8	2,5	2,6	5,8
Krankheiten	85,4	83,2	83,3	78,5
Berufskrankheiten	0,9	1,0	1,1	1,3
Arbeitsunfälle <sup>2)</sup>	7,7	8,1	7,1	7,8
Verkehrs- und andere Unfälle	0,8	0,9	1,0	1,2
Kriegs- und Wehrdienstbeschädigungen	0,4	0,5	0,4	0,3
sonstige Ursachen	2,9	3,9	4,5	5,1
<b>nach der Stellung im Beruf <sup>3)</sup></b>				
nicht erwerbstätig	10,3	11,6	12,2	13,9
in Ausbildung	0,6	0,6	0,7	0,8
ungelernte Arbeiter	19,3	21,3	20,0	18,1
Facharbeiter	36,0	37,6	34,2	30,4
Angestellte	26,9	21,9	26,0	27,9
Beamte	2,1	2,0	2,1	2,3
Selbständige (ohne Landwirte)	1,3	1,3	1,4	1,6
Landwirte	3,0	3,2	3,0	3,0
ohne Angabe	0,4	0,5	0,5	2,0
<b>nach Art der Maßnahmen</b>				
medizinische Rehabilitation	80,3	77,4	76,8	78,2
medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	4,4	4,2	3,5	2,7
berufsfördernde Rehabilitation	15,3	18,5	19,7	19,0

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war. Außerdem wurden von der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte nachträglich für 1974 = 63 914, 1975 = 158 811, 1976 = 41 275, von den gewerblichen Berufsgenossenschaften 1976 = 4 526, 1977 = 3 465 Maßnahmen gemeldet, die nicht in die statistische Darstellung einbezogen worden sind. - 2) Einschl. Unfälle, die Verkehrs- und Wegeunfälle sind. - 3) Vor der Rehabilitation.

## 2 Rehabilitations

### 2.1 Nach Alter,

Lfd. Nr.	Träger	Insgesamt		Davon				
				unter 20		20 - 30		
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
							Ins	
1	Unfallversicherung	zusammen	74 331	8,0	4 829	7,0	7 798	9,2
2		männlich	57 918	6,2	3 483	5,1	6 451	7,6
3		weiblich	16 413	1,8	1 346	2,0	1 347	1,6
4	Rentenversicherung	zusammen	697 739	74,9	4 988	7,2	40 592	47,8
5		männlich	418 205	44,9	2 489	3,6	21 519	25,4
6		weiblich	279 534	30,0	2 499	3,6	19 073	22,5
7	Hauptfürsorgestellen	zusammen	351	0,0	9	0,0	202	0,2
8		männlich	351 <sup>a)</sup>	0,0	9	0,0	202	0,2
9		weiblich	.	.	.	.	.	.
10	Bundesanstalt für Arbeit <sup>1)</sup>	zusammen	159 246	17,1	59 005	85,7	36 290	42,8
11		männlich	114 221	12,3	36 428	52,9	25 988	30,6
12		weiblich	45 025	4,8	22 577	32,8	10 302	12,1
13	<b>Insgesamt</b> <sup>1)</sup>		931 667 <sup>a)</sup>	100	68 831	100	84 882	100
14	<b>Männlich</b>		590 695 <sup>b)</sup>	63,4	42 409	61,6	54 160	63,8
15	<b>Weiblich</b>		340 972 <sup>b)</sup>	36,6	26 422	38,4	30 722	36,2
								für
16	Unfallversicherung	zusammen	67 982	7,5	4 662	6,9	6 749	8,3
17		männlich	52 552	5,8	3 368	5,0	5 547	6,8
18		weiblich	15 430	1,7	1 294	1,9	1 202	1,5
19	Rentenversicherung	zusammen	685 496	75,4	4 887	7,2	39 118	48,0
20		männlich	409 163	45,0	2 434	3,6	20 680	25,4
21		weiblich	276 333	30,4	2 453	3,6	18 438	22,6
22	Hauptfürsorgestellen	zusammen	350	0,0	9	0,0	201	0,2
23		männlich	350 <sup>a)</sup>	0,0	9	0,0	201	0,2
24		weiblich	.	.	.	.	.	.
25	Bundesanstalt für Arbeit <sup>1)</sup>	zusammen	154 754	17,0	58 138	85,9	35 459	43,5
26		männlich	110 633	12,2	35 826	52,9	25 374	31,1
27		weiblich	44 121	4,9	22 312	33,0	10 085	12,4
28	<b>Zusammen</b> <sup>1)</sup>		908 582 <sup>a)</sup>	100	67 696	100	81 527	100
29	<b>Männlich</b>		572 698 <sup>b)</sup>	63,0	41 637	61,5	51 802	63,5
30	<b>Weiblich</b>		335 884 <sup>b)</sup>	37,0	26 059	38,5	29 725	36,5
								für
31	Unfallversicherung	zusammen	6 349	27,5	167	14,7	1 049	31,3
32		männlich	5 366	23,2	115	10,1	904	26,9
33		weiblich	983	4,3	52	4,6	145	4,3
34	Rentenversicherung	zusammen	12 243	53,0	101	8,9	1 474	43,9
35		männlich	9 042	39,2	55	4,8	839	25,0
36		weiblich	3 201	13,9	46	4,1	635	18,9
37	Hauptfürsorgestellen	zusammen	1	0,0	-	-	1	0,0
38		männlich	1	0,0	-	-	1	0,0
39		weiblich	-	-	-	-	-	-
40	Bundesanstalt für Arbeit <sup>1)</sup>	zusammen	4 492	19,5	867	76,4	831	24,8
41		männlich	3 588	15,5	602	53,0	614	18,3
42		weiblich	904	3,9	265	23,3	217	6,5
43	<b>Zusammen</b> <sup>1)</sup>		23 085	100	1 135	100	3 355	100
44	<b>Männlich</b>		17 997	78,0	772	68,0	2 358	70,3
45	<b>Weiblich</b>		5 088	22,0	363	32,0	997	29,7

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war.

a) Einschl. 14 weibliche Rehabilitanden der Hauptfürsorgestellen. - b) Ohne 14 weibliche Rehabilitanden der

# maßnahmen 1977 insgesamt

## Trägerschaft und Staatsangehörigkeit

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren

30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	

### gesamt

12 641	8,9	17 543	7,4	17 242	5,6	4 912	7,4	9 366	39,3	1
11 168	7,9	15 265	6,4	12 409	4,0	3 356	5,1	5 786	24,3	2
1 473	1,0	2 278	1,0	4 833	1,6	1 556	2,4	3 580	15,0	3
102 176	72,3	197 634	83,1	278 121	90,0	59 819	90,7	14 409	60,5	4
64 920	45,9	126 528	53,2	154 687	50,1	41 357	62,7	6 705	28,2	5
37 256	26,4	71 106	29,9	123 434	40,0	18 462	28,0	7 704	32,3	6
71	0,1	16	0,0	50	0,0	2	0,0	1	0,0	7
71	0,1	16	0,0	50	0,0	2	0,0	1	0,0	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
26 478	18,7	22 759	9,6	13 472	4,4	1 202	1,8	40	0,2	10
21 650	15,3	18 696	7,9	10 428	3,4	996	1,5	35	0,1	11
4 828	3,4	4 063	1,7	3 044	1,0	206	0,3	5	0,0	12
141 366	100	237 952	100	308 885	100	65 935	100	23 816	100	13
97 809	69,2	160 505	67,5	177 574	57,5	45 711	69,3	12 527	52,6	14
43 557	30,8	77 447	32,5	131 311	42,5	20 224	30,7	11 289	47,4	15

### Deutsche

10 329	7,7	15 971	6,9	16 625	5,4	4 805	7,3	8 841	38,1	16
9 022	6,7	13 787	6,0	11 877	3,9	3 265	5,0	5 686	24,5	17
1 307	1,0	2 184	0,9	4 748	1,6	1 540	2,4	3 155	13,6	18
98 567	73,4	193 625	83,7	275 544	90,3	59 408	90,9	14 347	61,8	19
62 165	46,3	123 434	53,4	152 780	50,1	41 015	62,7	6 655	28,7	20
36 402	27,1	70 191	30,3	122 764	40,2	18 393	28,1	7 692	33,1	21
71	0,1	16	0,0	50	0,0	2	0,0	1	0,0	22
71	0,1	16	0,0	50	0,0	2	0,0	1	0,0	23
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	24
25 235	18,8	21 698	9,4	13 014	4,3	1 172	1,8	38	0,2	25
20 582	15,3	17 802	7,7	10 047	3,3	969	1,5	33	0,1	26
4 653	3,5	3 896	1,7	2 967	1,0	203	0,3	5	0,0	27
134 202	100	231 310	100	305 233	100	65 387	100	23 227	100	28
91 840	68,4	155 039	67,0	174 754	57,3	45 251	69,2	12 375	53,3	29
42 362	31,6	76 271	33,0	130 479	42,7	20 136	30,8	10 852	46,7	30

### Ausländer

2 312	32,3	1 572	23,7	617	16,9	107	19,5	525	89,1	31
2 146	30,0	1 478	22,3	532	14,6	91	16,6	100	17,0	32
166	2,3	94	1,4	85	2,3	16	2,9	425	72,2	33
3 609	50,4	4 009	60,4	2 577	70,6	411	75,0	62	10,5	34
2 755	38,5	3 094	46,6	1 907	52,2	342	62,4	50	8,5	35
854	11,9	915	13,8	670	18,3	69	12,6	12	2,0	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
1 243	17,4	1 061	16,0	458	12,5	30	5,5	2	0,3	40
1 068	14,9	894	13,5	381	10,4	27	4,9	2	0,3	41
175	2,4	167	2,5	77	2,1	3	0,5	-	-	42
7 164	100	6 642	100	3 652	100	548	100	589	100	43
5 969	83,3	5 466	82,3	2 820	77,2	460	83,9	152	25,8	44
1 195	16,7	1 176	17,7	832	22,8	88	16,1	437	74,2	45

Hauptfürsorgestellen.

2 Rehabilitations  
2.2 Nach Alter, Trägerschaft,

Lfd. Nr.	Träger <hr/> Maßnahme	Insgesamt		Davon			
				unter 20		20 - 30	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
							Ins
1	Unfallversicherung zusammen	74 331	100	4 829	6,5	7 798	10,5
2	Medizinische Rehabilitation	63 443	100	4 447	7,0	6 519	10,3
3	Medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	7 562	100	366	4,8	1 027	13,6
4	Berufsfördernde Rehabilitation	3 326	100	16	0,5	252	7,6
5	Rentenversicherung zusammen	697 739	100	4 988	0,7	40 592	5,8
6	Medizinische Rehabilitation	665 312	100	4 646	0,7	32 680	4,9
7	Medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	5 348	100	20	0,4	575	10,8
8	Berufsfördernde Rehabilitation	27 079	100	322	1,2	7 337	27,1
9	Hauptfürsorgestellten zusammen	351	100	9	2,6	202	57,5
10	Medizinische Rehabilitation	-	-	-	-	-	-
11	Medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	42	100	-	-	20	47,6
12	Berufsfördernde Rehabilitation	309	100	9	2,9	182	58,9
13	Bundesanstalt für Arbeit zusammen <sup>1)</sup>	159 246	100	59 005	37,1	36 290	22,8
14	Medizinische Rehabilitation	-	-	-	-	-	-
15	Medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	12 548	100	1 013	8,1	3 193	25,4
16	Berufsfördernde Rehabilitation	146 698	100	57 992	39,5	33 097	22,6
17	Insgesamt <sup>1)</sup>	931 667	100	68 831	7,4	84 882	9,1
18	Medizinische Rehabilitation	728 755	100	9 093	1,2	39 199	5,4
19	Medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	25 500	100	1 399	5,5	4 815	18,9
20	Berufsfördernde Rehabilitation	177 412	100	58 339	32,9	40 868	23,0

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war.

maßnahmen 1977 insgesamt

Art der Maßnahme und Geschlecht

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren										Lfd. Nr.
30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
gesamt										
12 641	17,0	17 543	23,6	17 242	23,2	4 912	6,6	9 366	12,6	1
10 350	16,3	14 256	22,5	14 746	23,2	4 517	7,1	8 608	13,6	2
1 791	23,7	2 173	28,7	1 466	19,4	254	3,4	485	6,4	3
500	15,0	1 114	33,5	1 030	31,0	141	4,2	273	8,2	4
102 176	14,6	197 634	28,3	278 121	39,9	59 819	8,6	14 409	2,1	5
92 986	14,0	188 463	28,3	272 780	41,0	59 384	8,9	14 373	2,2	6
1 131	21,1	1 810	33,8	1 626	30,4	181	3,4	5	0,1	7
8 059	29,8	7 361	27,2	3 715	13,7	254	0,9	31	0,1	8
71	20,2	16	4,6	50	14,2	2	0,6	1	0,3	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
12	28,6	1	2,4	9	21,4	-	-	-	-	11
59	19,1	15	4,9	41	13,3	2	0,6	1	0,3	12
26 478	16,6	22 759	14,3	13 472	8,5	1 202	0,8	40	0,0	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
3 102	24,7	3 098	24,7	1 967	15,7	173	1,4	2	0,0	15
23 376	15,9	19 661	13,4	11 505	7,8	1 029	0,7	38	0,0	16
141 366	15,2	237 952	25,5	308 885	33,2	65 935	7,1	23 816	2,6	17
103 336	14,2	202 719	27,8	287 526	39,5	63 901	8,8	22 981	3,2	18
6 036	23,7	7 082	27,8	5 068	19,9	608	2,4	492	1,9	19
31 994	18,0	28 151	15,9	16 291	9,2	1 426	0,8	343	0,2	20

2 Rehabilitations  
2.2 Nach Alter, Trägerschaft,

Lfd. Nr.	Träger <hr/> Maßnahme	Insgesamt		Davon			
				unter 20		20 - 30	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
							Männ
1	Unfallversicherung zusammen	57 918	100	3 483	6,0	6 451	11,1
2	Medizinische Rehabilitation	47 926	100	3 185	6,6	5 317	11,1
3	Medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	6 928	100	287	4,1	915	13,2
4	Berufsfördernde Rehabilitation	3 064	100	11	0,4	219	7,1
5	Rentenversicherung zusammen	418 205	100	2 489	0,6	21 519	5,1
6	Medizinische Rehabilitation	391 065	100	2 258	0,6	15 332	3,9
7	Medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	4 522	100	15	0,3	484	10,7
8	Berufsfördernde Rehabilitation	22 618	100	216	1,0	5 703	25,2
9	Hauptfürsorgestellen zusammen <sup>1)</sup>	351	100	9	2,6	202	57,5
10	Medizinische Rehabilitation	-	-	-	-	-	-
11	Medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	42	100	-	-	20	47,6
12	Berufsfördernde Rehabilitation	309	100	9	2,9	182	58,9
13	Bundesanstalt für Arbeit zusammen <sup>1)</sup>	114 221	100	36 428	31,9	25 988	22,8
14	Medizinische Rehabilitation	-	-	-	-	-	-
15	Medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	10 134	100	718	7,1	2 430	24,0
16	Berufsfördernde Rehabilitation	104 087	100	35 710	34,3	23 558	22,6
17	Insgesamt <sup>1)</sup>	590 695	100	42 409	7,2	54 160	9,2
18	Medizinische Rehabilitation	438 991	100	5 443	1,2	20 649	4,7
19	Medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	21 626	100	1 020	4,7	3 849	17,8
20	Berufsfördernde Rehabilitation	130 078	100	35 946	27,6	29 662	22,8

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war

maßnahmen 1977 insgesamt  
 Art der Maßnahme und Geschlecht

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren

30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
11 168	19,3	15 265	26,4	12 409	21,4	3 356	5,8	5 786	10,0	1
9 016	18,8	12 107	25,3	10 116	21,1	3 012	6,3	5 173	10,8	2
1 686	24,3	2 084	30,1	1 317	19,0	226	3,3	413	6,0	3
466	15,2	1 074	35,1	976	31,9	118	3,9	200	6,5	4
64 920	15,5	126 528	30,3	154 687	37,0	41 357	9,9	6 705	1,6	5
57 018	14,6	118 530	30,3	150 279	38,4	40 968	10,5	6 680	1,7	6
990	21,9	1 563	34,6	1 301	28,8	165	3,6	4	0,1	7
6 912	30,6	6 435	28,5	3 107	13,7	224	1,0	21	0,1	8
71	20,2	16	4,6	50	14,2	2	0,6	1	0,3	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
12	28,6	1	2,4	9	21,4	-	-	-	-	11
59	19,1	15	4,9	41	13,3	2	0,6	1	0,3	12
21 650	19,0	18 696	16,4	10 428	9,1	996	0,9	35	0,0	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
2 602	25,7	2 643	26,1	1 592	15,7	147	1,5	2	0,0	15
19 048	18,3	16 053	15,4	8 836	8,5	849	0,8	33	0,0	16
97 809	16,6	160 505	27,2	177 574	30,1	45 711	7,7	12 527	2,1	17
66 034	15,0	130 637	29,8	160 395	36,5	43 980	10,0	11 853	2,7	18
5 290	24,5	6 291	29,1	4 219	19,5	538	2,5	419	1,9	19
26 485	20,4	23 577	18,1	12 960	10,0	1 193	0,9	255	0,2	20

und einschl. 14 weibliche Rehabilitanden der Hauptfürsorgestellten.

2 Rehabilitations  
2.2 Nach Alter, Trägerschaft,

Lfd. Nr.	Träger ----- Maßnahme	Insgesamt		Davon				
				unter 20		20 - 30		
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Weib
1	Unfallversicherung zusammen	16 413	100	1 346	8,2	1 347	8,2	
2	Medizinische Rehabilitation	15 517	100	1 262	8,1	1 202	7,7	
3	Medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	634	100	79	12,5	112	17,7	
4	Berufsfördernde Rehabilitation	262	100	5	1,9	33	12,6	
5	Rentenversicherung zusammen	279 534	100	2 499	0,9	19 073	6,8	
6	Medizinische Rehabilitation	274 247	100	2 388	0,9	17 348	6,3	
7	Medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	826	100	5	0,6	91	11,0	
8	Berufsfördernde Rehabilitation	4 461	100	106	2,4	1 634	36,6	
9	Hauptfürsorgestellten zusammen	.	.	.	.	.	.	
10	Medizinische Rehabilitation	-	-	-	-	-	-	
11	Medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	.	.	-	-	.	.	
12	Berufsfördernde Rehabilitation	.	.	.	.	.	.	
13	Bundesanstalt für Arbeit zusammen <sup>1)</sup>	45 025	100	22 577	50,1	10 302	22,9	
14	Medizinische Rehabilitation	-	-	-	-	-	-	
15	Medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	2 414	100	295	12,2	763	31,6	
16	Berufsfördernde Rehabilitation	42 611	100	22 282	52,3	9 539	22,4	
17	Insgesamt <sup>1)</sup>	340 972	100	26 422	7,7	30 722	9,0	
18	Medizinische Rehabilitation	289 764	100	3 650	1,3	18 550	6,4	
19	Medizinische und berufsfördernde Rehabilitation	3 874	100	379	9,8	966	24,9	
20	Berufsfördernde Rehabilitation	47 334	100	22 393	47,3	11 206	23,7	

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war;

maßnahmen 1977 insgesamt  
 Art der Maßnahme und Geschlecht

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren										Lfd. Nr.
30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1 473	9,0	2 278	13,9	4 833	29,4	1 556	9,5	3 580	21,8	1
1 334	8,6	2 149	13,8	4 630	29,8	1 505	9,7	3 435	22,1	2
105	16,6	89	14,0	149	23,5	28	4,4	72	11,4	3
34	13,0	40	15,3	54	20,6	23	8,8	73	27,9	4
37 256	13,3	71 106	25,4	123 434	44,2	18 462	6,6	7 704	2,8	5
35 968	13,1	69 933	25,5	122 501	44,7	18 416	6,7	7 693	2,8	6
141	17,1	247	29,9	325	39,3	16	1,9	1	0,1	7
1 147	25,7	926	20,8	608	13,6	30	0,7	10	0,2	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
.	.	.	.	.	.	-	-	-	-	11
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12
4 828	10,7	4 063	9,0	3 044	6,8	206	0,5	5	0,0	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
500	20,7	455	18,8	375	15,5	26	1,1	-	-	15
4 328	10,2	3 608	8,5	2 669	6,3	180	0,4	5	0,0	16
43 557	12,8	77 447	22,7	131 311	38,5	20 224	5,9	11 289	3,3	17
37 302	12,9	72 082	24,9	127 131	43,9	19 921	6,9	11 128	3,8	18
746	19,3	791	20,4	849	21,9	70	1,8	73	1,9	19
5 509	11,6	4 574	9,7	3 331	7,0	233	0,5	88	0,2	20

jedoch ohne 14 weibliche Rehabilitanden der Hauptfürsorgestellten.

## 2 Rehabilitations 2.3 Nach Alter, Ursache

Lfd. Nr.	Ursache der Behinderung	Insgesamt <sup>1)</sup>		Davon			
				unter 20		20 - 30	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
						<b>Ins</b>	
1	Angeborene Behinderungen	54 058	100	21 798	40,3	9 422	17,4
2	Erworbene Behinderungen	877 609	100	47 033	5,4	75 460	8,6
	davon durch:						
3	Krankheiten	730 905	100	10 093	1,4	55 602	7,6
4	Berufskrankheiten	11 797	100	352	3,0	1 553	13,2
5	Arbeitsunfälle	73 116	100	4 977	6,8	8 834	12,1
6	Arbeitsunfälle (ohne Verkehrsunfälle) <sup>2)</sup>	58 707	100	2 896	4,9	6 761	11,5
7	Verkehrsunfälle (einschl. Wegeunfälle) <sup>3)</sup>	14 409	100	2 081	14,4	2 073	14,4
8	Verkehrsunfälle (ohne Arbeitsunfälle)	6 158	100	875	14,2	2 756	44,8
9	andere Unfälle	4 980	100	615	12,3	1 526	30,6
10	Kriegs- und Wehrdienstbeschädigungen	3 013	100	7	0,2	714	23,7
11	sonstige Ursachen	47 640	100	30 114	63,2	4 475	9,4
12	Insgesamt	931 667	100	68 831	7,4	84 882	9,1
						<b>Männ</b>	
13	Angeborene Behinderungen	37 293	100	12 969	34,8	6 365	17,1
14	Erworbene Behinderungen	553 402	100	29 440	5,3	47 795	8,6
	davon durch:						
15	Krankheiten	443 893	100	5 391	1,2	32 049	7,2
16	Berufskrankheiten	9 261	100	81	0,9	862	9,3
17	Arbeitsunfälle	57 535	100	3 624	6,3	7 606	13,2
18	Arbeitsunfälle (ohne Verkehrsunfälle) <sup>2)</sup>	47 955	100	2 129	4,4	6 187	12,9
19	Verkehrsunfälle (einschl. Wegeunfälle) <sup>3)</sup>	9 580	100	1 495	15,6	1 419	14,8
20	Verkehrsunfälle (ohne Arbeitsunfälle)	5 056	100	681	13,5	2 342	46,3
21	andere Unfälle	4 066	100	480	11,8	1 306	32,1
22	Kriegs- und Wehrdienstbeschädigungen	2 959	100	7	0,2	712	24,1
23	sonstige Ursachen	30 632	100	19 176	62,6	2 918	9,5
24	Zusammen	590 695	100	42 409	7,2	54 160	9,2
						<b>Weib</b>	
25	Angeborene Behinderungen	16 765	100	8 829	52,7	3 057	18,2
26	Erworbene Behinderungen	324 207	100	17 593	5,4	27 665	8,5
	davon durch:						
27	Krankheiten	287 012	100	4 702	1,6	23 553	8,2
28	Berufskrankheiten	2 536	100	271	10,7	691	27,2
29	Arbeitsunfälle	15 581	100	1 353	8,7	1 228	7,9
30	Arbeitsunfälle (ohne Verkehrsunfälle) <sup>2)</sup>	10 752	100	767	7,1	574	5,3
31	Verkehrsunfälle (einschl. Wegeunfälle) <sup>3)</sup>	4 829	100	586	12,1	654	13,5
32	Verkehrsunfälle (ohne Arbeitsunfälle)	1 102	100	194	17,6	414	37,6
33	andere Unfälle	914	100	135	14,8	220	24,1
34	Kriegs- und Wehrdienstbeschädigungen	54	100	-	-	2	3,7
35	sonstige Ursachen	17 008	100	10 938	64,3	1 557	9,2
36	Zusammen	340 972	100	26 422	7,7	30 722	9,0

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war. - für Arbeit. - 4) Einschl. 14 weibliche Rehabilitanden der Hauptfürsorgestellen. - 5) Ohne 14 weibliche

**maßnahmen 1977 insgesamt**  
**der Behinderung und Geschlecht**

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren										Lfd. Nr.
30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
<b>gesamt</b>										
7 127	13,2	8 485	15,7	6 485	12,0	693	1,3	48	0,1	1
134 239	15,3	229 467	26,1	302 400	34,5	65 242	7,4	23 768	2,7	2
112 639	15,4	203 025	27,8	276 355	37,8	59 072	8,1	14 119	1,9	3
1 261	10,7	2 143	18,2	2 719	23,0	616	5,2	3 153	26,7	4
14 185	19,4	18 069	24,7	16 260	22,2	4 530	6,2	6 261	8,6	5
11 925	20,3	15 401	26,2	12 944	22,0	3 508	6,0	5 272	9,0	6
2 260	15,7	2 668	18,5	3 316	23,0	1 022	7,1	989	6,9	7
1 276	20,7	796	12,9	401	6,5	49	0,8	5	0,1	8
1 255	25,2	887	17,8	605	12,1	78	1,6	14	0,3	9
202	6,7	163	5,4	1 656	55,0	250	8,3	21	0,7	10
3 421	7,2	4 384	9,2	4 404	9,2	647	1,4	195	0,4	11
141 366	15,2	237 952	25,5	308 885	33,2	65 935	7,1	23 816	2,6	12
<b>lich 4)</b>										
5 636	15,1	6 903	18,5	4 840	13,0	553	1,5	27	0,1	13
92 173	16,7	153 602	27,8	172 734	31,2	45 158	8,2	12 500	2,3	14
73 533	16,6	131 325	29,6	154 238	34,7	40 839	9,2	6 518	1,5	15
1 036	11,2	1 974	21,3	2 473	26,7	575	6,2	2 260	24,4	16
12 712	22,1	15 753	27,4	11 304	19,6	2 971	5,2	3 565	6,2	17
10 974	22,9	13 762	28,7	9 529	19,9	2 365	4,9	3 009	6,3	18
1 738	18,1	1 991	20,8	1 775	18,5	606	6,3	556	5,8	19
1 107	21,9	643	12,7	255	5,0	26	0,5	2	0,0	20
1 094	26,9	747	18,4	385	9,5	47	1,2	7	0,2	21
196	6,6	152	5,1	1 625	54,9	246	8,3	21	0,7	22
2 495	8,1	3 008	9,8	2 454	8,0	454	1,5	127	0,4	23
97 809	16,6	160 505	27,2	177 574	30,1	45 711	7,7	12 527	2,1	24
<b>lich 5)</b>										
1 491	8,9	1 582	9,4	1 645	9,8	140	0,8	21	0,1	25
42 066	13,0	75 865	23,4	129 666	40,0	20 084	6,2	11 268	3,5	26
39 106	13,6	71 700	25,0	122 117	42,5	18 233	6,4	7 601	2,6	27
225	8,9	169	6,7	246	9,7	41	1,6	893	35,2	28
1 473	9,5	2 316	14,9	4 956	31,8	1 559	10,0	2 696	17,3	29
951	8,8	1 639	15,2	3 415	31,8	1 143	10,6	2 263	21,0	30
522	10,8	677	14,0	1 541	31,9	416	8,6	433	9,0	31
169	15,3	153	13,9	146	13,2	23	2,1	3	0,3	32
161	17,6	140	15,3	220	24,1	31	3,4	7	0,8	33
6	11,1	11	20,4	31	57,4	4	7,4	-	-	34
926	5,4	1 376	8,1	1 950	11,5	193	1,1	68	0,4	35
43 557	12,8	77 447	22,7	131 311	38,5	20 224	5,9	11 289	3,3	36

2) Einschl. Verkehrsunfälle und Wegeunfälle der Bundesanstalt für Arbeit.-3) Ohne Angaben der Bundesanstalt Rehabilitanden der Hauptfürsorgestellten.

2 Rehabilitations  
2.4 Nach Alter, Stellung

Lfd. Nr.	Stellung im Beruf	Insgesamt <sup>1)</sup>		Davon			
				unter 20		20 - 30	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
							Ins
1	Nicht erwerbstätig	129 501	100	55 966	43,2	8 485	6,6
2	In Ausbildung	7 519	100	3 933	52,3	2 084	27,7
3	Ungelernte Arbeiter	168 213	100	2 174	1,3	17 369	10,3
4	Facharbeiter	283 475	100	1 638	0,6	30 730	10,8
5	Angestellte	259 473	100	1 145	0,4	22 346	8,6
6	Beamte	21 759	100	21	0,1	640	2,9
7	Selbständige (ohne Landwirte)	15 077	100	13	0,1	524	3,5
8	Landwirte	27 819	100	376	1,4	826	3,0
9	Ohne Angabe	18 831	100	3 565	18,9	1 878	10,0
10	Insgesamt	931 667	100	68 831	7,4	84 882	9,1
							Männ
11	Nicht erwerbstätig	55 455	100	34 556	62,3	4 699	8,5
12	In Ausbildung	5 091	100	2 699	53,0	1 492	29,3
13	Ungelernte Arbeiter	102 635	100	1 361	1,3	12 360	12,0
14	Facharbeiter	244 225	100	1 077	0,4	26 349	10,8
15	Angestellte	123 700	100	227	0,2	6 255	5,1
16	Beamte	18 634	100	18	0,1	454	2,4
17	Selbständige (ohne Landwirte)	12 586	100	12	0,1	423	3,4
18	Landwirte	14 554	100	284	2,0	608	4,2
19	Ohne Angabe	13 815	100	2 175	15,7	1 520	11,0
20	Zusammen	590 695	100	42 409	7,2	54 160	9,2
							Weib
21	Nicht erwerbstätig	74 046	100	21 410	28,9	3 786	5,1
22	In Ausbildung	2 428	100	1 234	50,8	592	24,4
23	Ungelernte Arbeiter	65 578	100	813	1,2	5 009	7,6
24	Facharbeiter	39 250	100	561	1,4	4 381	11,2
25	Angestellte	135 773	100	918	0,7	16 091	11,9
26	Beamte	3 125	100	3	0,1	186	6,0
27	Selbständige (ohne Landwirte)	2 491	100	1	0,0	101	4,1
28	Landwirte	13 265	100	92	0,7	218	1,6
29	Ohne Angabe	5 016	100	1 390	27,7	358	7,1
30	Zusammen	340 972	100	26 422	7,7	30 722	9,0

\*) Vor der Rehabilitation.

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war.- der Hauptfürsorgestellen.

# maßnahmen 1977 insgesamt im Beruf\*) und Geschlecht

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren

30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	

gesamt

7 077	5,5	13 900	10,7	25 351	19,6	7 739	6,0	10 983	8,5	1
437	5,8	440	5,9	536	7,1	77	1,0	12	0,2	2
28 873	17,2	50 793	30,2	57 634	34,3	9 525	5,7	1 845	1,1	3
53 736	19,0	88 959	31,4	89 512	31,6	16 577	5,8	2 323	0,8	4
41 298	15,9	62 590	24,1	105 862	40,8	23 828	9,2	2 404	0,9	5
2 512	11,5	6 451	29,6	9 868	45,4	2 156	9,9	111	0,5	6
2 036	13,5	3 903	25,9	5 613	37,2	2 111	14,0	877	5,8	7
2 616	9,4	6 772	24,3	10 288	37,0	2 873	10,3	4 068	14,6	8
2 781	14,8	4 144	22,0	4 221	22,4	1 049	5,6	1 193	6,3	9
141 366	15,2	237 952	25,5	308 885	33,2	65 935	7,1	23 816	2,6	10

lich 2)

2 475	4,5	3 717	6,7	4 084	7,4	1 499	2,7	4 425	8,0	11
319	6,3	284	5,6	242	4,8	52	1,0	3	0,1	12
20 480	20,0	31 343	30,5	29 492	28,7	6 426	6,3	1 173	1,1	13
48 376	19,8	77 706	31,8	73 854	30,2	14 978	6,1	1 885	0,8	14
18 762	15,2	31 825	25,7	49 061	39,7	16 429	13,3	1 141	0,9	15
2 040	10,9	5 715	30,7	8 363	44,9	1 945	10,4	99	0,5	16
1 789	14,2	3 385	26,9	4 547	36,1	1 758	14,0	672	5,3	17
1 228	8,4	3 318	22,8	5 165	35,5	1 804	12,4	2 147	14,8	18
2 340	16,9	3 212	23,3	2 766	20,0	820	5,9	982	7,1	19
97 809	16,6	160 505	27,2	177 574	30,1	45 711	7,7	12 527	2,1	20

lich 3)

4 602	6,2	10 183	13,8	21 267	28,7	6 240	8,4	6 558	8,9	21
118	4,9	156	6,4	294	12,1	25	1,0	9	0,4	22
8 393	12,8	19 450	29,7	28 142	42,9	3 099	4,7	672	1,0	23
5 360	13,7	11 253	28,7	15 658	39,9	1 599	4,1	438	1,1	24
22 536	16,6	30 765	22,7	56 801	41,8	7 399	5,4	1 263	0,9	25
472	15,1	736	23,6	1 505	48,2	211	6,8	12	0,4	26
247	9,9	518	20,8	1 066	42,8	353	14,2	205	8,2	27
1 388	10,5	3 454	26,0	5 123	38,6	1 069	8,1	1 921	14,5	28
441	8,8	932	18,6	1 455	29,0	229	4,6	211	4,2	29
43 557	12,8	77 447	22,7	131 311	38,5	20 224	5,9	11 289	3,3	30

2) Einschl. 14 weibliche Rehabilitanden der Hauptfürsorgestellen. - 3) Ohne 14 weibliche Rehabilitanden

2 Rehabilitations  
2.5 Nach Ursache der Behinderung.

Lfd. Nr.	Stellung im Beruf	Insgesamt 1)	Angeborene Behinderungen	Erworbenene	
				zusammen	davon
					Krankheiten

					Ins
1	Nicht erwerbstätig	129 501	25 568	103 933	69 511
2	In Ausbildung	7 519	906	6 613	3 297
3	Ungelernte Arbeiter	168 213	8 525	159 688	133 954
4	Facharbeiter	283 475	13 140	270 335	228 887
5	Angestellte	259 473	4 390	255 083	239 692
6	Beamte	21 759	156	21 603	21 044
7	Selbständige (ohne Landwirte)	15 077	1 000	14 077	10 081
8	Landwirte	27 819	86	27 733	14 647
9	Ohne Angabe	18 831	287	18 544	9 792
10	Insgesamt	931 667	54 058	877 609	730 905

					Männ
11	Nicht erwerbstätig	55 455	15 254	40 201	18 288
12	In Ausbildung	5 091	617	4 474	1 934
13	Ungelernte Arbeiter	102 635	5 979	96 656	76 763
14	Facharbeiter	244 225	11 833	232 392	193 904
15	Angestellte	123 700	2 353	121 347	112 877
16	Beamte	18 634	126	18 508	17 995
17	Selbständige (ohne Landwirte)	12 586	903	11 683	8 271
18	Landwirte	14 554	54	14 500	7 086
19	Ohne Angabe	13 815	174	13 641	6 775
20	Zusammen	590 695	37 293	553 402	443 893

					Weib
21	Nicht erwerbstätig	74 046	10 314	63 732	51 223
22	In Ausbildung	2 428	289	2 139	1 363
23	Ungelernte Arbeiter	65 578	2 546	63 032	57 191
24	Facharbeiter	39 250	1 307	37 943	34 983
25	Angestellte	135 773	2 037	133 736	126 815
26	Beamte	3 125	30	3 095	3 049
27	Selbständige (ohne Landwirte)	2 491	97	2 394	1 810
28	Landwirte	13 265	32	13 233	7 561
29	Ohne Angabe	5 016	113	4 903	3 017
30	Zusammen	340 972	16 765	324 207	287 012

\*) Vor der Rehabilitation.

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war. - für Arbeit. - 4) Einschl. 14 weibliche Rehabilitanden der Hauptfürsorgestellten. - 5) Ohne 14 weibliche

maßnahmen 1977 insgesamt  
Stellung im Beruf\*) und Geschlecht

Behinderungen							Lfd. Nr.
durch							
Berufs- krankheiten	Arbeitsunfälle		Verkehrs- unfälle (ohne Arbeitsunfälle)	andere Unfälle	Kriegs- und Wehrdienst- beschädigungen	sonstige Ursachen	
	ohne <sup>2)</sup> Verkehrsunfälle	Verkehrsunfälle einschl. Wegeunfälle <sup>3)</sup>					

gesamt

305	580	134	1 082	814	141	31 366	1
345	787	795	378	113	13	885	2
1 088	12 745	2 841	1 346	1 207	732	5 775	3
6 637	20 889	3 435	1 994	1 649	1 103	5 741	4
2 094	4 114	3 416	1 146	1 022	744	2 855	5
17	68	24	55	51	140	204	6
235	2 584	800	66	60	52	199	7
74	12 201	707	13	13	25	53	8
1 002	4 739	2 257	78	51	63	562	9
11 797	58 707	14 409	6 158	4 980	3 013	47 640	10

lich<sup>4)</sup>

224	415	76	796	594	132	19 676	11
83	732	662	334	96	13	620	12
877	10 860	1 735	1 146	1 080	719	3 476	13
6 067	20 206	2 903	1 895	1 583	1 096	4 738	14
866	2 695	1 581	698	563	728	1 339	15
10	64	18	52	46	139	184	16
203	2 282	609	57	51	52	158	17
48	6 922	370	11	11	18	34	18
883	3 779	1 626	67	42	62	407	19
9 261	47 955	9 580	5 056	4 066	2 959	30 632	20

lich<sup>5)</sup>

81	165	58	286	220	9	11 690	21
262	55	133	44	17	-	265	22
211	1 885	1 106	200	127	13	2 299	23
570	683	532	99	66	7	1 003	24
1 228	1 419	1 835	448	459	16	1 516	25
7	4	6	3	5	1	20	26
32	302	191	9	9	-	41	27
26	5 279	337	2	2	7	19	28
119	960	631	11	9	1	155	29
2 536	10 752	4 829	1 102	914	54	17 008	30

2) Einschl. Verkehrsunfälle und Wegeunfälle der Bundesanstalt für Arbeit. - 3) Ohne Angaben der Bundesanstalt Rehabilitanden der Hauptfürsorgestellen.

2 Rehabilitations  
2.6 Nach Geschlecht, Art der

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt <sup>1)</sup>	Männlich	Weiblich
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	48 704	36 827	11 877
010 - 019	darunter: Tuberkulose	28 445	20 236	8 209
040 - 044	darunter: Poliomyelitis 2)	2 100	1 228	872
140 - 239	Neubildungen	18 078	4 385	13 693
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 2)	41 044	24 874	16 170
250	darunter: Diabetes mellitus	9 497	6 607	2 890
290 - 315	Seelische Störungen	103 179	54 938	48 241
290 - 299	darunter: Psychosen	5 255	2 787	2 468
303	darunter: Alkoholismus	10 565	8 600	1 965
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	26 201	17 383	8 818
340	darunter: Multiple Sklerose	1 105	620	485
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	2 110	1 241	869
345	Epilepsie	3 085	2 132	953
349	Querschnittlähmungen 2)	1 074	835	239
379	Blindheit 2)	1 384	995	389
388	Taubstummheit	970	560	410
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	123 241	86 054	37 187
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	30 540	23 824	6 716
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	50 615	36 442	14 173
520 - 578	Krankheiten der Verdauungsorgane	48 271	36 964	11 307
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	21 621	17 910	3 711
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	11 164	6 601	4 563
600 - 678	Krankheiten der Geschlechtsorgane 2)	6 530	915	5 615
680 - 709	Krankheiten der Haut 2)	6 274	3 734	2 540
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	257 158	148 599	108 559
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	1 977	906	1 071
760 - 766	Postoperative Zustände 2)	29 703	18 603	11 100
770 - 777	Amputationen	4 193	3 693	500
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 2)	60 768	35 360	25 408
799	Berufskrankheiten 2)	8 888	7 294	1 594
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	8 245	6 523	1 722
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 2)	329	308	21
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	16 898	11 344	5 554
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	22 907	17 854	5 053
830 - 839	Verrenkungen 2)	1 605	1 189	416
840 - 848	Verstauchungen, Zerrungen	1 307	966	341
850 - 854	Innere Schädelverletzungen 2)	1 784	1 314	470
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	63	54	9
870 - 879	Zerreißungen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	1 118	1 000	118
880 - 887	Zerreißungen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	5 534	4 954	580
890 - 897	Zerreißungen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	1 916	1 577	339
900 - 907	Zerreißungen und offene Wunden mehrerer Körperteile	17	8	9
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	600	523	77
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 2)	4 811	3 967	844
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	11	11	-
940 - 949	Verbrennungen	21	17	4
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	633	488	145
958	darunter: Traumatische Querschnittlähmungen	31	29	2
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	111	79	32
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 2)	40	28	12
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	589	459	130
	<b>Insgesamt</b>	<b>914 198</b>	<b>575 927</b>	<b>338 271</b>

1) Ohne Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war, sowie schlüssel S.76.

a) Ohne 42 Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorgestellten. - b) Ohne 309 Rehabilitationsmaßnahmen der Haupt

maßnahmen 1977 insgesamt

**Maßnahme und Art der Behinderung**

Nach Art der Maßnahme									Pos.- Nr. der ICD 1968
medizinische Rehabilitation			medizinische u.berufsfördernde Rehabilitation			berufsfördernde Rehabilitation			
zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
26 724	18 296	8 428	4 586	3 870	716	17 394	14 661	2 733	000 - 136
25 405	17 595	7 810	643	568	75	2 397	2 073	324	010 - 019
679	340	339	47	29	18	1 374	859	515	040 - 044
17 954	4 284	13 670	7	6	1	117	95	22	140 - 239
38 175	22 673	15 502	291	240	51	2 578	1 961	617	240 - 289
8 235	5 602	2 633	110	96	14	1 152	909	243	250
87 917	45 175	42 742	1 103	746	357	14 159	9 017	5 142	290 - 315
2 507	1 066	1 441	403	259	144	2 345	1 462	883	290 - 299
9 551	7 708	1 843	205	183	22	809	709	100	303
6 556	3 799	2 757	1 460	1 107	353	18 185	12 477	5 708	320 - 389
864	469	395	31	23	8	210	128	82	340
224	143	81	96	53	43	1 790	1 045	745	343
790	524	266	202	147	55	2 093	1 461	632	345
139	105	34	208	182	26	727	548	179	349
217	138	79	52	40	12	1 115	817	298	379
185	118	67	13	6	7	772	436	336	388
115 567	80 059	35 508	1 244	1 078	166	6 430	4 917	1 513	390 - 458
28 753	22 130	6 623	450	431	19	1 337	1 263	74	412
47 965	34 191	13 774	338	296	42	2 312	1 955	357	460 - 519
43 732	32 875	10 857	639	591	48	3 900	3 498	402	520 - 578
19 945	16 362	3 583	305	289	16	1 371	1 259	112	570 - 573
9 617	5 516	4 101	172	132	40	1 375	953	422	580 - 599
6 501	904	5 597	2	1	1	27	10	17	600 - 678
2 934	1 773	1 161	207	141	66	3 133	1 820	1 313	680 - 709
211 115	113 261	97 854	4 139	3 331	808	41 904	32 007	9 897	710 - 738
794	271	523	38	19	19	1 145	616	529	740 - 759
28 971	17 984	10 987	83	71	12	649	548	101	760 - 766
1 027	870	157	595	566	29	2 571	2 257	314	770 - 777
17 379	7 706	9 673	1 046	804	242	42 343	26 850	15 493	780 - 796
6 093	4 731	1 362	869	778	91	1 926	1 785	141	799
7 035	5 402	1 633	823	762	61	387	359	28	800 - 809
33	29	4	143	132	11	153	147	6	806
15 723	10 297	5 426	989	878	111	186	169	17	810 - 819
19 487	14 727	4 760	2 632	2 424	208	788	703	85	820 - 829
1 439	1 050	389	114	102	12	52	37	15	830 - 839
1 218	888	330	62	56	6	27	22	5	840 - 848
1 648	1 193	455	83	74	9	53	47	6	850 - 854
53	44	9	2	2	-	8	8	-	860 - 869
937	823	114	141	139	2	40	38	2	870 - 879
4 860	4 344	516	584	526	58	90	84	6	880 - 887
1 554	1 241	313	206	196	10	156	140	16	890 - 897
10	4	6	2	1	1	5	3	2	900 - 907
440	373	67	142	134	8	18	16	2	910 - 918
4 226	3 425	801	489	449	40	96	93	3	920 - 929
4	4	-	1	1	-	6	6	-	930 - 939
13	9	4	-	-	-	8	8	-	940 - 949
528	388	140	56	54	2	49	46	3	950 - 959
6	6	-	15	14	1	10	9	1	958
93	68	25	11	8	3	7	3	4	960 - 979
31	22	9	-	-	-	9	6	3	980 - 989
435	321	114	44	37	7	110	101	9	990 - 999
728 755	438 991	289 764	23 200 <sup>a)</sup>	19 620	3 580	162 243 <sup>b)</sup>	117 316	44 927	

ohne 351 Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorgestellen. - 2) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnose-  
fürsorgestellen.

### 3 Maßnahmen der medizinischen

#### 3.1 Nach Alter, Art der Behinderung

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt		Davon	
				unter 20	
		Anzahl	%	Anzahl	%
					Ins
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	26 724	3,7	1 010	11,1
010 - 019	darunter: Tuberkulose	25 405	3,5	998	11,0
040 - 044	Poliomyelitis 1)	679	0,1	6	0,1
140 - 239	Neubildungen	17 954	2,5	27	0,3
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 1)	38 175	5,2	330	3,6
250	darunter: Diabetes mellitus	8 235	1,1	32	0,4
290 - 315	Seelische Störungen	87 917	12,1	579	6,4
290 - 299	darunter: Psychosen	2 507	0,3	6	0,1
303	Alkoholismus	9 551	1,3	90	1,0
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	6 556	0,9	49	0,5
340	darunter: Multiple Sklerose	864	0,1	2	0,0
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	224	0,0	3	0,0
345	Epilepsie	790	0,1	14	0,2
349	Querschnittlähmungen 1)	139	0,0	1	0,0
379	Blindheit 1)	217	0,0	-	-
388	Taubstummheit	185	0,0	-	-
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	115 567	15,9	161	1,8
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	28 753	3,9	3	0,0
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	47 965	6,6	1 077	11,8
520 - 578	Krankheiten der Verdauungsorgane	43 732	6,0	197	2,2
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	19 945	2,7	111	1,2
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	9 617	1,3	42	0,5
600 - 678	Krankheiten der Geschlechtsorgane 1)	6 501	0,9	15	0,2
680 - 709	Krankheiten der Haut 1)	2 934	0,4	124	1,4
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	211 115	29,0	547	6,0
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	794	0,1	7	0,1
760 - 766	Postoperative Zustände 1)	28 971	4,0	75	0,8
770 - 777	Amputationen	1 027	0,1	53	0,6
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 1)	17 379	2,4	302	3,3
799	Berufskrankheiten 1)	6 093	0,8	17	0,2
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	7 035	1,0	344	3,8
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 1)	33	0,0	2	0,0
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	15 723	2,2	1 151	12,7
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	19 487	2,7	1 782	19,6
830 - 839	Verrenkungen 1)	1 439	0,2	109	1,2
840 - 848	Verstauchungen, Zerrungen	1 218	0,2	59	0,6
850 - 854	Innere Schädelverletzungen 1)	1 648	0,2	158	1,7
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	53	0,0	2	0,0
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	937	0,1	84	0,9
880 - 887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	4 860	0,7	310	3,4
890 - 897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	1 554	0,2	136	1,5
900 - 907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	10	0,0	-	-
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	440	0,1	12	0,1
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 1)	4 226	0,6	285	3,1
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	4	0,0	-	-
940 - 949	Verbrennungen	13	0,0	-	-
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	528	0,1	23	0,3
958	darunter: Traumatische Querschnittlähmungen	6	0,0	-	-
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	93	0,0	5	0,1
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 1)	31	0,0	1	0,0
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	435	0,1	20	0,2
	<b>Insgesamt</b>	<b>728 755</b>	<b>100</b>	<b>9 093</b>	<b>100</b>

1) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel S. 76.

# Rehabilitation 1977

## und Geschlecht

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren												Pos.- Nr. der ICD 1968
20 - 30		30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
gesamt												
4 218	10,8	5 056	4,9	5 564	2,7	4 362	1,5	1 442	2,3	5 072	22,1	1000 - 136
4 002	10,2	4 701	4,5	5 193	2,6	4 059	1,4	1 389	2,2	5 063	22,0	010 - 019
99	0,3	184	0,2	198	0,1	160	0,1	29	0,0	3	0,0	040 - 044
240	0,6	1 230	1,2	3 353	1,7	6 816	2,4	2 548	4,0	3 740	16,3	140 - 239
2 307	5,9	5 441	5,3	11 586	5,7	15 474	5,4	2 886	4,5	151	0,7	240 - 289
265	0,7	733	0,7	2 097	1,0	3 958	1,4	1 093	1,7	57	0,2	250
8 396	21,4	20 761	20,1	29 403	14,5	25 291	8,8	3 159	4,9	328	1,4	290 - 315
170	0,4	393	0,4	692	0,3	1 124	0,4	115	0,2	7	0,0	290 - 299
1 284	3,3	2 829	2,7	3 392	1,7	1 566	0,5	193	0,3	197	0,9	303
626	1,6	1 427	1,4	2 071	1,0	2 041	0,7	318	0,5	24	0,1	320 - 389
87	0,2	241	0,2	299	0,1	208	0,1	25	0,0	2	0,0	340
49	0,1	90	0,1	55	0,0	25	0,0	2	0,0	-	-	343
118	0,3	206	0,2	229	0,1	201	0,1	19	0,0	3	0,0	345
32	0,1	41	0,0	33	0,0	30	0,0	1	0,0	1	0,0	349
13	0,0	32	0,0	58	0,0	88	0,0	24	0,0	2	0,0	379
6	0,0	25	0,0	49	0,0	81	0,0	23	0,0	1	0,0	388
1 873	4,8	7 305	7,1	26 897	13,3	61 438	21,4	16 699	26,1	1 194	5,2	390 - 458
78	0,2	769	0,7	5 818	2,9	16 986	5,9	4 780	7,5	319	1,4	412
2 281	5,8	5 662	5,5	12 744	6,3	20 428	7,1	5 309	8,3	464	2,0	460 - 519
2 789	7,1	8 601	8,3	14 495	7,2	15 004	5,2	2 349	3,7	297	1,3	520 - 578
1 155	2,9	4 036	3,9	7 094	3,5	6 600	2,3	878	1,4	71	0,3	570 - 573
509	1,3	1 249	1,2	3 128	1,5	3 837	1,3	740	1,2	112	0,5	580 - 599
347	0,9	568	0,5	1 296	0,6	2 241	0,8	647	1,0	1 387	6,0	600 - 678
370	0,9	608	0,6	800	0,4	780	0,3	148	0,2	104	0,5	680 - 709
5 875	15,0	25 876	25,0	60 977	30,1	96 517	33,6	20 056	31,4	1 267	5,5	710 - 738
110	0,3	200	0,2	232	0,1	204	0,1	39	0,1	2	0,0	740 - 759
1 289	3,3	5 262	5,1	9 977	4,9	10 565	3,7	1 661	2,6	142	0,6	760 - 766
128	0,3	157	0,2	251	0,1	315	0,1	61	0,1	62	0,3	770 - 777
926	2,4	3 067	3,0	5 060	2,5	6 751	2,3	1 198	1,9	75	0,3	780 - 796
257	0,7	318	0,3	903	0,4	1 588	0,6	450	0,7	2 560	11,1	799
811	2,1	1 234	1,2	1 735	0,9	1 685	0,6	502	0,8	724	3,2	800 - 809
4	0,0	10	0,0	7	0,0	6	0,0	-	-	4	0,0	806
1 526	3,9	2 574	2,5	3 379	1,7	4 006	1,4	1 277	2,0	1 810	7,9	810 - 819
2 031	5,2	3 318	3,2	4 603	2,3	4 286	1,5	1 354	2,1	2 113	9,2	820 - 829
111	0,3	255	0,2	320	0,2	337	0,1	100	0,2	207	0,9	830 - 839
113	0,3	217	0,2	337	0,2	326	0,1	88	0,1	78	0,3	840 - 848
317	0,8	339	0,3	348	0,2	305	0,1	90	0,1	91	0,4	850 - 854
10	0,0	9	0,0	9	0,0	21	0,0	1	0,0	1	0,0	860 - 869
161	0,4	226	0,2	231	0,1	133	0,0	36	0,1	66	0,3	870 - 879
767	2,0	987	1,0	1 214	0,6	1 014	0,4	269	0,4	299	1,3	880 - 887
199	0,5	334	0,3	400	0,2	310	0,1	80	0,1	95	0,4	890 - 897
1	0,0	2	0,0	2	0,0	5	0,0	-	-	-	-	900 - 907
68	0,2	114	0,1	119	0,1	86	0,0	20	0,0	21	0,1	910 - 918
429	1,1	738	0,7	1 015	0,5	1 038	0,4	309	0,5	412	1,8	920 - 929
1	0,0	-	-	-	-	3	0,0	-	-	-	-	930 - 939
3	0,0	3	0,0	3	0,0	3	0,0	1	0,0	-	-	940 - 949
52	0,1	104	0,1	124	0,1	139	0,0	24	0,0	62	0,3	950 - 959
1	0,0	1	0,0	2	0,0	2	0,0	-	-	-	-	958
9	0,0	13	0,0	25	0,0	24	0,0	6	0,0	11	0,0	960 - 979
7	0,0	9	0,0	7	0,0	6	0,0	1	0,0	-	-	980 - 989
42	0,1	72	0,1	111	0,1	147	0,1	33	0,1	10	0,0	990 - 999
39 199	100	103 336	100	202 719	100	287 526	100	63 901	100	22 981	100	

### 3 Maßnahmen der medizinischen 3.1 Nach Alter, Art der Behinderung

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt		Davon	
				unter 20	
		Anzahl	%	Anzahl	%
					Männ
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	18 296	4,2	524	9,6
010 - 019	darunter: Tuberkulose	17 595	4,0	520	9,6
040 - 044	Polioomyelitis 1)	340	0,1	3	0,1
140 - 239	Neubildungen	4 284	1,0	12	0,2
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 1)	22 673	5,2	123	2,3
250	darunter: Diabetes mellitus	5 602	1,3	20	0,4
290 - 315	Seelische Störungen	45 175	10,3	211	3,9
290 - 299	darunter: Psychosen	1 066	0,2	2	0,0
303	Alkoholismus	7 708	1,8	54	1,0
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	3 799	0,9	28	0,5
340	darunter: Multiple Sklerose	469	0,1	1	0,0
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	143	0,0	-	-
345	Epilepsie	524	0,1	8	0,1
349	Querschnittlähmungen 1)	105	0,0	1	0,0
379	Blindheit 1)	138	0,0	-	-
388	Taubstummheit	118	0,0	-	-
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	80 059	18,2	81	1,5
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	22 130	5,0	-	-
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	34 191	7,8	574	10,5
520 - 578	Krankheiten der Verdauungsorgane	32 875	7,5	93	1,7
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	16 362	3,7	49	0,9
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	5 516	1,3	9	0,2
600 - 678	Krankheiten der Geschlechtsorgane 1)	904	0,2	2	0,0
680 - 709	Krankheiten der Haut 1)	1 773	0,4	57	1,0
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	113 261	25,8	255	4,7
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	271	0,1	2	0,0
760 - 766	Postoperative Zustände 1)	17 984	4,1	49	0,9
770 - 777	Amputationen	870	0,2	47	0,9
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 1)	7 706	1,8	163	3,0
799	Berufskrankheiten 1)	4 731	1,1	9	0,2
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	5 402	1,2	225	4,1
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 1)	29	0,0	2	0,0
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	10 297	2,3	797	14,6
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	14 727	3,4	1 280	23,5
830 - 839	Verrenkungen 1)	1 050	0,2	66	1,2
840 - 848	Verstauchungen, Zerrungen	888	0,2	36	0,7
850 - 854	Innere Schädelverletzungen 1)	1 193	0,3	107	2,0
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	44	0,0	1	0,0
870 - 879	Zerreißungen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	823	0,2	69	1,3
880 - 887	Zerreißungen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	4 344	1,0	272	5,0
890 - 897	Zerreißungen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	1 241	0,3	96	1,8
900 - 907	Zerreißungen und offene Wunden mehrerer Körperteile	4	0,0	-	-
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	373	0,1	10	0,2
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 1)	3 425	0,8	209	3,8
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	4	0,0	-	-
940 - 949	Verbrennungen	9	0,0	-	-
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	388	0,1	15	0,3
958	darunter: Traumatische Querschnittlähmungen	6	0,0	-	-
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	68	0,0	5	0,1
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 1)	22	0,0	1	0,0
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	321	0,1	15	0,3
	<b>Insgesamt</b>	<b>438 991</b>	<b>100</b>	<b>5 443</b>	<b>100</b>

1) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel S. 76.

# Rehabilitation 1977 und Geschlecht

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren

20 - 30		30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		Pos.- Nr. der ICD 1968
Anzahl	%	Anzahl	%									
lich												
2 299	11,1	3 691	5,6	4 292	3,3	3 098	1,9	1 026	2,3	3 366	28,4	000 - 136
2 191	10,6	3 495	5,3	4 077	3,1	2 951	1,8	997	2,3	3 364	28,4	010 - 019
37	0,2	88	0,1	108	0,1	84	0,1	20	0,0	-	-	040 - 044
88	0,4	370	0,6	830	0,6	1 531	1,0	722	1,6	731	6,2	140 - 239
1 054	5,1	3 737	5,7	7 774	6,0	7 887	4,9	2 011	4,6	87	0,7	240 - 289
149	0,7	538	0,8	1 584	1,2	2 431	1,5	841	1,9	39	0,3	250
3 306	16,0	11 121	16,8	16 548	12,7	11 820	7,4	1 959	4,5	210	1,8	290 - 315
85	0,4	209	0,3	330	0,3	374	0,2	63	0,1	3	0,0	290 - 299
1 074	5,2	2 254	3,4	2 823	2,2	1 216	0,8	139	0,3	148	1,2	303
289	1,4	809	1,2	1 251	1,0	1 177	0,7	228	0,5	17	0,1	320 - 389
28	0,1	119	0,2	190	0,1	109	0,1	20	0,0	2	0,0	340
29	0,1	58	0,1	37	0,0	18	0,0	1	0,0	-	-	343
59	0,3	149	0,2	160	0,1	132	0,1	13	0,0	3	0,0	345
22	0,1	33	0,0	26	0,0	21	0,0	1	0,0	1	0,0	349
5	0,0	22	0,0	40	0,0	52	0,0	18	0,0	1	0,0	379
-	-	15	0,0	37	0,0	48	0,0	18	0,0	-	-	388
817	4,0	4 706	7,1	19 438	14,9	41 158	25,7	13 059	29,7	800	6,7	390 - 458
47	0,2	634	1,0	4 761	3,6	12 548	7,8	3 921	8,9	219	1,8	412
1 038	5,0	3 714	5,6	9 269	7,1	14 879	9,3	4 370	9,9	347	2,9	460 - 519
1 790	8,7	6 922	10,5	11 661	8,9	10 453	6,5	1 806	4,1	150	1,3	520 - 578
784	3,8	3 508	5,3	6 213	4,8	5 047	3,1	714	1,6	47	0,4	570 - 573
174	0,8	619	0,9	1 846	1,4	2 250	1,4	546	1,2	72	0,6	580 - 599
17	0,1	105	0,2	210	0,2	324	0,2	145	0,3	101	0,9	600 - 678
163	0,8	397	0,6	539	0,4	482	0,3	83	0,2	52	0,4	680 - 709
2 925	14,2	15 723	23,8	35 528	27,2	45 229	28,2	12 970	29,5	631	5,3	710 - 738
27	0,1	79	0,1	72	0,1	72	0,0	18	0,0	1	0,0	740 - 759
750	3,6	3 417	5,2	6 290	4,8	6 242	3,9	1 162	2,6	74	0,6	760 - 766
113	0,5	137	0,2	204	0,2	262	0,2	55	0,1	52	0,4	770 - 777
228	1,1	1 119	1,7	2 368	1,8	3 052	1,9	740	1,7	36	0,3	780 - 796
76	0,4	203	0,3	774	0,6	1 469	0,9	426	1,0	1 774	15,0	799
606	2,9	1 080	1,6	1 486	1,1	1 137	0,7	357	0,8	511	4,3	800 - 809
4	0,0	9	0,0	5	0,0	6	0,0	-	-	3	0,0	806
1 312	6,4	2 225	3,4	2 710	2,1	1 980	1,2	591	1,3	682	5,8	810 - 819
1 687	8,2	2 906	4,4	3 930	3,0	2 892	1,8	867	2,0	1 165	9,8	820 - 829
92	0,4	218	0,3	266	0,2	229	0,1	60	0,1	119	1,0	830 - 839
90	0,4	174	0,3	249	0,2	227	0,1	60	0,1	52	0,4	840 - 848
222	1,1	248	0,4	273	0,2	210	0,1	66	0,2	67	0,6	850 - 854
5	0,0	8	0,0	8	0,0	20	0,0	1	0,0	1	0,0	860 - 869
138	0,7	206	0,3	207	0,2	116	0,1	33	0,1	54	0,5	870 - 879
691	3,3	909	1,4	1 110	0,8	869	0,5	234	0,5	259	2,2	880 - 887
160	0,8	284	0,4	340	0,3	235	0,1	64	0,1	62	0,5	890 - 897
1	0,0	-	-	-	-	3	0,0	-	-	-	-	900 - 907
57	0,3	105	0,2	105	0,1	65	0,0	16	0,0	15	0,1	910 - 918
353	1,7	651	1,0	858	0,7	800	0,5	251	0,6	303	2,6	920 - 929
1	0,0	-	-	-	-	3	0,0	-	-	-	-	930 - 939
2	0,0	2	0,0	1	0,0	3	0,0	1	0,0	-	-	940 - 949
38	0,2	77	0,1	95	0,1	93	0,1	23	0,1	47	0,4	950 - 959
1	0,0	1	0,0	2	0,0	2	0,0	-	-	-	-	958
8	0,0	9	0,0	19	0,0	17	0,0	4	0,0	6	0,1	960 - 979
3	0,0	7	0,0	5	0,0	5	0,0	1	0,0	-	-	980 - 989
29	0,1	56	0,1	81	0,1	106	0,1	25	0,1	9	0,1	990 - 999
20 649	100	66 034	100	130 637	100	160 395	100	43 980	100	11 853	100	

### 3 Maßnahmen der medizinischen 3.1 Nach Alter, Art der Behinderung

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt		Davon		
				unter 20		
		Anzahl	%	Anzahl	%	Weib
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	8 428	2,9	486	13,3	
010 - 019	darunter: Tuberkulose	7 810	2,7	478	13,1	
040 - 044	darunter: Poliomyelitis 1)	339	0,1	3	0,1	
140 - 239	Neubildungen	13 670	4,7	15	0,4	
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 1)	15 502	5,3	207	5,7	
250	darunter: Diabetes mellitus	2 633	0,9	12	0,3	
290 - 315	Seelische Störungen	42 742	14,8	368	10,1	
290 - 299	darunter: Psychosen	1 441	0,5	4	0,1	
303	darunter: Alkoholismus	1 843	0,6	36	1,0	
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	2 757	1,0	21	0,6	
340	darunter: Multiple Sklerose	395	0,1	1	0,0	
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	81	0,0	3	0,1	
345	Epilepsie	266	0,1	6	0,2	
349	Querschnittlähmungen 1)	34	0,0	-	-	
379	Blindheit 1)	79	0,0	-	-	
388	Taubstummheit	67	0,0	-	-	
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	35 508	12,3	80	2,2	
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	6 623	2,3	3	0,1	
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	13 774	4,8	503	13,8	
520 - 578	Krankheiten der Verdauungsorgane	10 857	3,7	104	2,8	
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	3 583	1,2	62	1,7	
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	4 101	1,4	33	0,9	
600 - 678	Krankheiten der Geschlechtsorgane 1)	5 597	1,9	13	0,4	
680 - 709	Krankheiten der Haut 1)	1 161	0,4	67	1,8	
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	97 854	33,8	292	8,0	
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	523	0,2	5	0,1	
760 - 766	Postoperative Zustände 1)	10 987	3,8	26	0,7	
770 - 777	Amputationen	157	0,1	6	0,2	
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 1)	9 673	3,3	139	3,8	
799	Berufskrankheiten 1)	1 362	0,5	8	0,2	
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	1 633	0,6	119	3,3	
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 1)	4	0,0	-	-	
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	5 426	1,9	354	9,7	
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	4 760	1,6	502	13,8	
830 - 839	Verrenkungen 1)	389	0,1	43	1,2	
840 - 848	Verstauchungen, Zerrungen	330	0,1	23	0,6	
850 - 854	Innere Schädelverletzungen 1)	455	0,2	51	1,4	
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	9	0,0	1	0,0	
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	114	0,0	15	0,4	
880 - 887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	516	0,2	38	1,0	
890 - 897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	313	0,1	40	1,1	
900 - 907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	6	0,0	-	-	
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	67	0,0	2	0,1	
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 1)	801	0,3	76	2,1	
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	-	-	-	-	
940 - 949	Verbrennungen	4	0,0	-	-	
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	140	0,0	8	0,2	
958	darunter: Traumatische Querschnittlähmungen	-	-	-	-	
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	25	0,0	-	-	
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 1)	9	0,0	-	-	
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	114	0,0	5	0,1	
	<b>Insgesamt</b>	<b>289 764</b>	<b>100</b>	<b>3 650</b>	<b>100</b>	

1) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel S. 76.

# Rehabilitation 1977 und Geschlecht

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren												Pos.- Nr. der ICD 1968
20 - 30		30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
lich												
1 919	10,3	1 365	3,7	1 272	1,8	1 264	1,0	416	2,1	1 706	15,3	1000 - 136
1 811	9,8	1 206	3,2	1 116	1,5	1 108	0,9	392	2,0	1 699	15,3	010 - 019
62	0,3	96	0,3	90	0,1	76	0,1	9	0,0	3	0,0	040 - 044
152	0,8	860	2,3	2 523	3,5	5 285	4,2	1 826	9,2	3 009	27,0	140 - 239
1 253	6,8	1 704	4,6	3 812	5,3	7 587	6,0	875	4,4	64	0,6	240 - 289
116	0,6	195	0,5	513	0,7	1 527	1,2	252	1,3	18	0,2	250
5 090	27,4	9 640	25,8	12 855	17,8	13 471	10,6	1 200	6,0	118	1,1	290 - 315
85	0,5	184	0,5	362	0,5	750	0,6	52	0,3	4	0,0	290 - 299
210	1,1	575	1,5	569	0,8	350	0,3	54	0,3	49	0,4	303
337	1,8	618	1,7	820	1,1	864	0,7	90	0,5	7	0,0	320 - 389
59	0,3	122	0,3	109	0,2	99	0,1	5	0,0	-	-	340
20	0,1	32	0,1	18	0,0	7	0,0	1	0,0	-	-	343
59	0,3	57	0,2	69	0,1	69	0,1	6	0,0	-	-	345
10	0,1	8	0,0	7	0,0	9	0,0	-	-	-	-	349
8	0,0	10	0,0	18	0,0	36	0,0	6	0,0	1	0,0	379
6	0,0	10	0,0	12	0,0	33	0,0	5	0,0	1	0,0	388
1 056	5,7	2 599	7,0	7 459	10,3	20 280	16,0	3 640	18,3	394	3,5	390 - 458
31	0,2	135	0,4	1 057	1,5	4 438	3,5	859	4,3	100	0,9	412
1 243	6,7	1 948	5,2	3 475	4,8	5 549	4,4	939	4,7	117	1,0	460 - 519
999	5,4	1 679	4,5	2 834	3,9	4 551	3,6	543	2,7	147	1,3	520 - 578
371	2,0	528	1,4	881	1,2	1 553	1,2	164	0,8	24	0,2	570 - 573
335	1,8	630	1,7	1 282	1,8	1 587	1,2	194	1,0	40	0,4	580 - 599
330	1,8	463	1,2	1 086	1,5	1 917	1,5	502	2,5	1 286	11,6	600 - 678
207	1,1	211	0,6	261	0,4	298	0,2	65	0,3	52	0,5	680 - 709
2 950	15,9	10 153	27,2	25 449	35,3	51 288	40,3	7 086	35,6	636	5,7	710 - 738
83	0,4	121	0,3	160	0,2	132	0,1	21	0,1	1	0,0	740 - 759
539	2,9	1 845	4,9	3 687	5,1	4 323	3,4	499	2,5	68	0,6	760 - 766
15	0,1	20	0,1	47	0,1	53	0,0	6	0,0	10	0,1	770 - 777
698	3,8	1 948	5,2	2 692	3,7	3 699	2,9	458	2,3	39	0,4	780 - 796
181	1,0	115	0,3	129	0,2	119	0,1	24	0,1	786	7,1	799
205	1,1	154	0,4	249	0,3	548	0,4	145	0,7	213	1,9	800 - 809
-	-	1	0,0	2	0,0	-	-	-	-	1	0,0	806
214	1,2	349	0,9	669	0,9	2 026	1,6	686	3,4	1 128	10,1	810 - 819
344	1,9	412	1,1	673	0,9	1 394	1,1	487	2,4	948	8,5	820 - 829
19	0,1	37	0,1	54	0,1	108	0,1	40	0,2	88	0,8	830 - 839
23	0,1	43	0,1	88	0,1	99	0,1	28	0,1	26	0,2	840 - 848
95	0,5	91	0,2	75	0,1	95	0,1	24	0,1	24	0,2	850 - 854
5	0,0	1	0,0	1	0,0	1	0,0	-	-	-	-	860 - 869
23	0,1	20	0,1	24	0,0	17	0,0	3	0,0	12	0,1	870 - 879
76	0,4	78	0,2	104	0,1	145	0,1	35	0,2	40	0,4	880 - 887
39	0,2	50	0,1	60	0,1	75	0,1	16	0,1	33	0,3	890 - 897
-	-	2	0,0	2	0,0	2	0,0	-	-	-	-	900 - 907
11	0,1	9	0,0	14	0,0	21	0,0	4	0,0	6	0,1	910 - 918
76	0,4	87	0,2	157	0,2	238	0,2	58	0,3	109	1,0	920 - 929
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	930 - 939
1	0,0	1	0,0	2	0,0	-	-	-	-	-	-	940 - 949
14	0,1	27	0,1	29	0,0	46	0,0	1	0,0	15	0,1	950 - 959
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	958
1	0,0	4	0,0	6	0,0	7	0,0	2	0,0	5	0,0	960 - 979
4	0,0	2	0,0	2	0,0	1	0,0	-	-	-	-	980 - 989
13	0,1	16	0,0	30	0,0	41	0,0	8	0,0	1	0,0	990 - 999
18 550	100	37 302	100	72 082	100	127 131	100	19 921	100	11 128	100	

3 Maßnahmen der medizinischen  
3.2 Nach Stellung im Beruf\*)

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt	Nicht erwerbstätig	In Ausbildung
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	26 724	8 988	534
010 - 019	darunter: Tuberkulose	25 405	8 880	525
040 - 044	Polioomyelitis 1)	679	38	6
140 - 239	Neubildungen	17 954	9 095	84
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 1)	38 175	2 657	151
250	darunter: Diabetes mellitus	8 235	618	25
290 - 315	Seelische Störungen	87 917	6 353	239
290 - 299	darunter: Psychosen	2 507	354	11
303	Alkoholismus	9 551	942	33
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	6 556	545	29
340	darunter: Multiple Sklerose	864	112	2
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	224	7	4
345	Epilepsie	790	64	3
349	Querschnittlähmungen 1)	139	13	2
379	Blindheit 1)	217	18	3
388	Taubstummheit	185	20	-
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	115 567	6 795	199
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	28 753	1 791	42
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	47 965	3 221	184
520 - 578	Krankheiten der Verdauungsorgane	43 732	2 904	145
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	19 945	1 199	92
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	9 617	883	20
600 - 678	Krankheiten der Geschlechtsorgane 1)	6 501	2 759	10
680 - 709	Krankheiten der Haut 1)	2 934	375	23
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	211 115	15 101	420
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	794	73	2
760 - 766	Postoperative Zustände 1)	28 971	2 189	71
770 - 777	Amputationen	1 027	59	24
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 1)	17 379	1 168	35
799	Berufskrankheiten 1)	6 093	151	111
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	7 035	120	122
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 1)	33	-	1
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	15 723	112	265
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	19 487	225	542
830 - 839	Verrenkungen 1)	1 439	9	24
840 - 848	Verstauchungen, Zerrungen	1 218	7	11
850 - 854	Innere Schädelverletzungen 1)	1 648	48	53
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	53	-	2
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	937	9	32
880 - 887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	4 860	23	144
890 - 897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	1 554	14	29
900 - 907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	10	-	-
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	440	1	10
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 1)	4 226	21	65
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	4	1	-
940 - 949	Verbrennungen	13	2	-
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	528	5	10
958	darunter: Traumatische Querschnittlähmungen	6	-	-
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	93	2	1
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 1)	31	1	2
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	435	15	7
	<b>Insgesamt</b>	<b>728 755</b>	<b>63 931</b>	<b>3 600</b>

\*) Vor der Rehabilitation.

1) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel S. 76.

Rehabilitation 1977  
und Art der Behinderung

Ungelernte Arbeiter	Facharbeiter	Angestellte	Beamte	Selbständige (ohne Landwirte)	Landwirte	Ohne Angabe	Pos.- Nr. der ICD 1968
6 058	6 357	4 020	62	426	112	167	000 - 136
5 936	6 085	3 304	16	413	89	157	010 - 019
38	87	468	37	4	1	-	040 - 044
1 696	1 484	4 996	199	155	125	120	140 - 239
7 245	12 382	12 790	1 187	705	416	642	240 - 289
1 402	2 581	2 950	311	195	82	71	250
15 127	20 928	38 877	3 472	857	832	1 232	290 - 315
434	611	919	54	27	54	43	290 - 299
4 659	2 282	1 049	37	67	19	463	303
1 058	1 868	2 551	152	98	119	136	320 - 389
109	192	382	16	17	13	21	340
50	47	104	1	6	-	5	343
180	249	252	7	5	4	26	345
15	41	60	2	3	2	1	349
18	46	120	10	-	-	2	379
14	55	83	6	-	-	7	388
18 388	37 407	41 305	4 218	2 721	3 282	1 252	390 - 458
4 546	9 503	10 208	1 125	826	432	280	412
8 285	17 900	14 322	1 443	655	1 084	871	460 - 519
7 262	16 970	12 748	1 498	664	563	978	520 - 578
3 339	8 226	5 389	605	363	75	657	570 - 573
1 596	3 188	3 210	377	98	122	123	580 - 599
979	1 186	1 312	89	24	112	30	600 - 678
350	887	1 127	76	28	13	55	680 - 709
35 803	67 598	72 811	6 864	2 536	6 482	3 500	710 - 738
69	103	502	16	12	11	6	740 - 759
6 003	10 925	8 082	682	362	267	390	760 - 766
198	342	189	16	24	122	53	770 - 777
1 703	2 976	9 600	563	230	766	338	780 - 796
451	3 221	1 177	-	113	299	570	799
1 248	2 200	920	22	380	1 561	462	800 - 809
5	13	2	-	2	7	3	806
3 199	4 216	2 197	7	932	3 197	1 598	810 - 819
3 822	5 513	2 190	28	1 004	4 188	1 975	820 - 829
244	397	164	4	99	366	132	830 - 839
188	346	145	3	80	320	118	840 - 848
266	401	410	10	80	202	178	850 - 854
4	22	21	-	-	3	1	860 - 869
159	334	84	2	40	166	111	870 - 879
932	1 927	223	7	246	847	511	880 - 887
247	441	193	3	82	348	197	890 - 897
3	1	3	-	-	1	2	900 - 907
97	206	30	-	18	45	33	910 - 918
794	1 352	325	4	213	1 033	419	920 - 929
1	2	-	-	-	-	-	930 - 939
3	6	2	-	-	-	-	940 - 949
81	118	114	3	47	118	32	950 - 959
-	4	-	-	-	1	1	958
19	19	15	1	7	19	10	960 - 979
9	14	4	-	1	-	-	980 - 989
97	146	95	9	14	20	32	990 - 999
123 684	223 383	236 754	21 017	12 951	27 161	16 274	

3 Maßnahmen der medizinischen  
3.3 Nach Geschlecht, Ergebnis der medizinischen

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	26 724	18 296	8 428
010 - 019	darunter: Tuberkulose	25 405	17 595	7 810
040 - 044	Polioomyelitis 1)	679	340	339
140 - 239	Neubildungen	17 954	4 284	13 670
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 1)	38 175	22 673	15 502
250	darunter: Diabetes mellitus	8 235	5 602	2 633
290 - 315	Seelische Störungen	87 917	45 175	42 742
290 - 299	darunter: Psychosen	2 507	1 066	1 441
303	Alkoholismus	9 551	7 708	1 843
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	6 556	3 799	2 757
340	darunter: Multiple Sklerose	864	469	395
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	224	143	81
345	Epilepsie	790	524	266
349	Querschnittlähmungen 1)	139	105	34
379	Blindheit 1)	217	138	79
388	Taubstummheit	185	118	67
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	115 567	80 059	35 508
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	28 753	22 130	6 623
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	47 965	34 191	13 774
520 - 578	Krankheiten der Verdauungsorgane	43 732	32 875	10 857
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	19 945	16 362	3 583
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	9 617	5 516	4 101
600 - 678	Krankheiten der Geschlechtsorgane 1)	6 501	904	5 597
680 - 709	Krankheiten der Haut 1)	2 934	1 773	1 161
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	211 115	113 261	97 854
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	794	271	523
760 - 766	Postoperative Zustände 1)	28 971	17 984	10 987
770 - 777	Amputationen	1 027	870	157
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 1)	17 379	7 706	9 673
799	Berufskrankheiten 1)	6 093	4 731	1 362
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	7 035	5 402	1 633
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 1)	33	29	4
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	15 723	10 297	5 426
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	19 487	14 727	4 760
830 - 839	Verrenkungen 1)	1 439	1 050	389
840 - 848	Verstauchungen, Zerrungen	1 218	888	330
850 - 854	Innere Schädelverletzungen 1)	1 648	1 193	455
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	53	44	9
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	937	823	114
880 - 887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	4 860	4 344	516
890 - 897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	1 554	1 241	313
900 - 907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	10	4	6
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	440	373	67
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 1)	4 226	3 425	801
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	4	4	-
940 - 949	Verbrennungen	13	9	4
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	528	388	140
958	darunter: Traumatische Querschnittlähmungen	6	6	-
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	93	68	25
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 1)	31	22	9
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	435	321	114
	<b>Insgesamt</b>	<b>728 755</b>	<b>438 991</b>	<b>289 764</b>

1) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel S. 76.

# Rehabilitation 1977

## Rehabilitation und Art der Behinderung

Fortsetzung oder Aufnahme												Pos.- Nr. der ICD 1968
einer Tätigkeit			einer Tätigkeit nach beruflicher Förderung möglich			einer Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich			einer Tätigkeit aus persönlichen Gründen nicht möglich			
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
12 486	8 233	4 253	713	621	92	7 376	5 101	2 275	6 149	4 341	1 808	000 - 136
11 281	7 590	3 691	686	604	82	7 304	5 068	2 236	6 134	4 333	1 801	010 - 019
635	318	317	13	10	3	27	11	16	4	1	3	040 - 044
7 928	2 054	5 874	129	48	81	9 694	2 115	7 579	203	67	136	140 - 239
36 287	21 452	14 835	489	347	142	1 125	702	423	274	172	102	240 - 289
7 582	5 147	2 435	150	121	29	431	288	143	72	46	26	250
84 032	42 902	41 130	826	578	248	1 780	789	991	1 279	906	373	290 - 315
1 945	789	1 156	86	50	36	396	176	220	80	51	29	290 - 299
8 653	6 924	1 729	150	142	8	129	115	14	619	527	92	303
5 385	3 068	2 317	183	140	43	921	540	381	67	51	16	320 - 389
572	329	243	23	18	5	266	119	147	3	3	-	340
200	123	77	6	5	1	16	14	2	2	1	1	343
654	433	221	33	26	7	92	57	35	11	8	3	345
102	75	27	9	7	2	26	21	5	2	2	-	349
181	118	63	9	6	3	22	10	12	5	4	1	379
162	105	57	4	3	1	16	8	8	3	2	1	388
97 374	65 312	32 062	3 104	2 647	457	14 104	11 384	2 720	985	716	269	390 - 458
24 049	18 261	5 788	739	643	96	3 719	3 053	666	246	173	73	412
44 358	31 402	12 956	766	595	171	2 172	1 719	453	669	475	194	460 - 519
39 055	29 270	9 785	774	688	86	3 377	2 496	881	526	421	105	520 - 578
17 095	14 027	3 068	483	443	40	2 088	1 644	444	279	248	31	570 - 573
9 040	5 155	3 885	92	59	33	396	247	149	89	55	34	580 - 599
5 610	818	4 792	24	1	23	295	40	255	572	45	527	600 - 678
2 698	1 626	1 072	46	37	9	96	57	39	94	53	41	680 - 709
200 077	106 005	94 072	3 630	2 623	1 007	6 553	4 061	2 492	855	572	283	710 - 738
724	241	483	24	12	12	42	15	27	4	3	1	740 - 759
24 748	14 907	9 841	1 232	963	269	2 699	1 874	825	292	240	52	760 - 766
856	726	130	35	29	6	92	73	19	44	42	2	770 - 777
16 910	7 486	9 424	90	47	43	249	104	145	130	69	61	780 - 796
4 416	3 202	1 214	24	22	2	344	276	68	1 309	1 231	78	799
6 115	4 642	1 473	87	72	15	596	485	111	237	203	34	800 - 809
6	5	1	1	1	-	18	15	3	8	8	-	806
14 693	9 686	5 007	45	38	7	671	414	257	314	159	155	810 - 819
17 558	13 292	4 266	140	125	15	1 159	842	317	630	468	162	820 - 829
1 343	978	365	9	9	-	59	45	14	28	18	10	830 - 839
1 130	818	312	6	5	1	69	54	15	13	11	2	840 - 848
1 352	967	385	42	37	5	218	159	59	36	30	6	850 - 854
43	35	8	2	2	-	7	6	1	1	1	-	860 - 869
826	722	104	9	9	-	82	73	9	20	19	1	870 - 879
4 513	4 041	472	33	31	2	214	185	29	100	87	13	880 - 887
1 442	1 157	285	15	14	1	58	39	19	39	31	8	890 - 897
10	4	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	900 - 907
390	336	54	4	4	-	25	18	7	21	15	6	910 - 918
3 777	3 052	725	25	21	4	296	243	53	128	109	19	920 - 929
4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	930 - 939
10	7	3	1	1	-	2	1	1	-	-	-	940 - 949
448	325	123	6	2	4	53	41	12	21	20	1	950 - 959
1	1	-	-	-	-	5	5	-	-	-	-	958
85	62	23	-	-	-	7	5	2	1	1	-	960 - 979
27	20	7	1	-	1	2	2	-	1	-	1	980 - 989
381	275	106	5	5	-	37	30	7	12	11	1	990 - 999
646 131	384 282	261 849	12 611	9 832	2 779	54 870	34 235	20 635	15 143	10 642	4 501	

### 3 Maßnahmen der medizinischen 3.4 Nach Ursache der Behinderung,

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt	Angeborene Behinderungen	Erworbene davon	
				zusammen	Krankheiten
					Ins
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	26 724	9	26 715	25 874
010 - 019	darunter: Tuberkulose	25 405	2	25 403	24 591
040 - 044	Polioomyelitis 1)	679	4	675	668
140 - 239	Neubildungen	17 954	46	17 908	17 815
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 1)	38 175	274	37 901	37 140
250	darunter: Diabetes mellitus	8 235	101	8 134	8 062
290 - 315	Seelische Störungen	87 917	519	87 398	84 476
290 - 299	darunter: Psychosen	2 507	53	2 454	2 412
303	Alkoholismus	9 551	39	9 512	8 005
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	6 556	206	6 350	6 119
340	darunter: Multiple Sklerose	864	11	853	837
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	224	70	154	151
345	Epilepsie	790	11	779	741
349	Querschnittlähmungen 1)	139	4	135	89
379	Blindheit 1)	217	4	213	211
388	Taubstummheit	185	-	185	181
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	115 567	672	114 895	113 703
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	28 753	118	28 635	28 444
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	47 965	284	47 681	46 762
520 - 578	Krankheiten der Verdauungsorgane	43 732	207	43 525	42 832
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	19 945	85	19 860	19 393
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	9 617	82	9 535	9 496
600 - 678	Krankheiten der Geschlechtsorgane 1)	6 501	17	6 484	6 416
680 - 709	Krankheiten der Haut 1)	2 934	103	2 831	2 809
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	211 115	1 434	209 681	205 578
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	794	261	533	529
760 - 766	Postoperative Zustände 1)	28 971	333	28 638	28 098
770 - 777	Amputationen	1 027	7	1 020	304
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 1)	17 379	245	17 134	16 940
799	Berufskrankheiten 1)	6 093	-	6 093	249
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	7 035	3	7 032	494
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 1)	33	-	33	-
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	15 723	-	15 723	115
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	19 487	9	19 478	388
830 - 839	Verrenkungen 1)	1 439	-	1 439	27
840 - 848	Verstauchungen, Zerrungen	1 218	1	1 217	31
850 - 854	Innere Schädelverletzungen 1)	1 648	1	1 647	270
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	53	-	53	20
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	937	-	937	10
880 - 887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	4 860	1	4 859	12
890 - 897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	1 554	-	1 554	13
900 - 907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	10	-	10	8
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	440	-	440	6
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 1)	4 226	-	4 226	13
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	4	-	4	4
940 - 949	Verbrennungen	13	-	13	8
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	528	-	528	37
958	darunter: Traumatische Querschnittlähmungen	6	-	6	-
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	93	-	93	15
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 1)	31	1	30	22
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	435	3	432	187
	<b>Insgesamt</b>	<b>728 755</b>	<b>4 718</b>	<b>724 037</b>	<b>646 820</b>

1) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel S. 76.

# Rehabilitation 1977

## Art der Behinderung und Geschlecht

Behinderungen durch							Pos.- Nr. der ICD 1968
Berufs- krankheiten	Arbeitsunfälle		Verkehrs- unfälle (ohne Arbeitsunfälle)	andere Unfälle	Kriegs- und Wehrdienst- beschädigungen	sonstige Ursachen	
	ohne Verkehrsunfälle	Verkehrsunfälle einschl. Wegeunfälle					
gesamt							
75	36	-	-	2	19	709	000 - 136
75	34	-	-	-	19	684	010 - 019
-	-	-	-	2	-	5	040 - 044
4	14	5	1	2	2	65	140 - 239
24	34	12	11	12	16	652	240 - 289
-	8	1	1	2	4	56	250
71	49	30	50	63	36	2 623	290 - 315
1	3	2	4	4	1	27	290 - 299
1	4	3	1	3	2	1 493	303
-	14	8	59	43	16	91	320 - 389
-	1	1	4	2	1	7	340
-	-	-	-	2	-	1	343
-	2	2	9	6	5	14	345
-	2	1	30	11	2	-	349
-	-	-	-	-	-	2	379
-	1	-	-	-	-	3	388
30	68	20	31	28	78	937	390 - 458
1	6	7	2	5	23	147	412
80	64	18	4	10	45	698	460 - 519
120	63	29	7	15	30	429	520 - 578
87	30	18	3	9	17	303	570 - 573
-	5	3	3	7	1	20	580 - 599
2	2	2	1	5	2	54	600 - 678
3	1	-	-	-	1	17	680 - 709
227	324	123	330	290	195	2 614	710 - 738
-	-	-	1	2	-	1	740 - 759
7	63	20	67	65	28	290	760 - 766
-	574	74	25	8	31	4	770 - 777
23	18	6	8	5	6	128	780 - 796
5 844	-	-	-	-	-	-	799
2	4 532	1 737	176	81	6	4	800 - 809
-	23	10	-	-	-	-	806
-	12 340	3 223	23	20	1	1	810 - 819
-	14 091	4 814	106	72	4	3	820 - 829
-	1 065	340	3	4	-	-	830 - 839
-	982	198	2	4	-	-	840 - 848
1	524	586	210	46	2	8	850 - 854
-	20	4	6	2	-	1	860 - 869
-	718	201	7	1	-	-	870 - 879
-	4 740	106	1	-	-	-	880 - 887
-	1 270	270	-	-	1	-	890 - 897
-	1	-	1	-	-	-	900 - 907
-	424	10	-	-	-	-	910 - 918
-	3 413	797	2	1	-	-	920 - 929
-	-	-	-	-	-	-	930 - 939
-	1	-	2	1	-	1	940 - 949
-	254	214	13	6	1	3	950 - 959
-	4	2	-	-	-	-	958
-	69	7	-	-	-	2	960 - 979
-	-	-	1	3	-	4	980 - 989
2	188	31	2	1	4	17	990 - 999
6 515	45 961	12 888	1 153	799	525	9 376	

### 3 Maßnahmen der medizinischen 3.4 Nach Ursache der Behinderung,

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt	Angeborene Behinderungen	Erworbene davon	
				zusammen	Krankheiten
					Männ
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	18 296	5	18 291	17 632
010 - 019	darunter: Tuberkulose	17 595	2	17 593	16 956
040 - 044	Polioomyelitis 1)	340	1	339	334
140 - 239	Neubildungen	4 284	13	4 271	4 242
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 1)	22 673	179	22 494	22 139
250	darunter: Diabetes mellitus	5 602	68	5 534	5 495
290 - 315	Seelische Störungen	45 175	269	44 906	42 916
290 - 299	darunter: Psychosen	1 066	34	1 032	1 011
303	Alkoholismus	7 708	30	7 678	6 381
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	3 799	102	3 697	3 533
340	darunter: Multiple Sklerose	469	7	462	452
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	143	42	101	99
345	Epilepsie	524	8	516	485
349	Querschnittlähmungen 1)	105	1	104	69
379	Blindheit 1)	138	1	137	136
388	Taubstummheit	118	-	118	114
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	80 059	477	79 582	78 887
412	darunter: Zustand nach Herzinfarkt	22 130	86	22 044	21 907
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	34 191	203	33 988	33 271
520 - 578	Krankheiten der Verdauungsorgane	32 875	161	32 714	32 187
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	16 362	74	16 288	15 922
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	5 516	48	5 468	5 441
600 - 678	Krankheiten der Geschlechtsorgane 1)	904	3	901	894
680 - 709	Krankheiten der Haut 1)	1 773	69	1 704	1 688
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	113 261	734	112 527	110 271
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	271	72	199	198
760 - 766	Postoperative Zustände 1)	17 984	128	17 856	17 501
770 - 777	Amputationen	870	5	865	215
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 1)	7 706	130	7 576	7 483
799	Berufskrankheiten 1)	4 731	-	4 731	81
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	5 402	2	5 400	341
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 1)	29	-	29	-
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	10 297	-	10 297	56
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	14 727	5	14 722	274
830 - 839	Verrenkungen 1)	1 050	-	1 050	18
840 - 848	Verstauchungen, Zerrungen	888	1	887	20
850 - 854	Innere Schädelverletzungen 1)	1 193	-	1 193	230
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	44	-	44	16
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	823	-	823	7
880 - 887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	4 344	1	4 343	12
890 - 897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	1 241	-	1 241	9
900 - 907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	4	-	4	3
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	373	-	373	4
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 1)	3 425	-	3 425	10
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	4	-	4	4
940 - 949	Verbrennungen	9	-	9	6
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	388	-	388	28
958	darunter: Traumatische Querschnittlähmungen	6	-	6	-
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	68	-	68	10
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 1)	22	1	21	16
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	321	2	319	121
	Insgesamt	438 991	2 610	436 381	379 764

1) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel S. 76.

# Rehabilitation 1977

## Art der Behinderung und Geschlecht

Behinderungen durch							Pos.- Nr. der ICD 1968	
Berufs- krankheiten	Arbeitsunfälle		Verkehrs- unfälle (ohne Arbeitsunfälle)	andere Unfälle	Kriegs- und Wehrdienst- beschädigungen	sonstige Ursachen		
	ohne Verkehrsunfälle	Verkehrsunfälle einschl. Wegeunfälle						
lich								
	71	28	-	-	1	19	540	000 - 136
	71	27	-	-	-	19	520	010 - 019
	-	-	-	-	1	-	4	040 - 044
	1	8	1	1	-	1	17	140 - 239
	7	24	10	7	5	15	287	240 - 289
	-	7	-	1	1	3	27	250
	36	36	21	29	37	33	1 798	290 - 315
	-	2	1	3	3	1	11	290 - 299
	-	4	3	1	3	2	1 284	303
	-	9	5	42	30	16	62	320 - 389
	-	-	-	3	1	1	5	340
	-	-	-	-	1	-	1	343
	-	1	1	8	4	5	12	345
	-	2	1	24	6	2	-	349
	-	-	-	-	-	-	1	379
	-	1	-	-	-	-	3	388
	17	56	16	24	17	75	490	390 - 458
	1	6	6	1	3	23	97	412
	67	40	16	3	7	44	540	460 - 519
	30	61	26	2	9	30	369	520 - 578
	18	29	17	2	7	17	276	570 - 573
	-	3	3	3	4	1	13	580 - 599
	-	1	-	-	1	1	4	600 - 678
	1	1	-	-	-	1	13	680 - 709
	100	235	90	174	143	184	1 330	710 - 738
	-	-	-	1	-	-	-	740 - 759
	5	50	14	41	29	26	190	760 - 766
	-	531	60	19	6	30	4	770 - 777
	11	12	4	6	1	5	54	780 - 796
	4 650	-	-	-	-	-	-	799
	2	3 663	1 206	124	54	6	4	800 - 809
	-	20	9	-	-	-	-	806
	-	8 550	1 668	14	8	1	-	810 - 819
	-	11 028	3 308	70	35	4	3	820 - 829
	-	802	228	1	1	-	-	830 - 839
	-	740	124	1	2	-	-	840 - 848
	1	398	395	127	34	2	6	850 - 854
	-	18	2	5	2	-	1	860 - 869
	-	663	147	5	1	-	-	870 - 879
	-	4 255	76	-	-	-	-	880 - 887
	-	1 052	179	-	-	1	-	890 - 897
	-	-	-	1	-	-	-	900 - 907
	-	360	9	-	-	-	-	910 - 918
	-	2 864	550	1	-	-	-	920 - 929
	-	-	-	-	-	-	-	930 - 939
	-	1	-	1	1	-	-	940 - 949
	-	197	147	9	5	1	1	950 - 959
	-	4	2	-	-	-	-	958
	-	52	6	-	-	-	-	960 - 979
	-	-	-	1	2	-	2	980 - 989
	2	158	19	-	1	4	14	990 - 999
	5 001	35 896	8 330	712	436	500	5 742	

### 3 Maßnahmen der medizinischen 3.4 Nach Ursache der Behinderung,

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt	Angeborene Behinderungen	Erworbene davon	
				zusammen	Krankheiten
					Weib
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	8 428	4	8 424	8 242
010 - 019	darunter: Tuberkulose	7 810	-	7 810	7 635
040 - 044	Polioomyelitis 1)	339	3	336	334
140 - 239	Neubildungen	13 670	33	13 637	13 573
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 1)	15 502	95	15 407	15 001
250	darunter: Diabetes mellitus	2 633	33	2 600	2 567
290 - 315	Seelische Störungen	42 742	250	42 492	41 560
290 - 299	darunter: Psychosen	1 441	19	1 422	1 401
303	Alkoholismus	1 843	9	1 834	1 624
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	2 757	104	2 653	2 586
340	darunter: Multiple Sklerose	395	4	391	385
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	81	28	53	52
345	Epilepsie	266	3	263	256
349	Querschnittslähmungen 1)	34	3	31	20
379	Blindheit 1)	79	3	76	75
388	Taubstummheit	67	-	67	67
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	35 508	195	35 313	34 816
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	6 623	32	6 591	6 537
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	13 774	81	13 693	13 491
520 - 578	Krankheiten der Verdauungsorgane	10 857	46	10 811	10 645
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	3 583	11	3 572	3 471
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	4 101	34	4 067	4 055
600 - 678	Krankheiten der Geschlechtsorgane 1)	5 597	14	5 583	5 522
680 - 709	Krankheiten der Haut 1)	1 161	34	1 127	1 121
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	97 854	700	97 154	95 307
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	523	189	334	331
760 - 766	Postoperative Zustände 1)	10 987	205	10 782	10 597
770 - 777	Amputationen	157	2	155	89
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 1)	9 673	115	9 558	9 457
799	Berufskrankheiten 1)	1 362	-	1 362	168
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	1 633	1	1 632	153
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 1)	4	-	4	-
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	5 426	-	5 426	59
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	4 760	4	4 756	114
830 - 839	Verrenkungen 1)	389	-	389	9
840 - 848	Verstauchungen, Zerrungen	330	-	330	11
850 - 854	Innere Schädelverletzungen 1)	455	1	454	40
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	9	-	9	4
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	114	-	114	3
880 - 887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	516	-	516	-
890 - 897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	313	-	313	4
900 - 907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	6	-	6	5
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	67	-	67	2
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 1)	801	-	801	3
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	-	-	-	-
940 - 949	Verbrennungen	4	-	4	2
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	140	-	140	9
958	darunter: Traumatische Querschnittslähmungen	-	-	-	-
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	25	-	25	5
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 1)	9	-	9	6
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	114	1	113	66
	<b>Insgesamt</b>	<b>289 764</b>	<b>2 108</b>	<b>287 656</b>	<b>267 056</b>

1) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel S. 76.

# Rehabilitation 1977

## Art der Behinderung und Geschlecht

Behinderungen durch							Pos.- Nr. der ICD 1968
Berufs- krankheiten	Arbeitsunfälle		Verkehrs- unfälle (ohne Arbeitsunfälle)	andere Unfälle	Kriegs- und Wehrdienst- beschädigungen	sonstige Ursachen	
	ohne Verkehrsunfälle	Verkehrsunfälle einschl. Wegeunfälle					
lich							
4	8	-	-	1	-	169	000 - 136
4	7	-	-	-	-	164	010 - 019
-	-	-	-	1	-	1	040 - 044
3	6	4	-	2	1	48	140 - 239
17	10	2	4	7	1	365	240 - 289
-	1	1	-	1	1	29	250
35	13	9	21	26	3	825	290 - 315
1	1	1	1	1	-	16	290 - 299
1	-	-	-	-	-	209	303
-	5	3	17	13	-	29	320 - 389
-	1	1	1	1	-	2	340
-	-	-	-	1	-	-	343
-	1	1	1	2	-	2	345
-	-	-	6	5	-	-	349
-	-	-	-	-	-	1	379
-	-	-	-	-	-	-	388
13	12	4	7	11	3	447	390 - 458
-	-	1	1	2	-	50	412
13	24	2	1	3	1	158	460 - 519
90	2	3	5	6	-	60	520 - 578
69	1	1	1	2	-	27	570 - 573
-	2	-	-	3	-	7	580 - 599
2	1	2	1	4	1	50	600 - 678
2	-	-	-	-	-	4	680 - 709
127	89	33	156	147	11	1 284	710 - 738
-	-	-	-	2	-	1	740 - 759
2	13	6	26	36	2	100	760 - 766
-	43	14	6	2	1	-	770 - 777
12	6	2	2	4	1	74	780 - 796
1 194	-	-	-	-	-	-	799
-	869	531	52	27	-	-	800 - 809
-	3	1	-	-	-	-	806
-	3 790	1 555	9	12	-	1	810 - 819
-	3 063	1 506	36	37	-	-	820 - 829
-	263	112	2	3	-	-	830 - 839
-	242	74	1	2	-	-	840 - 848
-	126	191	83	12	-	2	850 - 854
-	2	2	1	-	-	-	860 - 869
-	55	54	2	-	-	-	870 - 879
-	485	30	1	-	-	-	880 - 887
-	218	91	-	-	-	-	890 - 897
-	1	-	-	-	-	-	900 - 907
-	64	1	-	-	-	-	910 - 918
-	549	247	1	1	-	-	920 - 929
-	-	-	-	-	-	-	930 - 939
-	-	-	1	-	-	1	940 - 949
-	57	67	4	1	-	2	950 - 959
-	-	-	-	-	-	-	958
-	17	1	-	-	-	2	960 - 979
-	-	-	-	1	-	2	980 - 989
-	30	12	2	-	-	3	990 - 999
1 514	10 065	4 558	441	363	25	3 634	

3 Maßnahmen der medizinischen  
3.5 Nach Geschlecht, Ergebnis der medizinischen Rehabilitation,

Lfd. Nr.	Ursache der Behinderung  Verweildauer in stationärer Heilbehandlung von ... bis unter ... Monaten	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Fortsetzung		
					einer Tätigkeit		
					zus.	männl.	weibl.
1	Angeborene Behinderungen	4 718	2 610	2 108	4 337	2 384	1 953
2	Erworbene Behinderungen	724 037	436 381	287 656	641 794	381 898	259 896
	davon durch:						
3	Krankheiten	646 820	379 764	267 056	573 404	332 210	241 194
4	Berufskrankheiten	6 635	5 102	1 533	4 823	3 450	1 373
5	Arbeitsunfälle	58 729	44 125	14 604	53 468	40 155	13 313
6	Arbeitsunfälle (ohne Verkehrsunfälle)	45 841	35 795	10 046	41 942	32 744	9 198
7	Verkehrsunfälle (einschl. Wegeunfälle)	12 888	8 330	4 558	11 526	7 411	4 115
8	Verkehrsunfälle (ohne Arbeitsunfälle)	1 153	712	441	889	528	361
9	andere Unfälle	799	436	363	662	339	323
10	Kriegs- und Wehrdienstbeschädigungen	525	500	25	445	423	22
11	ohne Angaben	9 376	5 742	3 634	8 103	4 793	3 310
12	Insgesamt	728 755	438 991	289 764	646 131	384 282	261 849
13	unter 3	608 257	356 154	252 103	547 166	317 019	230 147
14	3 - 6	14 030	10 055	3 975	9 763	6 935	2 828
15	6 - 12	6 355	4 710	1 645	4 261	3 110	1 151
16	12 - 18	897	633	264	606	404	202
17	18 - 24	185	134	51	103	70	33
18	24 - 30	74	55	19	45	30	15
19	30 und mehr	702	632	70	533	474	59
20	Insgesamt 1)	630 500	372 373	258 127	562 477	328 042	234 435

1) Ohne 98 255 Rehabilitationsmaßnahmen (19 310 der Unfallversicherung, 78 945 des Verbandes Deutscher Renten

# Rehabilitation 1977

## Ursache der Behinderung und Verweildauer in stationärer Heilbehandlung

oder Aufnahme									Lfd. Nr.
einer Tätigkeit nach beruflicher Förderung möglich			einer Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich			einer Tätigkeit aus persönlichen Gründen nicht möglich			
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
91	61	30	244	140	104	46	25	21	1
12 520	9 771	2 749	54 626	34 095	20 531	15 097	10 617	4 480	2
11 701	9 113	2 588	49 905	30 542	19 363	11 810	7 899	3 911	3
49	44	5	422	344	78	1 341	1 264	77	4
362	306	56	3 296	2 477	819	1 603	1 187	416	5
296	260	36	2 428	1 865	563	1 175	926	249	6
66	46	20	868	612	256	428	261	167	7
62	51	11	192	123	69	10	10	-	8
35	27	8	93	64	29	9	6	3	9
14	12	2	63	62	1	3	3	-	10
297	218	79	655	483	172	321	248	73	11
12 611	9 832	2 779	54 870	34 235	20 635	15 143	10 642	4 501	12
9 269	7 202	2 067	41 981	25 503	16 478	9 841	6 430	3 411	13
344	313	31	2 675	1 870	805	1 248	937	311	14
189	170	19	1 409	1 045	364	496	385	111	15
18	15	3	191	145	46	82	69	13	16
4	4	-	51	39	12	27	21	6	17
1	-	1	18	16	2	10	9	1	18
-	-	-	60	50	10	109	108	1	19
9 825	7 704	2 121	46 385	28 668	17 717	11 813	7 959	3 854	20

versicherungsträger) die nicht in die statistische Aufbereitung einbezogen wurden.

3 Maßnahmen der medizinischen  
3.6 Nach Geschlecht, Ergebnis der medizinischen Rehabilitation,

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren  Stellung im Beruf  Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Fortsetzung		
					einer Tätigkeit		
					zus.	männl.	weibl.
1	unter 20	9 093	5 443	3 650	7 802	4 686	3 116
2	20 - 30	39 199	20 649	18 550	34 620	17 718	16 902
3	30 - 40	103 336	66 034	37 302	94 083	59 174	34 909
4	40 - 50	202 719	130 637	72 082	183 885	117 066	66 819
5	50 - 60	287 526	160 395	127 131	256 912	140 811	116 101
6	60 - 65	63 901	43 980	19 921	55 120	37 907	17 213
7	65 und mehr	22 981	11 853	11 128	13 709	6 920	6 789
8	Insgesamt	728 755	438 991	289 764	646 131	384 282	261 849
9	Nicht erwerbstätig	63 931	14 262	49 669	43 995	6 078	37 917
10	In Ausbildung	3 600	2 314	1 286	3 021	1 955	1 066
11	Ungelernte Arbeiter	123 684	67 456	56 228	106 252	55 875	50 377
12	Facharbeiter	223 383	188 828	34 555	196 085	164 692	31 393
13	Angestellte	236 754	111 805	124 949	224 801	105 693	119 108
14	Beamte	21 017	17 962	3 055	19 993	17 010	2 983
15	Selbständige (ohne Landwirte)	12 951	10 660	2 291	11 518	9 416	2 102
16	Landwirte	27 161	14 026	13 135	25 994	13 353	12 641
17	Ohne Angabe	16 274	11 678	4 596	14 472	10 210	4 262
18	Deutsche	712 192	426 331	285 861	632 700	374 020	258 680
19	Ausländer	16 563	12 660	3 903	13 431	10 262	3 169

\*) Vor der Rehabilitation.

# Rehabilitation 1977

## Alter, Stellung im Beruf und Staatsangehörigkeit

oder Aufnahme									Lfd. Nr.
einer Tätigkeit nach beruflicher Förderung möglich			einer Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich			einer Tätigkeit aus persönlichen Gründen nicht möglich			
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
131	84	47	396	259	137	764	414	350	1
1 000	753	247	2 125	1 298	827	1 454	880	574	2
2 246	1 880	366	4 875	3 316	1 559	2 132	1 664	468	3
4 005	3 243	762	11 928	8 091	3 837	2 901	2 237	664	4
4 605	3 366	1 239	22 966	14 110	8 856	3 043	2 108	935	5
579	485	94	6 846	4 578	2 268	1 356	1 010	346	6
45	21	24	5 734	2 583	3 151	3 493	2 329	1 164	7
12 611	9 832	2 779	54 870	34 235	20 635	15 143	10 642	4 501	8
855	494	361	14 510	5 353	9 157	4 571	2 337	2 234	9
135	97	38	295	180	115	149	82	67	10
3 600	2 356	1 244	10 261	6 615	3 646	3 571	2 610	961	11
6 645	5 946	699	15 847	13 918	1 929	4 806	4 272	534	12
794	447	347	9 941	4 979	4 962	1 218	686	532	13
106	104	2	850	784	66	68	64	4	14
135	122	13	1 051	908	143	247	214	33	15
96	59	37	925	546	379	146	68	78	16
245	207	38	1 190	952	238	367	309	58	17
12 026	9 350	2 676	53 119	32 894	20 225	14 347	10 067	4 280	18
585	482	103	1 751	1 341	410	796	575	221	19

### 3 Maßnahmen der medizinischen 3.7 Nach Geschlecht, Verweildauer in stationärer

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Verweildauer		
					unter 3		
					zus.	männl.	weibl.
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	22 620	15 277	7 343	12 419	8 029	4 390
010 - 019	darunter: Tuberkulose	21 370	14 626	6 744	11 223	7 396	3 827
040 - 044	darunter: Poliomyelitis 1)	667	332	335	667	332	335
140 - 239	Neubildungen	14 767	3 504	11 263	14 747	3 498	11 249
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 1)	31 887	18 818	13 069	31 865	18 803	13 062
250	darunter: Diabetes mellitus	7 133	4 891	2 242	7 125	4 885	2 240
290 - 315	Seelische Störungen	79 568	39 889	39 679	76 435	37 500	38 935
290 - 299	darunter: Psychosen	2 194	915	1 279	2 174	905	1 269
303	darunter: Alkoholismus	8 408	6 644	1 764	5 579	4 397	1 182
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	5 794	3 270	2 524	5 678	3 202	2 476
340	darunter: Multiple Sklerose	769	407	362	766	405	361
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	195	120	75	192	118	74
345	Epilepsie	663	436	227	657	431	226
349	Querschnittlähmungen 1)	121	89	32	120	88	32
379	Blindheit 1)	199	123	76	174	106	68
388	Taubstummheit	167	103	64	167	103	64
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	102 957	71 026	31 931	102 831	70 929	31 902
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	25 900	19 852	6 048	25 878	19 836	6 042
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	42 738	30 166	12 572	42 705	30 140	12 565
520 - 578	Krankheiten der Verdauungsorgane	37 520	27 751	9 769	37 472	27 716	9 756
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	16 834	13 588	3 246	16 813	13 572	3 241
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	8 687	4 959	3 728	8 684	4 957	3 727
600 - 678	Krankheiten der Geschlechtsorgane 1)	6 099	850	5 249	6 073	848	5 225
680 - 709	Krankheiten der Haut 1)	2 677	1 588	1 089	2 675	1 587	1 088
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	186 039	97 512	88 527	185 922	97 448	88 474
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	743	249	494	743	249	494
760 - 766	Postoperative Zustände 1)	25 231	15 536	9 695	25 211	15 522	9 689
770 - 777	Amputationen	857	721	136	854	720	134
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 1)	16 064	7 024	9 040	16 050	7 017	9 033
799	Berufskrankheiten 1)	2 374	1 265	1 109	2 374	1 265	1 109
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	6 237	4 767	1 470	6 237	4 767	1 470
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 1)	31	28	3	31	28	3
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	8 840	5 962	2 878	8 840	5 962	2 878
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	16 481	12 331	4 150	16 481	12 331	4 150
830 - 839	Verrenkungen 1)	1 029	743	286	1 029	743	286
840 - 848	Verstauchungen, Zerrungen	747	542	205	747	542	205
850 - 854	Innere Schädelverletzungen 1)	1 451	1 032	419	1 451	1 032	419
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	39	30	9	39	30	9
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	826	726	100	826	726	100
880 - 887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	2 774	2 480	294	2 774	2 480	294
890 - 897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	1 347	1 075	272	1 347	1 075	272
900 - 907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	8	3	5	8	3	5
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	380	325	55	380	325	55
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 1)	2 845	2 314	531	2 845	2 314	531
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	3	3	-	3	3	-
940 - 949	Verbrennungen	11	7	4	11	7	4
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	398	291	107	398	291	107
958	darunter: Traumatische Querschnittlähmungen	5	5	-	5	5	-
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	78	57	21	78	57	21
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 1)	30	21	9	30	21	9
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	354	259	95	354	259	95
	Insgesamt 2)	630 500	372 373	258 127	608 257	356 154	252 103

1) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel S. 76. - 2) Ohne 98 255 Rehabilitationsmaßnahmen ( 19 310 stische Aufbereitung einbezogen wurden.

# Rehabilitation 1977

## Heilbehandlung und Art der Behinderung

in stationärer Heilbehandlung von ... bis unter ... Monaten												Pos.- Nr. der ICD 1968
3 - 6			6 - 12			12 - 24			24 und mehr			
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
6 640	4 611	2 029	3 170	2 350	820	359	259	100	32	28	4	000 - 136
6 587	4 594	1 993	3 169	2 349	820	359	259	100	32	28	4	010 - 019
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	040 - 044
10	5	5	6	-	6	4	1	3	-	-	-	140 - 239
13	8	5	3	2	1	6	5	1	-	-	-	240 - 289
3	2	1	3	2	1	2	2	-	-	-	-	250
1 966	1 479	487	1 124	884	240	43	26	17	-	-	-	290 - 315
19	9	10	1	1	-	-	-	-	-	-	-	290 - 299
1 737	1 370	367	1 069	858	211	23	19	4	-	-	-	303
105	59	46	5	5	-	6	4	2	-	-	-	320 - 389
1	1	-	-	-	-	2	1	1	-	-	-	340
2	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	343
5	4	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	345
-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	349
25	17	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	379
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	388
84	68	16	17	10	7	24	18	6	1	1	-	390 - 458
10	8	2	6	4	2	6	4	2	-	-	-	412
15	12	3	8	6	2	9	7	2	1	1	-	460 - 519
27	21	6	4	4	-	15	9	6	2	1	1	520 - 578
13	10	3	1	1	-	7	5	2	-	-	-	570 - 573
-	-	-	2	2	-	1	-	1	-	-	-	580 - 599
5	-	5	9	1	8	12	1	11	-	-	-	600 - 678
2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	680 - 709
37	19	18	17	10	7	59	32	27	4	3	1	710 - 738
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	740 - 759
13	9	4	2	1	1	5	4	1	-	-	-	760 - 766
55	52	3	25	21	4	17	16	1	6	6	-	770 - 777
10	4	6	2	2	-	2	1	1	-	-	-	780 - 796
272	98	174	159	59	100	57	28	29	181	165	16	799
589	448	141	161	125	36	53	42	11	17	14	3	800 - 809
8	8	-	11	9	2	6	5	1	2	2	-	806
905	631	274	329	226	103	62	44	18	201	180	21	810 - 819
2 312	1 757	555	882	682	200	195	148	47	88	79	9	820 - 829
116	90	26	45	29	16	8	6	2	10	10	-	830 - 839
55	34	21	22	16	6	11	7	4	6	6	-	840 - 848
107	74	33	56	33	23	25	19	6	7	7	-	850 - 854
1	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	860 - 869
58	50	8	27	26	1	10	8	2	3	3	-	870 - 879
154	142	12	55	46	9	24	20	4	148	123	25	880 - 887
146	115	31	69	51	18	15	9	6	7	7	-	890 - 897
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	900 - 907
41	33	8	15	14	1	3	3	-	4	4	-	910 - 918
249	203	46	104	77	27	46	40	6	56	47	9	920 - 929
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	930 - 939
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	940 - 949
27	18	9	24	18	6	6	5	1	2	2	-	950 - 959
1	1	-	2	2	-	1	1	-	-	-	-	958
7	6	1	2	2	-	1	1	-	-	-	-	960 - 979
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	980 - 989
9	8	1	10	7	3	4	4	-	-	-	-	990 - 999
14 030	10 055	3 975	6 355	4 710	1 645	1 082	767	315	776	687	89	

der Unfallversicherung, 78 945 des Verbandes Deutscher Rentenversicherungsträger) die nicht in die stati-

## 4 Berufsfördernde Rehabilitations

### 4.1 Nach Alter, Art der Behinderung

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt 1)		Davon		
				unter 20		
		Anzahl	%	Anzahl	%	Ins
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	22 518	11,1	700	1,2	
010 - 019	darunter: Tuberkulose	3 535	1,7	145	0,2	
040 - 044	darunter: Poliomyelitis 2)	1 464	0,7	323	0,5	
140 - 239	Neubildungen	124	0,6	-	-	
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 2)	3 233	1,6	569	1,0	
250	darunter: Diabetes mellitus	1 417	0,7	292	0,5	
290 - 315	Seelische Störungen	15 997	7,9	6 976	11,7	
290 - 299	darunter: Psychosen	2 926	1,4	453	0,8	
303	darunter: Alkoholismus	1 087	0,5	10	0,0	
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	21 546	10,6	8 257	13,8	
340	darunter: Multiple Sklerose	254	0,1	20	0,0	
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	1 934	1,0	1 129	1,9	
345	Epilepsie	2 562	1,3	1 150	1,9	
349	Querschnittslähmungen 2)	1 093	0,5	204	0,3	
379	Blindheit 2)	1 276	0,6	281	0,5	
388	Taubstummheit	801	0,4	471	0,8	
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	8 487	4,2	436	0,7	
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	1 981	1,0	5	0,0	
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	3 084	1,5	220	0,4	
520 - 578	Krankheiten der Verdauungsorgane	5 136	2,5	90	0,2	
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	1 866	0,9	21	0,0	
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	1 790	0,9	181	0,3	
600 - 678	Krankheiten der Geschlechtsorgane 2)	29	0,0	-	-	
680 - 709	Krankheiten der Haut 2)	4 023	2,0	695	1,2	
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	54 484	26,9	4 244	7,1	
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	1 204	0,6	811	1,4	
760 - 766	Postoperative Zustände 2)	732	0,4	3	0,0	
770 - 777	Amputationen	3 545	1,8	405	0,7	
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 2)	45 358	22,4	35 767	59,9	
799	Berufskrankheiten 2)	2 795	1,4	12	0,0	
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	1 210	0,6	32	0,1	
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 2)	296	0,1	3	0,0	
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	1 175	0,6	41	0,1	
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	3 420	1,7	181	0,3	
830 - 839	Verrenkungen 2)	166	0,1	6	0,0	
840 - 848	Verstauchungen, Zerrungen	89	0,0	4	0,0	
850 - 854	Innere Schädelverletzungen 2)	136	0,1	6	0,0	
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	10	0,0	1	0,0	
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	181	0,1	9	0,0	
880 - 887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	674	0,3	30	0,1	
890 - 897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	362	0,2	7	0,0	
900 - 907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	7	0,0	-	-	
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	160	0,1	5	0,0	
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 2)	585	0,3	35	0,1	
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	7	0,0	-	-	
940 - 949	Verbrennungen	8	0,0	-	-	
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	105	0,1	1	0,0	
958	darunter: Traumatische Querschnittslähmungen	25	0,0	-	-	
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	18	0,0	-	-	
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 2)	9	0,0	-	-	
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	154	0,1	5	0,0	
<b>Insgesamt</b>		<b>202 561</b>	<b>100</b>	<b>59 729</b>	<b>100</b>	

\* ) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, die sowohl eine medizinische als auch eine berufsfördernde Rehabilitation  
 1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war; Diagnoseschlüssel S. 76.

# maßnahmen 1977 und Geschlecht\*)

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren

20 - 30		30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		Pos.- Nr. der ICD 1968
Anzahl	%	Anzahl	%									
gesamt												
4 916	10,8	5 388	14,2	6 623	18,8	4 500	21,1	377	18,6	14	1,7	000 - 136
978	2,2	1 032	2,7	912	2,6	442	2,1	26	1,3	-	-	010 - 019
470	1,0	285	0,8	237	0,7	137	0,6	11	0,5	1	0,1	040 - 044
28	0,1	40	0,1	33	0,1	23	0,1	-	-	-	-	140 - 239
757	1,7	766	2,0	733	2,1	372	1,7	35	1,7	1	0,1	240 - 289
301	0,7	310	0,8	351	1,0	143	0,7	19	0,9	1	0,1	250
4 900	10,8	2 334	6,1	1 383	3,9	375	1,8	26	1,3	3	0,4	290 - 315
1 346	3,0	674	1,8	346	1,0	105	0,5	2	0,1	-	-	290 - 299
211	0,5	465	1,2	327	0,9	70	0,3	2	0,1	2	0,2	303
6 463	14,2	3 523	9,3	2 151	6,1	1 049	4,9	97	4,8	6	0,7	320 - 389
90	0,2	88	0,2	38	0,1	18	0,1	-	-	-	-	340
599	1,3	122	0,3	67	0,2	17	0,1	-	-	-	-	343
758	1,7	406	1,1	194	0,6	51	0,2	3	0,1	-	-	345
511	1,1	249	0,7	90	0,3	36	0,2	3	0,1	-	-	349
380	0,8	313	0,8	195	0,6	93	0,4	12	0,6	2	0,2	379
154	0,3	77	0,2	65	0,2	33	0,2	1	0,0	-	-	388
1 520	3,3	1 638	4,3	2 580	7,3	2 122	10,0	186	9,2	5	0,6	390 - 458
43	0,1	246	0,6	842	2,4	801	3,8	44	2,2	-	-	412
767	1,7	795	2,1	806	2,3	451	2,1	42	2,1	3	0,4	460 - 519
1 161	2,6	1 673	4,4	1 471	4,2	694	3,3	45	2,2	2	0,2	520 - 578
302	0,7	581	1,5	638	1,8	305	1,4	18	0,9	1	0,1	570 - 573
596	1,3	466	1,2	363	1,0	168	0,8	16	0,8	-	-	580 - 599
9	0,0	13	0,0	6	0,0	1	0,0	-	-	-	-	600 - 678
1 901	4,2	813	2,1	458	1,3	144	0,7	12	0,6	-	-	680 - 709
16 551	36,4	14 598	38,5	12 076	34,3	6 435	30,2	547	26,9	33	4,0	710 - 738
206	0,5	98	0,3	53	0,2	33	0,2	3	0,1	-	-	740 - 759
150	0,3	304	0,8	220	0,6	52	0,2	3	0,1	-	-	760 - 766
799	1,8	717	1,9	770	2,2	726	3,4	103	5,1	25	3,0	770 - 777
3 125	6,9	2 290	6,0	2 249	6,4	1 753	8,2	169	8,3	5	0,6	780 - 796
232	0,5	342	0,9	777	2,2	778	3,7	92	4,5	562	67,4	799
174	0,4	304	0,8	378	1,1	238	1,1	45	2,2	39	4,7	800 - 809
26	0,1	62	0,2	99	0,3	68	0,3	14	0,7	24	2,9	806
218	0,5	320	0,8	321	0,9	206	1,0	45	2,2	24	2,9	810 - 819
496	1,1	826	2,2	1 014	2,9	714	3,4	128	6,3	61	7,3	820 - 829
27	0,1	44	0,1	46	0,1	36	0,2	4	0,2	3	0,4	830 - 839
13	0,0	25	0,1	29	0,1	15	0,1	3	0,1	-	-	840 - 848
38	0,1	42	0,1	26	0,1	15	0,1	5	0,2	4	0,5	850 - 854
4	0,0	3	0,0	1	0,0	1	0,0	-	-	-	-	860 - 869
35	0,1	58	0,2	45	0,1	28	0,1	1	0,0	5	0,6	870 - 879
147	0,3	183	0,5	183	0,5	108	0,5	15	0,7	8	1,0	880 - 887
46	0,1	73	0,2	129	0,4	81	0,4	15	0,7	11	1,3	890 - 897
-	-	3	0,0	4	0,0	-	-	-	-	-	-	900 - 907
24	0,1	44	0,1	49	0,1	35	0,2	3	0,1	-	-	910 - 918
102	0,2	144	0,4	168	0,5	114	0,5	10	0,5	12	1,4	920 - 929
1	0,0	3	0,0	2	0,0	1	0,0	-	-	-	-	930 - 939
4	0,0	2	0,0	1	0,0	1	0,0	-	-	-	-	940 - 949
24	0,1	25	0,1	25	0,1	24	0,1	2	0,1	4	0,5	950 - 959
2	0,0	3	0,0	6	0,0	9	0,0	2	0,1	3	0,4	958
6	0,0	4	0,0	3	0,0	4	0,0	1	0,0	-	-	960 - 979
-	-	2	0,0	6	0,0	1	0,0	-	-	-	-	980 - 989
41	0,1	56	0,1	35	0,1	11	0,1	2	0,1	4	0,5	990 - 999
45 481	100	37 959	100	35 217	100	21 309	100	2 032	100	834	100	

tation umfassen.

jedoch ohne Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorgestellten. - 2) Ausführliche Bezeichnung siehe

**4 Berufsfördernde Rehabilitations**  
**4.1 Nach Alter, Art der Behinderung**

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt <sup>1)</sup>		Davon	
				unter 20	
		Anzahl	%	Anzahl	%
					Männ
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	19 024	12,6	442	1,2
010 - 019	darunter: Tuberkulose	3 105	2,1	102	0,3
040 - 044	Polioomyelitis 2)	917	0,6	185	0,5
140 - 239	Neubildungen	101	0,1	-	-
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 2)			371	1,0
250	darunter: Diabetes mellitus	1 151	0,8	192	0,5
290 - 315	Seelische Störungen	10 262	6,8	4 392	11,9
290 - 299	darunter: Psychosen	1 852	1,2	251	0,7
303	Alkoholismus	962	0,6	7	0,0
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	15 166	10,0	5 092	13,8
340	darunter: Multiple Sklerose	163	0,1	9	0,0
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	1 128	0,7	665	1,8
345	Epilepsie	1 827	1,2	713	1,9
349	Querschnittlähmungen 2)	870	0,6	141	0,4
379	Blindheit 2)	946	0,6	176	0,5
388	Taubstummheit	451	0,3	238	0,6
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 710	4,4	233	0,6
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	1 885	1,2	-	-
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	2 649	1,8	154	0,4
520 - 578	Krankheiten der Verdauungsorgane	4 661	3,1	61	0,2
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	1 729	1,1	12	0,0
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	1 287	0,9	114	0,3
600 - 678	Krankheiten der Geschlechtsorgane 2)	11	0,0	-	-
680 - 709	Krankheiten der Haut 2)	2 430	1,6	185	0,5
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	42 773	28,3	2 400	6,5
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	646	0,4	413	1,1
760 - 766	Postoperative Zustände 2)	619	0,4	2	0,0
770 - 777	Amputationen	3 179	2,1	288	0,8
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 2)	29 018	19,2	22 518	60,9
799	Berufskrankheiten 2)	2 563	1,7	3	0,0
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	1 121	0,7	25	0,1
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 2)	279	0,2	3	0,0
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	1 047	0,7	35	0,1
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	3 127	2,1	147	0,4
830 - 839	Verrenkungen 2)	139	0,1	3	0,0
840 - 848	Verstauchungen, Zerrungen	78	0,1	3	0,0
850 - 854	Innere Schädelverletzungen 2)	121	0,1	3	0,0
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	10	0,0	1	0,0
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	177	0,1	7	0,0
880 - 887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	610	0,4	28	0,1
890 - 897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	336	0,2	7	0,0
900 - 907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	4	0,0	-	-
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	150	0,1	4	0,0
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 2)	542	0,4	22	0,1
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	7	0,0	-	-
940 - 949	Verbrennungen	8	0,0	-	-
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	100	0,1	1	0,0
958	darunter: Traumatische Querschnittlähmungen	23	0,0	-	-
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	11	0,0	-	-
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 2)	6	0,0	-	-
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	138	0,1	3	0,0
	<b>Insgesamt</b>	<b>151 353</b>	<b>100</b>	<b>36 957</b>	<b>100</b>

\*) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, die sowohl eine medizinische als auch eine berufsfördernde Rehabilitation  
1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war;  
Diagnoseschlüssel S. 76.

Maßnahmen 1977  
und Geschlecht\*)

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren												Pos.- Nr. der ICD 1968
20 - 30		30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
lich												
3 908	11,7	4 718	14,9	5 851	19,6	3 754	21,9	340	19,7	11	1,6	000 - 136
807	2,4	930	2,9	835	2,8	408	2,4	23	1,3	-	-	010 - 019
296	0,9	176	0,6	161	0,5	89	0,5	10	0,6	-	-	040 - 044
23	0,1	34	0,1	28	0,1	16	0,1	-	-	-	-	140 - 239
590	1,8	658	2,1	616	2,1	263	1,5	24	1,4	-	-	240 - 289
243	0,7	285	0,9	312	1,0	104	0,6	15	0,9	-	-	250
3 058	9,2	1 611	5,1	962	3,2	226	1,3	11	0,6	2	0,3	290 - 315
837	2,5	460	1,5	239	0,8	63	0,4	2	0,1	-	-	290 - 299
180	0,5	410	1,3	301	1,0	61	0,4	2	0,1	1	0,1	303
4 574	13,7	2 804	8,8	1 755	5,9	849	5,0	86	5,0	6	0,9	320 - 389
52	0,2	57	0,2	30	0,1	15	0,1	-	-	-	-	340
330	1,0	71	0,2	51	0,2	11	0,1	-	-	-	-	343
573	1,7	339	1,1	161	0,5	39	0,2	2	0,1	-	-	345
407	1,2	212	0,7	81	0,3	27	0,2	2	0,1	-	-	349
261	0,8	256	0,8	161	0,5	78	0,5	12	0,7	2	0,3	379
89	0,3	56	0,2	44	0,1	23	0,1	1	0,1	-	-	388
1 006	3,0	1 308	4,1	2 253	7,5	1 750	10,2	156	9,0	4	0,6	390 - 458
37	0,1	238	0,8	813	2,7	755	4,4	42	2,4	-	-	412
644	1,9	691	2,2	713	2,4	405	2,4	40	2,3	2	0,3	460 - 519
1 025	3,1	1 560	4,9	1 356	4,5	616	3,6	41	2,4	2	0,3	520 - 578
272	0,8	546	1,7	606	2,0	275	1,6	17	1,0	1	0,1	570 - 573
424	1,3	366	1,2	276	0,9	96	0,6	11	0,6	-	-	580 - 599
-	-	6	0,0	4	0,0	1	0,0	-	-	-	-	600 - 678
1 080	3,2	651	2,1	388	1,3	116	0,7	10	0,6	-	-	680 - 709
12 487	37,5	12 324	38,9	10 100	33,8	4 990	29,1	447	25,9	25	3,7	710 - 738
107	0,3	60	0,2	38	0,1	25	0,1	3	0,2	-	-	740 - 759
119	0,4	272	0,9	184	0,6	39	0,2	3	0,2	-	-	760 - 766
702	2,1	669	2,1	713	2,4	682	4,0	101	5,8	24	3,6	770 - 777
2 108	6,3	1 628	5,1	1 519	5,1	1 105	6,5	136	7,9	4	0,6	780 - 796
178	0,5	311	1,0	764	2,6	757	4,4	88	5,1	462	68,6	799
157	0,5	280	0,9	365	1,2	221	1,3	38	2,2	35	5,2	800 - 809
23	0,1	54	0,2	98	0,3	66	0,4	13	0,8	22	3,3	806
203	0,6	301	0,9	297	1,0	162	0,9	36	2,1	13	1,9	810 - 819
461	1,4	783	2,5	969	3,2	623	3,6	104	6,0	40	5,9	820 - 829
20	0,1	41	0,1	41	0,1	29	0,2	3	0,2	2	0,3	830 - 839
10	0,0	23	0,1	28	0,1	12	0,1	2	0,1	-	-	840 - 848
33	0,1	40	0,1	23	0,1	14	0,1	5	0,3	3	0,4	850 - 854
4	0,0	3	0,0	1	0,0	1	0,0	-	-	-	-	860 - 869
34	0,1	58	0,2	44	0,1	28	0,2	1	0,1	5	0,7	870 - 879
131	0,4	172	0,5	166	0,6	93	0,5	15	0,9	5	0,7	880 - 887
40	0,1	69	0,2	119	0,4	78	0,5	12	0,7	11	1,6	890 - 897
-	-	1	0,0	3	0,0	-	-	-	-	-	-	900 - 907
22	0,1	43	0,1	47	0,2	31	0,2	3	0,2	-	-	910 - 918
94	0,3	136	0,4	162	0,5	107	0,6	10	0,6	11	1,6	920 - 929
1	0,0	3	0,0	2	0,0	1	0,0	-	-	-	-	930 - 939
4	0,0	2	0,0	1	0,0	1	0,0	-	-	-	-	940 - 949
23	0,1	25	0,1	24	0,1	23	0,1	1	0,1	3	0,4	950 - 959
2	0,0	3	0,0	6	0,0	9	0,1	1	0,1	2	0,3	958
2	0,0	2	0,0	3	0,0	3	0,0	1	0,1	-	-	960 - 979
-	-	1	0,0	4	0,0	1	0,0	-	-	-	-	980 - 989
37	0,1	50	0,2	33	0,1	11	0,1	1	0,1	3	0,4	990 - 999
33 309	100	31 704	100	29 852	100	17 129	100	1 729	100	673	100	

tation umfassen.  
jedoch ohne Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorgestellten. - 2) Ausführliche Bezeichnung siehe

4 Berufsfördernde Rehabilitations  
4.1 Nach Alter, Art der Behinderung

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt <sup>1)</sup>		Davon	
		Anzahl	%	Anzahl	%
					Weib
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	3 494	6,8	258	1,1
010 - 019	darunter: Tuberkulose	430	0,8	43	0,2
040 - 044	Polioomyelitis 2)	547	1,1	138	0,6
140 - 239	Neubildungen	23	0,0	-	-
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 2)	711	1,4	198	0,9
250	darunter: Diabetes mellitus	266	0,5	100	0,4
290 - 315	Seelische Störungen	5 735	11,2	2 584	11,3
290 - 299	darunter: Psychosen	1 074	2,1	202	0,9
303	Alkoholismus	125	0,2	3	0,0
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	6 380	12,5	3 165	13,9
340	darunter: Multiple Sklerose	91	0,2	11	0,0
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	806	1,6	464	2,0
345	Epilepsie	735	1,4	437	1,9
349	Querschnittslähmungen 2)	223	0,4	63	0,3
379	Blindheit 2)	330	0,6	105	0,5
388	Taubstummheit	350	0,7	233	1,0
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	1 777	3,5	203	0,9
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	96	0,2	5	0,0
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	435	0,8	66	0,3
520 - 578	Krankheiten der Verdauungsorgane	475	0,9	29	0,1
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	137	0,3	9	0,0
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	503	1,0	67	0,3
600 - 678	Krankheiten der Geschlechtsorgane 2)	18	0,0	-	-
680 - 709	Krankheiten der Haut 2)	1 593	3,1	510	2,2
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	11 711	22,9	1 844	8,1
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	558	1,1	398	1,7
760 - 766	Postoperative Zustände 2)	113	0,2	1	0,0
770 - 777	Amputationen	366	0,7	117	0,5
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 2)	16 340	31,9	13 249	58,2
799	Berufskrankheiten 2)	232	0,5	9	0,0
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	89	0,2	7	0,0
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 2)	17	0,0	-	-
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	128	0,2	6	0,0
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	293	0,6	34	0,1
830 - 839	Verrenkungen 2)	27	0,1	3	0,0
840 - 848	Verstauchungen, Zerrungen	11	0,0	1	0,0
850 - 854	Innere Schädelverletzungen 2)	15	0,0	3	0,0
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	-	-	-	-
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	4	0,0	2	0,0
880 - 887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	64	0,1	2	0,0
890 - 897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	26	0,1	-	-
900 - 907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	3	0,0	-	-
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	10	0,0	1	0,0
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 2)	43	0,1	13	0,1
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	-	-	-	-
940 - 949	Verbrennungen	-	-	-	-
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	5	0,0	-	-
958	darunter: Traumatische Querschnittslähmungen	2	0,0	-	-
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	7	0,0	-	-
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 2)	3	0,0	-	-
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	16	0,0	2	0,0
	<b>Insgesamt</b>	<b>51 208</b>	<b>100</b>	<b>22 772</b>	<b>100</b>

\* ) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, die sowohl eine medizinische als auch eine berufsfördernde Rehabilitation  
1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war; Diagnoseschlüssel S. 76.

maßnahmen 1977  
und Geschlecht\*)

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren												Pos.- Nr. der ICD 1968
20 - 30		30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
lich												
1 008	8,3	670	10,7	772	14,4	746	17,8	37	12,2	3	1,9	000 - 136
171	1,4	102	1,6	77	1,4	34	0,8	3	1,0	-	-	010 - 019
174	1,4	109	1,7	76	1,4	48	1,1	1	0,3	1	0,6	040 - 044
5	0,0	6	0,1	5	0,1	7	0,2	-	-	-	-	140 - 239
167	1,4	108	1,7	117	2,2	109	2,6	11	3,6	1	0,6	240 - 289
58	0,5	25	0,4	39	0,7	39	0,9	4	1,3	1	0,6	250
1 842	15,1	723	11,6	421	7,8	149	3,6	15	5,0	1	0,6	290 - 315
509	4,2	214	3,4	107	2,0	42	1,0	-	-	-	-	290 - 299
31	0,3	55	0,9	26	0,5	9	0,2	-	-	1	0,6	303
1 889	15,5	719	11,5	396	7,4	200	4,8	11	3,6	-	-	320 - 389
38	0,3	31	0,5	8	0,1	3	0,1	-	-	-	-	340
269	2,2	51	0,8	16	0,3	6	0,1	-	-	-	-	343
185	1,5	67	1,1	33	0,6	12	0,3	1	0,3	-	-	345
104	0,9	37	0,6	9	0,2	9	0,2	1	0,3	-	-	349
119	1,0	57	0,9	34	0,6	15	0,4	-	-	-	-	379
65	0,5	21	0,3	21	0,4	10	0,2	-	-	-	-	388
514	4,2	330	5,3	327	6,1	372	8,9	30	9,9	1	0,6	390 - 458
6	0,0	8	0,1	29	0,5	46	1,1	2	0,7	-	-	412
123	1,0	104	1,7	93	1,7	46	1,1	2	0,7	1	0,6	460 - 519
136	1,1	113	1,8	115	2,1	78	1,9	4	1,3	-	-	520 - 578
30	0,2	35	0,6	32	0,6	30	0,7	1	0,3	-	-	570 - 573
172	1,4	100	1,6	87	1,6	72	1,7	5	1,7	-	-	580 - 599
9	0,1	7	0,1	2	0,0	-	-	-	-	-	-	600 - 678
821	6,7	162	2,6	70	1,3	28	0,7	2	0,7	-	-	680 - 709
4 064	33,4	2 274	36,4	1 976	36,8	1 445	34,6	100	33,0	8	5,0	710 - 738
99	0,8	38	0,6	15	0,3	8	0,2	-	-	-	-	740 - 759
31	0,3	32	0,5	36	0,7	13	0,3	-	-	-	-	760 - 766
97	0,8	48	0,8	57	1,1	44	1,1	2	0,7	1	0,6	770 - 777
1 017	8,4	662	10,6	730	13,6	648	15,5	33	10,9	1	0,6	780 - 796
54	0,4	31	0,5	13	0,2	21	0,5	4	1,3	100	62,1	799
17	0,1	24	0,4	13	0,2	17	0,4	7	2,3	4	2,5	800 - 809
3	0,0	8	0,1	1	0,0	2	0,0	1	0,3	2	1,2	806
15	0,1	19	0,3	24	0,4	44	1,1	9	3,0	11	6,8	810 - 819
35	0,3	43	0,7	45	0,8	91	2,2	24	7,9	21	13,0	820 - 829
7	0,1	3	0,0	5	0,1	7	0,2	1	0,3	1	0,6	830 - 839
3	0,0	2	0,0	1	0,0	3	0,1	1	0,3	-	-	840 - 848
5	0,0	2	0,0	3	0,1	1	0,0	-	-	1	0,6	850 - 854
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	860 - 869
1	0,0	-	-	1	0,0	-	-	-	-	-	-	870 - 879
16	0,1	11	0,2	17	0,3	15	0,4	-	-	3	1,9	880 - 887
6	0,0	4	0,1	10	0,2	3	0,1	3	1,0	-	-	890 - 897
-	-	2	0,0	1	0,0	-	-	-	-	-	-	900 - 907
2	0,0	1	0,0	2	0,0	4	0,1	-	-	-	-	910 - 918
8	0,1	8	0,1	6	0,1	7	0,2	-	-	1	0,6	920 - 929
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	930 - 939
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	940 - 949
1	0,0	-	-	1	0,0	1	0,0	1	0,3	1	0,6	950 - 959
-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,3	1	0,6	958
4	0,0	2	0,0	-	-	1	0,0	-	-	-	-	960 - 979
-	-	1	0,0	2	0,0	-	-	-	-	-	-	980 - 989
4	0,0	6	0,1	2	0,0	-	-	1	0,3	1	0,6	990 - 999
12 172	100	6 255	100	5 365	100	4 180	100	303	100	161	100	

tation umfassen.  
jedoch ohne Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorgestellten. - 2) Ausführliche Bezeichnung siehe

## 4 Berufsfördernde Rehabilitations 4.2 Nach Stellung im Beruf

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt <sup>1)</sup>	Nicht erwerbstätig	In Ausbildung
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	22 518	1 270	315
010 - 019	darunter: Tuberkulose	3 535	319	58
040 - 044	darunter: Poliomyelitis 2)	1 464	404	46
140 - 239	Neubildungen	124	14	1
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 2)			
250	darunter: Diabetes mellitus	3 233	649	87
		1 417	310	39
290 - 315	Seelische Störungen	15 997	9 818	377
290 - 299	darunter: Psychosen	2 926	1 076	133
303	darunter: Alkoholismus	1 087	106	9
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	21 546	10 064	694
340	darunter: Multiple Sklerose	254	51	3
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	1 934	1 454	79
345	Epilepsie	2 562	1 362	101
349	Querschnittlähmungen 2)	1 093	298	73
379	Blindheit 2)	1 276	428	34
388	Taubstummheit	801	514	23
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	8 487	690	69
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	1 981	109	2
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	3 084	303	32
520 - 578	Krankheiten der Verdauungsorgane	5 136	279	27
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	1 866	129	9
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	1 790	239	30
600 - 678	Krankheiten der Geschlechtsorgane 2)	29	3	-
680 - 709	Krankheiten der Haut 2)	4 023	290	340
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	54 484	4 877	973
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	1 204	838	37
760 - 766	Postoperative Zustände 2)	732	34	2
770 - 777	Amputationen	3 545	445	112
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 2)	45 358	35 614	617
799	Berufskrankheiten 2)	2 795	1	19
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	1 210	22	23
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 2)	296	3	4
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	1 175	22	12
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	3 420	26	70
830 - 839	Verrenkungen 2)	166	3	4
840 - 848	Verstauchungen, Zerrungen	89	1	2
850 - 854	Innere Schädelverletzungen 2)	136	9	4
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	10	-	-
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	181	1	9
880 - 887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	674	2	17
890 - 897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	362	1	10
900 - 907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	7	3	-
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	160	4	4
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 2)	585	-	16
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	7	1	-
940 - 949	Verbrennungen	8	3	-
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	105	3	1
958	darunter: Traumatische Querschnittlähmungen	25	-	-
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	18	1	-
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 2)	9	2	-
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	154	2	4
<b>Insgesamt</b>		<b>202 561</b>	<b>65 534</b>	<b>3 908</b>

\* ) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, die sowohl eine medizinische als auch eine berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahme sind.  
1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, bei denen die Bundesanstalt für Arbeit als Mitträger beteiligt war; Diagnoseschlüssel S. 76.

maßnahmen 1977  
und Art der Behinderung\*)

Ungelernte Arbeiter	Facharbeiter	Angestellte	Beamte	Selbständige (ohne Landwirte)	Landwirte	Ohne Angabe	Pos.- Nr. der ICD 1968
6 988	11 504	1 667	79	646	13	36	000 - 136
1 334	1 313	410	26	39	11	25	010 - 019
186	142	652	18	11	2	3	040 - 044
9	52	44	-	2	-	2	140 - 239
913	1 015	505	15	32	5	12	240 - 289
384	444	211	9	15	2	3	250
2 869	1 113	1 480	69	67	37	167	290 - 315
664	268	680	34	21	10	40	290 - 299
452	341	150	7	9	-	13	303
3 879	3 706	2 736	129	119	36	183	320 - 389
36	49	106	2	5	-	2	340
117	51	216	2	3	1	11	343
498	384	173	12	7	5	20	345
155	248	283	15	10	4	7	349
215	255	295	25	17	1	6	379
121	106	31	-	2	-	4	388
2 822	3 240	1 416	38	150	17	45	390 - 458
717	788	277	11	62	2	13	412
946	1 374	330	8	71	9	11	460 - 519
1 923	2 222	571	21	60	5	28	520 - 578
704	811	173	7	20	2	11	570 - 573
480	686	316	9	13	5	12	580 - 599
2	12	11	-	1	-	-	600 - 678
812	1 912	565	13	71	3	17	680 - 709
15 792	22 278	9 308	259	586	137	274	710 - 738
51	54	211	2	4	-	7	740 - 759
92	427	146	2	16	-	13	760 - 766
1 038	1 114	627	35	37	79	58	770 - 777
3 966	2 880	1 994	55	93	28	111	780 - 796
123	2 011	218	1	42	2	378	799
288	632	89	-	13	34	109	800 - 809
69	167	17	-	1	24	11	806
258	583	63	-	13	11	213	810 - 819
735	1 683	222	2	44	148	490	820 - 829
23	88	22	-	3	7	16	830 - 839
20	39	14	-	2	1	10	840 - 848
21	63	14	-	5	1	19	850 - 854
-	6	3	-	-	-	1	860 - 869
27	104	8	-	4	1	27	870 - 879
140	303	13	-	5	16	178	880 - 887
76	176	21	-	6	40	32	890 - 897
2	-	1	-	1	-	-	900 - 907
32	92	10	-	1	-	17	910 - 918
128	312	34	1	3	8	83	920 - 929
1	3	1	-	1	-	-	930 - 939
-	4	1	-	-	-	-	940 - 949
21	57	11	-	4	6	2	950 - 959
8	11	1	-	-	5	-	958
2	5	5	-	-	4	1	960 - 979
-	3	3	-	1	-	-	980 - 989
19	114	13	-	1	-	1	990 - 999
44 498	59 867	22 693	738	2 117	653	2 553	

tation umfassen. Stellung im Beruf vor der Rehabilitation.  
jedoch ohne Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorgestellen. - 2) Ausführliche Bezeichnung siehe

## 4 Berufsfördernde Rehabilitations

### 4.3 Nach Geschlecht, Art der berufsfördernden

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Berufsfördernde		
					Ausbildung und Umschulung		
					zus.	männl.	weibl.
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	4 849	4 033	816	1 303	1 117	186
010 - 019	darunter: Tuberkulose	2 879	2 578	301	387	332	55
040 - 044	darunter: Poliomyelitis 2)	1 232	790	442	180	122	58
140 - 239	Neubildungen	73	62	11	70	59	11
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 2)	2 987	2 339	648	411	336	75
250	darunter: Diabetes mellitus	1 439	1 173	266	224	197	27
290 - 315	Seelische Störungen	11 819	7 874	3 945	2 618	1 805	813
290 - 299	darunter: Psychosen	1 990	1 278	712	256	177	79
303	darunter: Alkoholismus	642	570	72	69	63	6
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	23 054	16 166	6 888	3 949	2 693	1 256
340	darunter: Multiple Sklerose	177	112	65	48	32	16
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	3 005	1 724	1 281	549	338	211
345	Epilepsie	2 614	1 877	737	593	415	178
349	Querschnittlähmungen 2)	1 127	883	244	138	108	30
379	Blindheit 2)	1 490	1 078	412	431	317	114
388	Taubstummheit	1 181	672	509	266	154	112
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 576	5 190	1 386	1 067	782	285
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	1 412	1 335	77	113	103	10
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	2 678	2 321	357	483	416	67
520 - 578	Krankheiten der Verdauungsorgane	4 025	3 638	387	542	504	38
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	1 301	1 194	107	155	145	10
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	1 710	1 245	465	241	186	55
600 - 678	Krankheiten der Geschlechtsorgane 2)	21	7	14	21	7	14
680 - 709	Krankheiten der Haut 2)	3 234	2 029	1 205	319	221	98
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	48 643	38 903	9 740	6 207	4 835	1 372
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	460	283	177	322	197	125
760 - 766	Postoperative Zustände 2)	593	510	83	577	495	82
770 - 777	Amputationen	3 551	3 178	373	253	217	36
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 2)	56 778	36 876	19 902	15 719	10 242	5 477
799	Berufskrankheiten 2)	2 795	2 563	232	367	274	93
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	1 168	1 083	85	177	160	17
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 2)	296	279	17	13	12	1
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	1 140	1 015	125	177	164	13
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	3 317	3 037	280	522	473	49
830 - 839	Verrenkungen 2)	145	129	16	29	24	5
840 - 848	Verstauchungen, Zerrungen	86	77	9	20	17	3
850 - 854	Innere Schädelverletzungen 2)	112	99	13	45	39	6
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	10	10	-	8	8	-
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	181	177	4	23	22	1
880 - 887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	672	608	64	62	56	6
890 - 897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	358	332	26	33	30	3
900 - 907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	1	1	-	1	1	-
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	155	146	9	14	13	1
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 2)	583	540	43	65	57	8
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	4	4	-	4	4	-
940 - 949	Verbrennungen	4	4	-	4	4	-
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	100	96	4	32	31	1
958	darunter: Traumatische Querschnittlähmungen	25	23	2	2	2	-
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	16	10	6	4	1	3
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 2)	7	5	2	7	5	2
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	140	126	14	98	91	7
<b>Insgesamt 3)</b>		<b>182 045</b>	<b>134 716</b>	<b>47 329</b>	<b>35 794</b>	<b>25 586</b>	<b>10 208</b>

\* ) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, die sowohl eine medizinische als auch eine berufsfördernde Rehabilitationsmaßnahme sind.  
 1) Einschl. der "eingehenden Raterteilungen" durch die Bundesanstalt für Arbeit. - 2) Ausführliche Bezeichnung

maßnahmen 1977

Leistungen\*) und Art der Behinderung

Leistungen 1)												Pos.- Nr. der ICD 1968
Anlernung und Einarbeitung			Fortbildung			Hilfe zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes 1)			Förderung der Arbeitsaufnahme			
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
22	20	2	6	6	-	3 131	2 581	550	387	309	78	000 - 136
14	14	-	3	3	-	2 260	2 035	225	215	194	21	010 - 019
8	6	2	1	1	-	871	546	325	172	115	57	040 - 044
-	-	-	3	3	-	-	-	-	-	-	-	140 - 239
12	9	3	10	7	3	2 294	1 766	528	260	221	39	240 - 289
5	3	2	3	2	1	1 074	858	216	133	113	20	250
27	18	9	22	14	8	8 596	5 639	2 957	556	398	158	290 - 315
7	4	3	5	3	2	1 583	999	584	139	95	44	290 - 299
3	3	-	-	-	-	532	468	64	38	36	2	303
91	68	23	33	27	6	16 987	11 902	5 085	1 994	1 476	518	320 - 389
-	-	-	3	2	1	109	66	43	17	12	5	340
5	3	2	1	1	-	2 262	1 272	990	188	110	78	343
11	9	2	4	4	-	1 776	1 266	510	230	183	47	345
6	4	2	4	4	-	836	661	175	143	106	37	349
6	5	1	10	7	3	938	674	264	105	75	30	379
11	7	4	3	3	-	774	433	341	127	75	52	388
24	23	1	17	12	5	4 901	3 878	1 023	567	495	72	390 - 458
10	9	1	5	5	-	1 144	1 082	62	140	136	4	412
18	17	1	8	7	1	1 905	1 638	267	264	243	21	460 - 519
18	16	2	5	5	-	3 088	2 757	331	372	356	16	520 - 578
7	6	1	-	-	-	1 028	936	92	111	107	4	570 - 573
9	7	2	1	1	-	1 293	910	383	166	141	25	580 - 599
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	600 - 678
14	9	5	3	2	1	2 640	1 607	1 033	258	190	68	680 - 709
255	222	33	130	98	32	37 628	29 931	7 697	4 423	3 817	606	710 - 738
1	-	1	4	1	3	-	-	-	133	85	48	740 - 759
-	-	-	16	15	1	-	-	-	-	-	-	760 - 766
35	34	1	5	5	-	2 748	2 454	294	510	468	42	770 - 777
105	76	29	7	4	3	37 653	23 993	13 660	3 294	2 561	733	780 - 796
80	54	26	7	6	1	1 537	1 454	83	804	775	29	799
31	29	2	4	3	1	518	487	31	438	404	34	800 - 809
6	6	-	1	1	-	37	34	3	239	226	13	806
30	25	5	7	6	1	694	614	80	232	206	26	810 - 819
120	115	5	15	15	-	1 944	1 785	159	716	649	67	820 - 829
10	10	-	1	1	-	67	62	5	38	32	6	830 - 839
3	3	-	-	-	-	41	36	5	22	21	1	840 - 848
3	2	1	2	2	-	44	42	2	18	14	4	850 - 854
-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	-	860 - 869
4	4	-	3	3	-	105	102	3	46	46	-	870 - 879
24	22	2	5	5	-	482	429	53	99	96	3	880 - 887
8	7	1	1	1	-	217	204	13	99	90	9	890 - 897
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	900 - 907
3	3	-	-	-	-	115	107	8	23	23	-	910 - 918
23	20	3	2	2	-	348	327	21	145	134	11	920 - 929
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	930 - 939
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	940 - 949
3	3	-	3	2	1	34	33	1	28	27	1	950 - 959
1	1	-	1	-	1	6	6	-	15	14	1	958
-	-	-	-	-	-	7	5	2	5	4	1	960 - 979
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	980 - 989
-	-	-	3	2	1	31	27	4	8	6	2	990 - 999
973	816	157	323	255	68	129 049	94 771	34 278	15 906	13 288	2 618	

tation umfassen; bei Gewährung mehrerer Leistungen wurden diese bei jeder Leistungsart gezählt.  
siehe Diagnoseschlüssel S. 76. - 3) Ohne Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorgestellen.

**4 Berufsfördernde Rehabilitations**  
**4.4 Nach Geschlecht, Art der berufsfördernden**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter .... Jahren  Stellung im Beruf	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Berufsfördernde		
					Ausbildung und Umschulung		
					zus.	männl.	weibl.
1	unter 20	75 298	48 017	27 281	21 819	14 215	7 604
2	20 - 30	37 772	28 536	9 236	5 950	4 491	1 459
3	30 - 40	32 263	27 449	4 814	4 916	4 235	681
4	40 - 50	29 784	25 362	4 422	2 891	2 542	349
5	50 - 60	17 626	14 404	3 222	445	382	63
6	60 - 65	1 372	1 222	150	3	2	1
7	65 und mehr	809	652	157	66	15	51
8	Insgesamt 3)	194 924	145 642	49 282	36 090	25 882	10 208
9	Nicht erwerbstätig	78 595	50 653	27 942	22 548	14 643	7 905
10	In Ausbildung	4 205	3 150	1 055	697	536	161
11	Ungelernte Arbeiter	34 841	28 054	6 787	1 897	1 607	290
12	Facharbeiter	51 216	47 534	3 682	8 334	7 562	772
13	Angestellte	20 958	11 804	9 154	1 956	969	987
14	Beamte	625	568	57	39	35	4
15	Selbständige (ohne Landwirte)	1 761	1 593	168	431	392	39
16	Landwirte	584	467	117	38	36	2
17	Ohne Angabe	2 139	1 819	320	150	102	48

\*) Vor der Rehabilitation.

1) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen, die sowohl eine medizinische als auch eine berufsfördernde Maßnahme "eingehenden Raterteilungen" durch die Bundesanstalt für Arbeit. - 3) Einschl. der Rehabilitationsmaßnahmen

maßnahmen 1977

Leistungen, Alter und Stellung im Beruf\*)

Leistungen 1)												Lfd. Nr.
Anlernung und Einarbeitung			Fortbildung			Hilfe zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes 2)			Förderung der Arbeitsaufnahme			
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
135	82	53	18	13	5	48 757	30 434	18 323	4 569	3 273	1 296	1
590	505	85	131	102	29	26 825	20 089	6 736	4 276	3 349	927	2
562	525	37	103	88	15	22 332	18 791	3 541	4 350	3 810	540	3
502	477	25	58	44	14	21 481	17 965	3 516	4 852	4 334	518	4
237	221	16	24	21	3	13 885	11 117	2 768	3 035	2 663	372	5
15	14	1	2	2	-	1 093	979	114	259	225	34	6
25	6	19	4	2	2	486	432	54	228	197	31	7
2 066	1 830	236	340	272	68	134 859	99 807	35 052	21 569	17 851	3 718	8
209	159	50	18	15	3	50 704	32 105	18 599	5 116	3 731	1 385	9
54	42	12	10	8	2	2 984	2 194	790	460	370	90	10
435	384	51	41	32	9	28 380	22 514	5 866	4 088	3 517	571	11
1 110	1 044	66	159	150	9	34 275	31 806	2 469	7 338	6 972	366	12
117	74	43	97	52	45	15 003	8 132	6 871	3 785	2 577	1 208	13
1	1	-	2	2	-	497	455	42	86	75	11	14
128	116	12	6	6	-	850	755	95	346	324	22	15
7	7	-	3	3	-	396	307	89	140	114	26	16
5	3	2	4	4	-	1 770	1 539	231	210	171	39	17

umfassen; bei Gewährung mehrerer Leistungen wurden diese bei jeder Leistungsart gezählt. - 2) Einschl. der der Hauptfürsorgestellten.

**4 Berufsfördernde Rehabilitations**  
**4.5 Nach Alter und Berufsgruppen**

Lfd. Nr.	Berufsgruppe	Berufsabschnitt <sup>1)</sup> vor Durchführung der beruflichen Rehabilitation		Insgesamt		Davon	
				Anzahl	%	Anzahl	%
1	00	I	Nicht erwerbstätig <sup>2)</sup>	23 554	40,0	21 369	96,0
2	01-06	Ia	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe <sup>2)</sup>	480	0,8	26	0,1
3	07-09	IIa	Bergleute, Mineralgewinner	1 520	2,6	14	0,1
4	10-11	IIIa	Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	179	0,3	1	0,0
5	12-13	IIIb	Keramiker, Glasmacher	267	0,5	1	0,0
6	14-15	IIIc	Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	64	0,1	-	-
7	16-17	IIId	Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	411	0,7	3	0,0
8	18	IIIe	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	724	1,2	16	0,1
9	19-24	IIIf	Metallerzeuger, -bearbeiter	1 570	2,7	15	0,1
10	25-30	IIIg	Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	4 771	8,1	145	0,7
11	31	IIIh	Elektriker	974	1,7	38	0,2
12	32	IIIi	Montierer und Metallberufe, anderw. nicht genannt	73	0,1	16	0,1
13	33-36	IIIk	Textil- und Bekleidungsberufe	677	1,2	30	0,1
14	37	IIIl	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	309	0,5	12	0,1
15	39-43	IIIm	Ernährungsberufe	1 675	2,8	47	0,2
16	44-47	III n	Bauberufe	4 430	7,5	39	0,2
17	48-49	IIIo	Bau-, Raumausstatter, Polsterer	731	1,2	16	0,1
18	50	IIIp	Tischler, Modellbauer	91	0,2	16	0,1
19	51	IIIq	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	88	0,1	29	0,1
20	52	IIIr	Warenprüfer, Versandfertigtmacher	208	0,4	2	0,0
21	53	III s	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	4 148	7,0	64	0,3
22	54	III t	Maschinisten und zugehörige Berufe	549	0,9	1	0,0
23	60-61	IVa	Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	136	0,2	-	-
24	62-63	IVb	Techniker, Technische Sonderfachkräfte	575	1,0	14	0,1
25	68	Va	Warenkaufleute	1 312	2,2	59	0,3
26	69-70	Vb	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	206	0,4	5	0,0
27	71-74	Vc	Verkehrsberufe	2 436	4,1	16	0,1
28	75-78	Vd	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	2 423	4,1	84	0,4
29	79-81	Ve	Ordnungs-, Sicherheitsberufe	302	0,5	2	0,0
30	82-83	Vf	Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	122	0,2	-	-
31	84-85	Vg	Gesundheitsdienstberufe	459	0,8	13	0,1
32	86-89	Vh	Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	208	0,4	-	-
33	90-93	Vi	Allgemeine Dienstleistungsberufe	1 487	2,5	90	0,4
34	97-99	VIa	Sonstige Arbeitskräfte	1 691	2,9	85	0,4
35			Insgesamt <sup>3)</sup>	58 850	100	22 268	100

\*) Nur Ausbildung, Umschulung, Anlernung, Einarbeitung und Fortbildung.

1) Nach der Klassifizierung der Berufe 1975. - 2) Ist in der Klassifizierung der Berufe 1975 nicht enthalten. - einschl. 351 Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorgestellen.

maßnahmen 1977

vor Durchführung der Rehabilitation\*)

für Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren												Lfd. Nr.
20 - 30		30 - 40		40 - 50		50 - 60		60 - 65		65 und mehr		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
1 431	13,7	416	4,1	226	2,3	97	1,7	12	2,7	3	2,6	1
148	1,4	93	0,9	132	1,3	72	1,3	7	1,6	2	1,7	2
90	0,9	234	2,3	756	7,7	423	7,6	3	0,7	-	-	3
26	0,2	42	0,4	80	0,8	28	0,5	1	0,2	1	0,9	4
50	0,5	72	0,7	83	0,8	54	1,0	7	1,6	-	-	5
21	0,2	19	0,2	12	0,1	5	0,1	1	0,2	6	5,2	6
137	1,3	128	1,3	94	1,0	45	0,8	3	0,7	1	0,9	7
149	1,4	186	1,8	270	2,8	94	1,7	5	1,1	4	3,5	8
332	3,2	489	4,8	463	4,7	237	4,2	24	5,4	10	8,7	9
1 683	16,1	1 430	14,0	960	9,8	517	9,3	31	7,0	5	4,3	10
447	4,3	267	2,6	154	1,6	60	1,1	5	1,1	3	2,6	11
26	0,2	15	0,1	10	0,1	5	0,1	-	-	1	0,9	12
189	1,8	154	1,5	189	1,9	105	1,9	8	1,8	2	1,7	13
104	1,0	88	0,9	69	0,7	30	0,5	4	0,9	2	1,7	14
529	5,1	526	5,2	402	4,1	136	2,4	11	2,5	24	20,9	15
790	7,6	1 388	13,6	1 530	15,6	624	11,2	51	11,5	8	7,0	16
177	1,7	259	2,5	209	2,1	62	1,1	6	1,4	2	1,7	17
28	0,3	26	0,3	10	0,1	6	0,1	-	-	5	4,3	18
25	0,2	22	0,2	9	0,1	3	0,1	-	-	-	-	19
47	0,4	45	0,4	56	0,6	50	0,9	6	1,4	2	1,7	20
768	7,4	970	9,5	1 287	13,2	968	17,3	90	20,3	1	0,9	21
79	0,8	170	1,7	184	1,9	98	1,8	16	3,6	1	0,9	22
18	0,2	41	0,4	44	0,4	27	0,5	2	0,5	4	3,5	23
152	1,5	159	1,6	145	1,5	98	1,8	4	0,9	3	2,6	24
510	4,9	391	3,8	244	2,5	97	1,7	7	1,6	4	3,5	25
55	0,5	62	0,6	53	0,5	30	0,5	1	0,2	-	-	26
502	4,8	790	7,7	650	6,6	434	7,8	40	9,0	4	3,5	27
586	5,6	677	6,6	539	5,5	481	8,6	52	11,7	4	3,5	28
79	0,8	62	0,6	74	0,8	75	1,3	10	2,3	-	-	29
31	0,3	45	0,4	31	0,3	14	0,3	1	0,2	-	-	30
214	2,0	112	1,1	77	0,8	39	0,7	2	0,5	2	1,7	31
69	0,7	75	0,7	34	0,3	29	0,5	1	0,2	-	-	32
557	5,3	390	3,8	268	2,7	169	3,0	7	1,6	6	5,2	33
396	3,8	369	3,6	439	4,5	371	6,6	26	5,9	5	4,3	34
10 445	100	10 212	100	9 783	100	5 583	100	444	100	115	100	35

3) Einschl. 21 058 Rehabilitationsmaßnahmen des Verbandes Deutscher Rentenversicherungsträger und

## 4 Berufsfördernde Rehabilitations

### 4.6 Nach Geschlecht, Art und Dauer der berufsfördernden

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt <sup>1)</sup>	Männlich	Weiblich	Art der
					Ausbildung, Umschulung
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	1 236	1 056	180	1 209
010 - 019	darunter: Tuberkulose	317	270	47	300
040 - 044	darunter: Poliomyelitis 2)	184	124	60	175
140 - 239	Neubildungen	59	49	10	56
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 2)	382	305	77	361
250	darunter: Diabetes mellitus	207	180	27	199
290 - 315	Seelische Störungen	2 564	1 752	812	2 515
290 - 299	darunter: Psychosen	260	176	84	248
303	Alkoholismus	41	38	3	38
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	3 882	2 621	1 261	3 759
340	darunter: Multiple Sklerose	43	26	17	40
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	553	340	213	547
345	Epilepsie	574	399	175	559
349	Querschnittslähmungen 2)	134	103	31	124
379	Blindheit 2)	385	276	109	369
388	Taubstummheit	265	149	116	251
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	903	644	259	864
412	darunter: Zustand nach Herzmyokardinfarkt	99	91	8	84
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	427	370	57	402
520 - 578	Krankheiten der Verdauungsorgane	450	423	27	428
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	126	120	6	119
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	214	160	54	204
600 - 678	Krankheiten der Geschlechtsorgane 2)	17	6	11	17
680 - 709	Krankheiten der Haut 2)	294	198	96	277
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	5 318	4 065	1 253	4 950
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	300	177	123	295
760 - 766	Postoperative Zustände 2)	435	366	69	420
770 - 777	Amputationen	268	234	34	228
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 2)	15 811	10 306	5 505	15 699
799	Berufskrankheiten 2)	454	334	120	367
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	186	167	19	151
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 2)	20	19	1	13
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	190	173	17	153
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	582	536	46	448
830 - 839	Verrenkungen 2)	36	32	4	25
840 - 848	Verstauchungen, Zerrungen	21	18	3	18
850 - 854	Innere Schädelverletzungen 2)	39	33	6	34
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	5	5	-	5
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	30	29	1	23
880 - 887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	86	79	7	57
890 - 897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	42	38	4	33
900 - 907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	1	1	-	1
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	17	16	1	14
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 2)	90	79	11	65
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	2	2	-	2
940 - 949	Verbrennungen	3	3	-	3
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	33	31	2	27
958	darunter: Traumatische Querschnittslähmungen	4	3	1	2
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	3	1	2	3
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 2)	6	5	1	6
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	95	88	7	92
	<b>Insgesamt</b>	<b>34 481</b>	<b>24 402</b>	<b>10 079</b>	<b>33 211</b>

\*) Nur Ausbildung, Umschulung, Anlernung, Einarbeitung und Fortbildung.

1) Ohne 351 Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorgestellen und ohne 2609 Rehabilitationsmaßnahmen des

maßnahmen 1977

Leistungen\*) und Art der Behinderung

berufsfördernden Leistung		Dauer der berufsfördernden Leistung von ... bis unter ... Monaten							Pos.- Nr. der ICD 1968
Anlernung, Einarbeitung	Fortbildung	unter 3	3 - 6	6 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 30	30 und mehr	
22	5	78	70	168	279	383	136	122	000 - 136
14	3	35	27	47	50	87	41	30	010 - 019
8	1	13	5	34	21	47	11	53	040 - 044
-	3	3	1	10	10	17	12	6	140 - 239
12	9	32	23	77	57	75	23	95	240 - 289
5	3	19	14	38	27	37	18	54	250
27	22	122	67	1 465	261	292	68	289	290 - 315
7	5	43	11	77	31	40	8	50	290 - 299
3	-	6	7	5	12	5	2	4	303
91	32	330	140	1 347	327	612	163	963	320 - 389
-	3	5	4	11	7	7	3	6	340
5	1	56	18	217	39	95	17	111	343
11	4	47	26	204	54	95	27	121	345
6	4	17	3	18	16	40	12	28	349
6	10	34	25	99	55	57	35	80	379
11	3	22	4	85	10	38	9	97	388
24	15	87	68	157	172	231	105	83	390 - 458
10	5	10	10	23	17	26	10	3	412
18	7	53	31	90	74	88	43	48	460 - 519
18	4	58	57	63	74	112	52	34	520 - 578
7	-	15	20	17	23	33	9	9	570 - 573
9	1	16	15	30	38	50	19	46	580 - 599
-	-	-	2	2	5	4	3	1	600 - 678
14	3	31	21	47	56	82	24	33	680 - 709
255	113	542	443	865	813	1 298	619	738	710 - 738
1	4	17	9	70	29	55	8	112	740 - 759
-	15	37	39	76	90	103	64	26	760 - 766
35	5	32	29	39	54	49	17	48	770 - 777
105	7	123	125	11 447	937	1 066	162	1 951	780 - 796
80	7	30	55	55	123	114	40	37	799
31	4	38	24	23	35	36	17	13	800 - 809
6	1	5	3	1	4	4	1	2	806
30	7	42	24	24	34	47	10	9	810 - 819
120	14	131	105	77	93	115	44	17	820 - 829
10	1	6	6	7	6	6	2	3	830 - 839
3	-	4	4	1	2	6	4	-	840 - 848
3	2	7	2	9	8	8	3	2	850 - 854
-	-	2	1	-	1	-	1	-	860 - 869
4	3	5	2	6	4	7	3	3	870 - 879
24	5	16	14	15	6	26	7	2	880 - 887
8	1	9	4	8	6	9	2	4	890 - 897
-	-	1	-	-	-	-	-	-	900 - 907
3	-	2	3	4	3	4	1	-	910 - 918
23	2	16	18	16	8	21	4	7	920 - 929
-	-	1	-	-	1	-	-	-	930 - 939
-	-	-	-	-	1	2	-	-	940 - 949
3	3	6	1	7	4	9	6	-	950 - 959
1	1	-	-	4	-	-	-	-	958
-	-	-	-	1	1	-	1	-	960 - 979
-	-	-	-	1	2	2	-	1	980 - 989
-	3	8	6	6	11	29	19	16	990 - 999
973	297	1 885	1 409	16 213	3 625	4 958	1 682	4 709	

Verbandes Deutscher Rentenversicherungsträger. - 2) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnoseschlüssel S. 76.

## 4 Berufsfördernde Rehabilitations

## 4.7 Nach Geschlecht, Ergebnis der berufsfördernden

Pos.- Nr. der ICD 1968	Art der Behinderung	Insgesamt <sup>1)</sup>	Männlich	Weiblich
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	1 331	1 143	188
010 - 019	darunter: Tuberkulose	404	349	55
040 - 044	Poliomyelitis 2)	189	129	60
140 - 239	Neubildungen	73	62	11
240 - 289	Krankheiten der Drüsen, des Stoffwechsels und des Blutes 2)	433	352	81
250	darunter: Diabetes mellitus	232	202	30
290 - 315	Seelische Störungen	2 667	1 837	830
290 - 299	darunter: Psychosen	268	184	84
303	Alkoholismus	72	66	6
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	4 073	2 788	1 285
340	darunter: Multiple Sklerose	51	34	17
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung	555	342	213
345	Epilepsie	608	428	180
349	Querschnittslähmungen 2)	148	116	32
379	Blindheit 2)	447	329	118
388	Taubstummheit	280	164	116
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	1 108	817	291
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt	128	117	11
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	509	440	69
520 - 578	Krankheiten der Verdauungsorgane	565	525	40
570 - 573	darunter: Lebererkrankungen	162	151	11
580 - 599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege	251	194	57
600 - 678	Krankheiten der Geschlechtsorgane 2)	21	7	14
680 - 709	Krankheiten der Haut 2)	336	232	104
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	6 592	5 155	1 437
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	327	198	129
760 - 766	Postoperative Zustände 2)	593	510	83
770 - 777	Amputationen	293	256	37
780 - 796	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten 2)	15 831	10 322	5 509
799	Berufskrankheiten 2)	454	334	120
800 - 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts	212	192	20
806	darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS 2)	20	19	1
810 - 819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen	214	195	19
820 - 829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen	657	603	54
830 - 839	Verrenkungen 2)	40	35	5
840 - 848	Verstauchungen, Zerrungen	23	20	3
850 - 854	Innere Schädelverletzungen 2)	50	43	7
860 - 869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken	8	8	-
870 - 879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes	30	29	1
880 - 887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen	91	83	8
890 - 897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen	42	38	4
900 - 907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile	1	1	-
910 - 918	Oberflächliche Verletzungen	17	16	1
920 - 929	Prellungen und Quetschungen 2)	90	79	11
930 - 939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen	4	4	-
940 - 949	Verbrennungen	4	4	-
950 - 959	Nerven- und Rückenmarksverletzungen	38	36	2
958	darunter: Traumatische Querschnittslähmungen	4	3	1
960 - 979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln	4	1	3
980 - 989	Toxische Folgen von Substanzen 2)	7	5	2
990 - 999	Sonstige schädliche Folgen	101	93	8
	Insgesamt	37 090	26 657	10 433

1) Ohne 351 Rehabilitationsmaßnahmen der Hauptfürsorgestellen. - 2) Ausführliche Bezeichnung siehe Diagnose

maßnahmen 1977

Rehabilitation und Art der Behinderung

Fortsetzung oder Aufnahme									Pos.- Nr. der ICD 1968
einer Tätigkeit			einer Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich			einer Tätigkeit aus persönlichen Gründen nicht möglich			
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
591	482	109	84	80	4	656	581	75	000 - 136
195	165	30	14	14	-	195	170	25	010 - 019
161	105	56	1	1	-	27	23	4	040 - 044
33	29	4	4	4	-	36	29	7	140 - 239
273	212	61	17	17	-	143	123	20	240 - 289
141	119	22	13	13	-	78	70	8	250
2 258	1 538	720	30	24	6	379	275	104	290 - 315
223	150	73	3	2	1	42	32	10	290 - 299
27	25	2	9	9	-	36	32	4	303
3 389	2 267	1 122	52	44	8	632	477	155	320 - 389
23	14	9	4	4	-	24	16	8	340
525	321	204	1	1	-	29	20	9	343
497	340	157	10	10	-	101	78	23	345
100	72	28	4	4	-	44	40	4	349
231	166	65	15	11	4	201	152	49	379
241	135	106	3	3	-	36	26	10	388
519	394	125	47	41	6	542	382	160	390 - 458
51	44	7	10	10	-	67	63	4	412
303	260	43	17	17	-	189	163	26	460 - 519
236	222	14	31	30	1	298	273	25	520 - 578
60	56	4	15	15	-	87	80	7	570 - 573
145	112	33	8	6	2	98	76	22	580 - 599
3	1	2	1	-	1	17	6	11	600 - 678
215	139	76	9	7	2	112	86	26	680 - 709
3 500	2 676	824	203	179	24	2 889	2 300	589	710 - 738
264	152	112	3	2	1	60	44	16	740 - 759
215	186	29	39	34	5	339	290	49	760 - 766
220	190	30	9	9	-	64	57	7	770 - 777
14 971	9 733	5 238	59	46	13	801	543	258	780 - 796
417	311	106	22	14	8	15	9	6	799
126	116	10	10	9	1	76	67	9	800 - 809
16	15	1	1	1	-	3	3	-	806
138	125	13	8	7	1	68	63	5	810 - 819
436	400	36	26	26	-	195	177	18	820 - 829
27	22	5	1	1	-	12	12	-	830 - 839
13	11	2	-	-	-	10	9	1	840 - 848
27	23	4	-	-	-	23	20	3	850 - 854
4	4	-	-	-	-	4	4	-	860 - 869
24	23	1	-	-	-	6	6	-	870 - 879
76	70	6	2	2	-	13	11	2	880 - 887
35	32	3	2	2	-	5	4	1	890 - 897
-	-	-	-	-	-	1	1	-	900 - 907
14	13	1	2	2	-	1	1	-	910 - 918
79	68	11	5	5	-	6	6	-	920 - 929
-	-	-	-	-	-	4	4	-	930 - 939
1	1	-	-	-	-	3	3	-	940 - 949
18	17	1	1	1	-	19	18	1	950 - 959
4	3	1	-	-	-	-	-	-	958
3	1	2	-	-	-	1	-	1	960 - 979
3	2	1	-	-	-	4	3	1	980 - 989
61	57	4	4	4	-	36	32	4	990 - 999
28 637	19 889	8 748	696	613	83	7 757	6 155	1 602	

schlüssel S. 76.

## 4 Berufsfördernde Rehabilitations

### 4.8 Nach Geschlecht, Ergebnis der berufsfördernden

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren  Stellung im Beruf	Insgesamt		Männlich <sup>1)</sup>		Weiblich <sup>2)</sup>	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
		1	unter 20	21 962	58,7	14 304	53,0
2	20 - 30	6 290	16,8	4 753	17,6	1 537	14,7
3	30 - 40	5 257	14,0	4 543	16,8	714	6,8
4	40 - 50	3 188	8,5	2 808	10,4	380	3,6
5	50 - 60	637	1,7	566	2,1	71	0,7
6	60 - 65	13	0,0	12	0,0	1	0,0
7	65 und mehr	94	0,3	22	0,1	72	0,7
8	Insgesamt	37 441	100	27 008	100	10 433	100
9	Nicht erwerbstätig	22 575	85,4	14 658	82,2	7 917	92,3
10	In Ausbildung	554	2,1	407	2,3	147	1,7
11	Ungelernte Arbeiter	874	3,3	730	4,1	144	1,7
12	Facharbeiter	1 750	6,6	1 586	8,9	164	1,9
13	Angestellte	356	1,3	205	1,1	151	1,8
14	Beamte	31	0,1	30	0,2	1	0,0
15	Selbständige (ohne Landwirte)	76	0,3	70	0,4	6	0,1
16	Landwirte	48	0,2	46	0,3	2	0,0
17	Ohne Angabe	159	0,6	109	0,6	50	0,6
18	Insgesamt <sup>4)</sup>	26 423	100	17 841	100	8 582	100

\*) Vor der Rehabilitation. Nur Ausbildung, Umschulung, Anlernung und Fortbildung.

1) Einschl. 14 weibliche Rehabilitanden der Hauptfürsorgestellen. - 2) Ohne 14 weibliche Rehabilitanden der setzung oder Aufnahme einer Tätigkeit aus sonstigen Gründen nicht möglich". - 4) Ohne 11 018 Rehabilitations nicht nach Stellung im Beruf aufgliedern lassen.

maßnahmen 1977

Rehabilitation, Alter und Stellung im Beruf\*)

Fortsetzung oder Aufnahme									Lfd. Nr.
einer Tätigkeit			einer Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich 3)			einer Tätigkeit aus persönlichen Gründen nicht möglich			
zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	
20 824	13 530	7 294	81	63	18	1 057	711	346	1
3 751	2 822	929	180	161	19	2 359	1 770	589	2
2 416	2 124	292	245	225	20	2 596	2 194	402	3
1 419	1 283	136	177	161	16	1 592	1 364	228	4
376	343	33	28	23	5	233	200	33	5
11	10	1	-	-	-	2	2	-	6
79	16	63	5	-	5	10	6	4	7
28 876	20 128	8 748	716	633	83	7 849	6 247	1 602	8
21 581	14 014	7 567	46	37	9	948	607	341	9
495	362	133	9	5	4	50	40	10	10
775	638	137	20	19	1	79	73	6	11
1 487	1 342	145	70	62	8	193	182	11	12
313	178	135	10	6	4	33	21	12	13
28	27	1	1	1	-	2	2	-	14
68	62	6	1	1	-	7	7	-	15
43	41	2	2	2	-	3	3	-	16
149	100	49	6	6	-	4	3	1	17
24 939	16 764	8 175	165	139	26	1 319	938	381	18

Hauptfürsorgestellten. - 3) Beim Verband Deutscher Rentenversicherungsträger einschl. der Maßnahmen "Fortmaßnahmen (9 167 männlich und 1 851 weiblich) des Verbandes Deutscher Rentenversicherungsträger, die sich

## 4 Berufsfördernde Rehabilitations

### 4.9 Nach Berufsgruppen vor und nach Durchführung

Lfd. Nr.	Berufsgruppe	Berufsabschnitt 1) vor Durchführung der berufsfördernden Rehabilitation	Maßnahmen insgesamt	Berufsabschnitt 1) nach Durch														
				I 00	Ia 01-06	IIa 07-09	IIIa 10-11	IIIb 12-13	IIIc 14-15	IIId 16-17	IIIe 18	IIIf 19-24	IIIg 25-30	IIIh 31	IIIi 32	IIIk 33-36	IIIl 37	
1	00	I	Nicht erwerbstätig <sup>2)</sup>	23 131	13 099	210	79	10	10	7	99	31	279	1 310	216	306	405	52
2	01-06	Ia	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	237	39	34	-	-	-	-	1	4	13	16	2	3	1	1
3	07-09	IIa	Bergleute, Mineralgewinner	142	30	4	13	-	-	1	-	3	8	8	-	-	1	-
4	10-11	IIIa	Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	82	7	-	2	8	-	-	1	3	8	6	1	-	-	1
5	12-13	IIIb	Keramiker, Glasmacher	100	9	-	-	1	12	1	-	2	12	7	-	1	-	1
6	14-15	IIIc	Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	64	7	-	-	-	6	18	-	-	3	3	4	1	-	1
7	16-17	IIId	Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	224	23	-	-	-	-	24	4	1	11	6	5	4	1	-
8	18	IIIe	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	375	34	2	-	-	-	1	41	11	21	30	2	-	-	-
9	19-24	IIIf	Metallarzeuger, -bearbeiter	757	62	1	1	-	4	2	3	91	77	67	11	2	-	1
10	25-30	IIIg	Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	2 365	287	5	2	1	3	3	5	54	425	296	36	-	-	4
11	31	IIIh	Elektriker	503	50	-	-	1	-	1	1	2	13	138	39	1	-	6
12	32	IIIi	Montierer und Metallberufe, anderweitig nicht genannt	73	15	1	-	-	-	2	-	-	5	6	2	12	-	-
13	33-36	IIIk	Textil- und Bekleidungsberufe	266	33	-	-	-	-	2	1	1	9	10	19	1	14	-
14	37	IIIl	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	223	14	2	-	-	-	2	2	3	17	9	3	10	-	15
15	39-43	IIIm	Ernährungsberufe	1 119	88	6	-	5	7	3	4	13	50	51	34	9	95	11
16	44-47	IIIn	Bauberufe	1 917	228	3	1	1	1	6	4	31	158	101	8	8	2	297
17	48-49	IIIo	Bau-, Raumausstatter, Polsterer	373	66	-	-	-	-	1	1	4	29	24	5	-	1	1
18	50	IIIp	Tischler, Modellbauer	91	10	-	-	-	1	1	1	3	-	7	2	2	-	2
19	51	IIIq	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	88	27	-	-	-	-	-	1	-	3	10	5	4	-	-
20	52	IIIr	Warenprüfer, Versandfertigmacher	61	9	-	-	-	-	-	2	1	6	1	3	1	-	-
21	53	IIIs	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	789	85	5	-	-	1	5	2	23	64	47	7	7	3	5
22	54	IIIt	Maschinen- und zugehörige Berufe	197	16	3	-	-	-	1	-	4	24	24	2	1	1	2
23	60-61	IVa	Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	50	11	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-
24	62-63	IVb	Techniker, Technische Sonderfachkräfte	205	75	-	-	-	-	-	-	-	2	9	-	-	-	1
25	68	Va	Warenkaufleute	862	236	1	-	-	1	-	-	1	24	18	9	-	1	-
26	69-70	Vb	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	67	17	-	-	-	-	-	-	-	1	2	1	-	-	2
27	71-74	Vc	Verkehrsberufe	962	177	4	1	-	1	6	3	11	76	69	18	1	1	1
28	75-78	Vd	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	492	158	-	-	-	-	2	1	-	3	4	1	3	-	1
29	79-81	Ve	Ordnungs-, Sicherheitsberufe	91	16	-	-	1	-	3	-	1	3	4	3	2	1	-
30	82-83	Vf	Schriftwerkschaffende, Schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	78	19	-	-	-	-	-	-	1	1	2	1	-	-	-
31	84-85	Vg	Gesundheitsdienstberufe	261	60	3	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
32	86-89	Vh	Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	99	30	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1	-
33	90-93	Vi	Allgemeine Dienstleistungsberufe	795	126	-	-	-	-	1	-	-	14	13	4	4	9	4
34	97-99	VIa	Sonstige Arbeitskräfte	302	35	3	-	-	-	1	3	6	19	14	1	10	1	2
35			Insgesamt	37 441	15 198	287	99	28	47	94	181	305	1 378	2 314	446	393	538	412

\*) Nur Ausbildung, Umschulung, Anlernung, Einarbeitung und Fortbildung.

1) Nach der Klassifizierung der Berufe 1975. - 2) Ist in der Klassifizierung der Berufe 1975 nicht enthalten.

# maßnahmen 1977 der berufsfördernden Rehabilitation\*)

führung der berufsfördernden Rehabilitation																					Lfd. Nr.
III <sub>m</sub> 39-43	III <sub>n</sub> 44-47	III <sub>o</sub> 48-49	III <sub>p</sub> 50	III <sub>q</sub> 51	III <sub>r</sub> 52	III <sub>s</sub> 53	III <sub>t</sub> 54	IV <sub>a</sub> 60-61	IV <sub>b</sub> 62-63	V <sub>a</sub> 68	V <sub>b</sub> 69-70	V <sub>c</sub> 71-74	V <sub>d</sub> 75-78	V <sub>e</sub> 79-81	V <sub>f</sub> 82-83	V <sub>g</sub> 84-85	V <sub>h</sub> 86-89	V <sub>i</sub> 90-93	V <sub>ia</sub> 97-99	nicht be- kannt	
415	398	112	356	522	176	259	5	9	365	397	23	60	1 054	3	9	39	13	731	2 072	-	1
1	-	1	2	2	11	8	4	4	49	7	1	4	16	1	1	1	2	1	7	-	2
-	3	1	-	1	12	3	-	4	25	-	-	9	8	1	-	3	-	4	-	-	3
1	-	1	-	1	10	-	2	2	15	3	-	1	6	1	-	1	-	-	1	-	4
-	-	-	1	4	8	1	1	1	28	-	-	6	3	-	-	1	-	-	-	-	5
-	-	1	-	1	-	-	1	1	-	-	2	1	10	-	-	2	1	-	1	-	6
1	-	1	-	5	6	2	6	4	76	1	6	7	21	3	5	1	-	-	-	-	7
-	2	3	4	18	71	10	4	3	83	2	3	9	17	1	-	1	-	2	-	-	8
1	16	2	8	16	99	8	8	33	152	6	6	19	48	3	-	4	-	6	-	-	9
4	31	18	10	80	358	20	27	20	494	17	7	55	78	6	4	7	3	1	4	-	10
3	9	1	1	25	58	3	3	12	91	8	1	10	18	1	1	4	-	1	1	-	11
1	1	-	-	1	-	1	-	-	3	3	1	1	10	3	-	2	-	2	1	-	12
1	4	3	-	-	8	7	5	1	111	2	-	12	18	2	-	-	2	-	-	-	13
2	-	1	-	1	5	2	1	1	10	3	18	6	56	-	1	13	1	16	9	-	14
122	7	9	3	22	34	26	18	45	239	21	15	31	84	15	2	15	5	19	11	-	15
6	43	22	44	79	287	36	22	18	388	10	2	48	32	12	12	2	-	3	2	-	16
36	4	18	4	4	43	8	6	5	74	3	3	14	12	1	2	3	-	1	-	-	17
2	4	-	28	6	-	-	-	-	8	1	1	1	7	-	-	4	-	-	-	-	18
-	1	1	2	11	2	-	-	-	6	2	-	-	9	1	-	1	1	1	-	-	19
-	3	-	1	-	8	-	1	1	9	2	-	2	7	-	-	1	-	2	1	-	20
2	11	138	16	21	30	15	18	8	181	5	1	36	32	6	5	3	1	2	4	-	21
1	3	2	20	3	16	4	2	1	41	3	1	11	4	3	-	2	2	-	-	-	22
-	-	-	-	4	2	-	2	3	12	-	-	3	6	-	-	1	4	-	-	-	23
-	1	1	-	4	25	3	2	1	55	-	1	9	14	-	1	1	-	-	-	-	24
-	1	-	1	2	17	95	6	6	312	24	4	24	62	6	-	3	1	4	3	-	25
-	2	-	-	1	1	-	15	-	11	1	2	3	8	-	-	-	-	-	-	-	26
2	4	9	5	13	47	20	12	120	203	10	2	53	60	13	5	5	2	6	2	-	27
2	-	-	-	-	4	2	1	1	118	8	2	32	139	2	-	5	1	1	1	-	28
-	-	-	-	1	2	-	-	-	15	6	1	4	16	5	-	4	3	-	-	-	29
-	-	-	-	-	2	1	-	-	18	-	13	5	13	-	1	1	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	4	1	1	2	42	2	-	73	41	3	-	17	8	2	-	-	31
-	-	-	-	1	3	1	1	1	9	1	1	5	30	-	3	2	7	-	1	-	32
3	2	2	1	2	16	9	15	6	323	13	2	29	91	55	2	13	1	28	7	-	33
1	2	3	1	6	10	4	1	6	53	1	2	9	11	1	48	6	10	7	25	-	34
607	552	350	508	857	1 375	549	190	319	3 619	562	121	592	2 041	148	102	168	68	840	2 153	-	35

# 5 Kriegsoffer

## 5.1 Anerkannte Versorgungs

Lfd. Nr.	Personenkreis <sup>1)</sup>	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
1	Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von					
	30 %	376 121	11 657	10 482	42 060	6 114
2	40 %	150 987	4 987	3 627	17 363	2 356
3	50 %	173 363	4 896	5 586	19 849	2 961
4	60 %	75 890	2 825	1 463	9 207	948
5	70 %	79 650	3 245	2 743	9 315	1 270
6	80 %	60 642	2 564	1 541	7 637	691
7	90 %	27 805	1 061	405	3 571	228
8	100 %	55 550	1 977	1 504	6 186	538
9	Beschädigte zusammen	1 000 008	34 212	27 351	115 188	15 106
10	Witwen und Waisen	1 004 519	47 071	28 378	127 313	16 377
11	Halbwaisen	25 178	1 125	600	3 264	301
12	Vollwaisen	5 546	223	166	635	57
13	Elternteil	88 318	3 599	6 954	10 268	1 037
14	Elternpaare <sup>2)</sup>	16 922	532	1 712	1 804	132
15	Anspruchsberechtigte insgesamt	2 140 491	86 762	65 161	258 472	33 010

<sup>1)</sup> Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleiche) einschl.

# versorgung

## berechtigte Januar 1978

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Lfd. Nr.
96 596	35 372	23 469	59 162	74 854	6 690	9 665	1
34 915	14 147	10 952	24 104	30 618	2 869	5 049	2
43 916	17 380	10 515	29 004	30 563	2 598	5 095	3
17 499	6 897	5 286	12 398	14 898	1 786	2 683	4
20 460	7 807	4 571	12 648	13 846	1 050	2 695	5
14 311	5 319	4 003	9 661	11 641	1 273	2 001	6
6 168	2 691	2 372	4 604	5 363	448	894	7
14 564	5 497	4 594	9 033	9 010	923	1 724	8
248 429	95 110	65 762	160 614	190 793	17 637	29 806	9
254 041	93 004	60 073	143 332	167 254	16 019	51 657	10
6 326	1 911	1 715	3 973	4 933	399	631	11
1 489	434	399	819	1 069	103	152	12
16 438	10 116	5 614	16 201	14 668	1 108	2 315	13
2 946	2 406	1 106	3 754	2 278	86	166	14
529 669	202 981	134 669	328 693	380 995	35 352	84 727	15

der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht. - 2) Zahl der Personen.

# 5 Kriegsopferversorgung

## 5.2 Orthopädisch versorgte Personen nach dem Bundesversorgungsgesetz\*)

Art der Schädigung Benutztes Hilfsmittel	30. September			
	1975	1976	1977	1978
Orthopädisch versorgte Personen insgesamt	424 161	409 558	395 491	382 310
Orthopädisch versorgte Amputierte, Querschnittgelähmte und Blinde:				
Einseitig Beinamputierte	99 555	98 762	92 938	89 962
Einseitig Oberschenkelamputierte	52 022	50 296	48 597	46 776
Einseitig Unterschenkelamputierte	41 013	39 792	38 207	36 995
Einseitig Fußamputierte (Fußstümpfe)	6 520	8 674	6 134	6 191
Einseitig Armamputierte	31 722	30 873	30 036	29 389
Einseitig Oberarmamputierte	19 479	19 000	18 486	18 006
Einseitig Unterarm- und Handamputierte	12 243	11 873	11 550	11 383
Doppel-Beinamputierte	8 172	7 882	7 611	7 319
Doppel-Oberschenkelamputierte	712	671	670	618
Doppel-Unterschenkelamputierte	2 816	2 826	2 670	2 556
Doppel-Fußamputierte (Fußstümpfe)	2 801	2 659	2 608	2 564
Sonstige Doppel-Beinamputierte	1 843	1 726	1 663	1 581
Doppel-Armamputierte	797	796	724	703
Doppel-Oberarmamputierte	63	63	53	44
Doppel-Unterarm- und Handamputierte	586	579	543	535
Sonstige Doppel-Armamputierte	148	154	128	124
Sonstige Doppel-Amputierte	886	891	842	824
Dreifach-Amputierte	99	93	86	84
Doppel-Bein- bzw. -Fußstumpf- und einseitig Arm- bzw. Handamputierte	62	59	50	47
Doppel-Arm- bzw. -Hand- und einseitig Bein- bzw. Fußstumpfamputierte	37	34	36	37
Vierfach-Amputierte	17	16	20	18
Sonstige Amputierte	22 458	22 481	21 669	22 377
Ohnhänder und Ohnarmer	851	846	776	732
Querschnittgelähmte	902	905	875	808
Blinde insgesamt	4 866	4 624	4 530	4 368
darunter:				
Blinde Ohnhänder und Ohnarmer	123	123	114	110
Taubblinde	23	21	25	23
Blinde mit sonstigen zusätzlichen schweren Gesundheitsstörungen	767	719	735	672
Benutzer bzw. Träger bestimmter Hilfsmittel sowie Inhaber bzw. Besitzer von Kranken- und Motorfahrzeugen:				
Benutzer von Kleinschreibmaschinen für Blinde und Ohnhänder	3 946	3 890	3 748	3 703
Apparateträger	37 857	36 008	34 753	33 295
Träger von Apparaten und von einfachen und doppelten Beinschienen an den unteren Extremitäten	15 337	14 577	14 020	13 534
Träger von Apparaten an den oberen Extremitäten	11 488	11 102	10 915	10 673
Träger von Stützkorsetts	11 050	10 329	9 818	9 088
Träger orthopädischen Maßschuhwerks	161 656	156 607	143 774	148 240
Hörgeräteträger	32 755	31 887	31 120	30 157
Träger von Kohlebatteriegeräten	.	.	.	.
Träger von Röhren- und Transistorgeräten	.	.	.	.
Benutzer von Geräten zur Erleichterung nichtberuflicher Verrichtungen und von Gebrauchsgegenständen des täglichen Lebens in Sonderfertigung für Behinderte	33 896	33 305	33 565	35 176
Benutzer von Blindenführhunden	375	340	331	306
Inhaber von handbetriebenen Krankenfahrzeugen	9 613	9 717	9 503	8 854
Inhaber von Straßen-Selbstfahrern	3 656	3 722	3 575	3 302
Inhaber von Straßen-Krankenschiebewagen	878	820	791	732
Inhaber von Zimmerfahrstühlen	5 079	5 175	5 137	4 820
Besitzer von Motorfahrzeugen	25 065	25 794	25 100	24 802
Besitzer von mit Kostenzuschüssen beschafften motorbetriebenen Krankenfahrzeugen	750	754	732	1 373
Besitzer von mit Kostenzuschüssen beschafften anderen Motorfahrzeugen	24 315	25 040	24 368	23 429
Andere orthopädisch versorgte Personen:				
Mit sonstigen orthopädischen Hilfsmitteln versorgte Personen	78 521	77 451	76 692	78 658

\*) Einschl. der für die Versorgung als anwendbar erklärten Gesetze.

# 5 Kriegsofferversorgung

## 5.3 Orthopädische Versorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz\*)

### Anträge und bewilligte Leistungen

Orthopädisch versorgte Personen Anträge auf orthopädische Versorgung Bewilligte Leistungen	30. September			
	1975	1976	1977	1978
Orthopädisch versorgte Personen insgesamt	424 161	409 558	395 491	382 310
Gestellte Anträge	981 426	937 588	817 847	796 342
Abgelehnte Anträge	10 680	9 718	7 634	7 183
Im Berichtszeitraum bewilligte Erst- und Ersatzbeschaffungen von Hilfsmitteln	784 233	748 778	694 000	696 623
davon:				
Kunstbeine	24 876	23 305	20 757	21 051
Wasserfeste Gehhilfen	3 382	3 186	2 719	2 816
Hydraulische Kunstbeine	64	46	45	25
Rohrskelett-Kunstbeine	-	109	87	47
Kunstarme	3 599	3 263	2 934	2 958
Myoelektrische Kunstarme	81	84	66	63
Andere Fremdkraftkunstarme	14	5	8	22
Greifarme aus Gießharz	139	99	70	56
Rohrskelett-Kunstarme	-	9	17	19
Stützapparate für Bein	2 795	2 681	2 423	2 295
Stützapparate für Arm	1 808	1 726	1 594	1 485
Stützapparate für Rumpf	2 064	2 202	1 600	1 512
Kunstaugen	20 598	19 498	16 345	16 643
Orthopädisches Schuhwerk:				
für den Straßengebrauch, Paare	83 895	79 157	70 663	70 642
für den Straßengebrauch, Dreierausstattung	2 034	1 592	1 247	1 177
für den Hausgebrauch, Paare	19 866	19 524	15 546	16 111
Orthopädische Bade-, Turn- und Skischuhe (Paare)	-	718	886	808
Prothesenschuhe, Paare	16 666	16 479	13 962	14 339
Prothesenschuhe, Dreierausstattung	14 891	13 718	10 859	10 945
Schlupfschuhe, Paare	618	531	388	392
Handbetriebene Krankenfahrzeuge für den Straßengebrauch:				
Starre Selbstfahrer	127	97	85	62
Zusammenklappbare Selbstfahrer	354	336	326	349
Starre Krankenschiebewagen	40	23	20	20
Zusammenklappbare Krankenschiebewagen	152	110	96	92
Handbetriebene Krankenfahrzeuge für den Hausgebrauch:				
Starre Zimmerfahrstühle	103	78	100	113
Zusammenklappbare Zimmerfahrstühle	978	896	807	868
Elektrisch betriebene Krankenfahrzeuge für Haus und Straße	-	53	100	91
Elektrische Hörgeräte	3 938	3 687	3 333	3 628
Blindenuhren	471	419	436	466
Kleinschreibmaschinen für Blinde und Ohnhänder	228	176	167	185
Elektrische Rasiergeräte	347	290	270	278
Hilfsmittel für Behinderte, Gebrauchsgegenstände des täglichen Lebens	42 058	40 770	34 366	31 712
Blindenführhunde	44	39	36	46
Perücken	-	154	165	173
Sonstige Hilfsmittel	538 003	513 718	491 477	495 074
Im Berichtszeitraum bewilligte Instandsetzungen von Hilfsmitteln	167 173	154 062	140 757	138 241
davon:				
Kunstglieder und Stützapparate	146 081	140 291	129 057	127 918
Sonstige Hilfsmittel	21 092	13 771	11 700	10 323
Im Berichtszeitraum bewilligte Ersatzleistungen und andere Geldleistungen	99 047	99 856	97 960	94 104
davon:				
Zuschüsse zur Beschaffung von Motorfahrzeugen	4 886	5 258	5 596	5 466
Zuschüsse zur Beschaffung von Fahrrädern	27	38	33	35
Jährliche Instandhaltungskostenzuschüsse für Motorfahrzeuge und Fahrräder	24 304	25 494	24 399	23 201
Kostenübernahmen für Änderungen der Bedienungseinrichtungen sowie für Beschaffung und Einbau von Zusatzgeräten, automatischen Kupplungen, automatischen Kraftübertragungen und ähnlichen Vorrichtungen an Motorfahrzeugen	11 131	13 253	14 725	15 349
Kostenübernahmen für Instandsetzungen an Zusatzgeräten, automatischen Kupplungen, automatischen Kraftübertragungen und ähnlichen Vorrichtungen von Motorfahrzeugen	2 739	2 448	2 035	1 848
Kostenübernahmen für sonstige Änderungen an Motorfahrzeugen	1 436	1 245	1 435	1 441
Mietkostenzuschüsse für Krankenfahrzeugunterstellräume	146	123	139	57
Erwerbs- und Herstellungskostenzuschüsse für Krankenfahrzeugunterstellräume	200	378	40	38
Mietkostenzuschüsse für Unterstellmöglichkeiten für Motorfahrzeuge	7 336	8 108	6 649	6 601
Erwerbs- und Herstellungskostenzuschüsse für Unterstellmöglichkeiten für Motorfahrzeuge	228	280	229	182
Herstellungskostenzuschüsse für Blindenführhundzwinger	18	38	39	12
Zuschüsse zur Beschaffung von Tonbandgeräten	660	957	1 578	870
Zuschüsse zur Beschaffung von Tonbändern	2 125	2 193	1 820	1 782
Kostenübernahmen für Änderungen an Konfektions- und Hausschuhen	-	203	226	234
Mehrkostenübernahmen für Maßkonfektions- und Maßkleidung	124	148	156	123
Kostenübernahmen für Beschaffung und Anlage von Ohnhänderklosetts	68	83	49	44
Kostenübernahmen für Instandhaltung und Instandsetzung von Ohnhänderklosetts	262	337	262	189
Beschaffung, Einbau besonderer Sanitärausstattungen	-	28	29	25
Frisieren von Perücken	-	236	239	220
Zuschüsse für Kommunikationsgeräte des häuslichen Bereichs	-	110	157	176
Sonstige Ersatzleistungen	2 768	2 199	1 724	1 698
Kostenersatz für selbstbeschaffte Hilfsmittel	4 120	3 780	3 696	3 618
Ersatz von Reise-, Verpflegungs- und Unterkunftskosten sowie entgangenem Arbeitsverdienst	36 469	32 919	32 705	30 895
Im Berichtszeitraum bewilligte andere Leistungen (Einweisungen in Geh- und Armschulen)	128	135	116	111

\*) Einschl. der für die Versorgung als anwendbar erklärten Gesetze.

# Anhang

## Diagnoseschlüssel

Pos.-Nr. der ICD 1968	Diagnosen
000-136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten
010-019	darunter: Tuberkulose
040-044	<b>Akute Poliomyelitis und ihre Spätfolgen</b>
140-239	Neubildungen
240-289	Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe
250	darunter: Diabetes mellitus
290-315	Seelische Störungen
290-299	darunter: Psychosen
303	Alkoholismus
320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane
340	darunter: Multiple Sklerose
343	Zerebrale spastische infantile Lähmung
345	Epilepsie
349	Querschnittslähmungen (traumatische und nichttraumatische, ausgenommen Unfallversicherung vergl. 806) Bei der Rentenversicherung Pos. 359
379	Blindheit (einschließlich angeborene)
388	Taubstummheit (angeborene und erworbene)
390-458	Krankheiten des Kreislaufsystems
412	darunter: Zustand nach Herzmuskelinfarkt Bei Rentenversicherung auch Pos. 416
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane Von einer gesonderten Erfassung der Krankheiten Asthma und chronische Bronchitis wurde abgesehen, da diese den größten Teil dieser Gruppe ausmachen
520-578	Krankheiten der Verdauungsorgane
570-573	darunter: Lebererkrankungen Bei der Rentenversicherung nach Pos. 578
580-599	Krankheiten der Nieren und ableitenden Harnwege
600-678	Krankheiten der männlichen und weiblichen Geschlechtsorgane, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindungen und im Wochenbett
680-709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes
710-738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes
740-759	Angeborene Mißbildungen Hierunter ist auch die Gruppe der Contergan-Geschädigten zu erfassen
760-766*)	Postoperative Zustände (ausgenommen Krebsoperationen)
770-777*)	Amputationen Für die Unfallversicherung: Alle Verletzungsarten der Körperteile mit der Verletzungsfolge O6 (Verlust eines Körperteils oder Organes) 1).
	*) Von der Rentenversicherung verwendete Schlüsselzahlen. Diese entsprechen nicht den Positionen Nr. 760-777 der ICD. Da die dort aufgeführten Neugeborenenkrankungen bei keinem der Rehabilitationsträger eine Rolle spielen, werden die entsprechenden Pos.-Nrn. anderweitig besetzt.
780-796	Symptome und mangelhaft bezeichnete Krankheiten
799**)	Berufskrankheiten **) Pos.-Nr. in der ICD nicht besetzt. Unter dieser Pos.-Nr. werden die im Verzeichnis der Berufskrankheiten des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung aufgeführten Krankheiten erfaßt.

1) Von der Unfallversicherung wurden alle Diagnosen von dem für die gewerblichen Berufsgenossenschaften verbindlichen Diagnoseschlüssel ihrer Rehabilitationsstatistik (vgl. auch Handbuch für die berufliche Rehabilitation von Unfallverletzten, 2. Auflage, Herausgeber: Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften, e.V. Bonn, S. 846 ff.) auf den ICD-Schlüssel umgeändert.

## Diagnoseschlüssel

Pos.-Nr. der ICD 1968	Diagnosen
800-809 806	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfskeletts darunter: Bruch und Bruchstückverlagerung der WS mit Angabe einer Rückenmarkschädigung (traumatische Querschnittlähmungen) 01-36 in Verbindung mit Verletzungsart 5/6, insbesondere mit den Verletzungsfolgen 27-30 <sup>1)</sup>
810-819	Knochenbrüche der oberen Gliedmaßen 40-69 in Verbindung mit Verletzungsart 5/6 ohne Verletzungsfolge der Querschnittlähmungen
820-829	Knochenbrüche der unteren Gliedmaßen 70-99 in Verbindung mit Verletzungsart 5/6 ohne Verletzungsfolge der Querschnittlähmungen
830-839	Verrenkungen ohne Angabe eines Knochenbruches 00-99 in Verbindung mit Verletzungsart 3
840-848	Verstauchungen, Gelenk- und Muskelzerrungen 00-99 in Verbindung mit Verletzungsart 2
850-854	Innere Schädelverletzungen, ausschließlich derjenigen mit Schädelbrüchen (diese siehe 800 ICD) Erschütterung des inneren Schädels mit der Verletzungsfolge der Funktionsstörung 01001-850/51 02001-850/51
860-869	Innere Verletzungen von Brust, Bauch und Becken 20-36 mit Unterbrechung in Verbindung mit Verletzungsart 0
870-879	Zerreißen und offene Wunden des Kopfes, Halses und Rumpfes 01-36 in Verbindung mit Verletzungsart 4
880-887	Zerreißen und offene Wunden der oberen Gliedmaßen 40-69 in Verbindung mit Verletzungsart 4
890-897	Zerreißen und offene Wunden der unteren Gliedmaßen 70-99 in Verbindung mit Verletzungsart 4
900-907	Zerreißen und offene Wunden mehrerer Körperteile
910-918	Oberflächliche Verletzungen 00-99 in Verbindung mit Verletzungsart 7 ohne Verbrennungen
920-929	Prellungen und Quetschungen ohne Hautverletzungen 00-99 in Verbindung mit Verletzungsart 1
930-939	Folgen des Eindringens von Fremdkörpern in Körperöffnungen
940-949	Verbrennungen 00-99 in Verbindung mit Verletzungsart 7 ohne Erfrierung, Verbrühung, Verätzung, Verstrahlung
950-959 958	Nerven- und Rückenmarksverletzungen darunter: traumatische Querschnittlähmungen 00-99 in Verbindung mit Verletzungsfolgen 23-30
960-979	Schädliche Folgen von Arzneimitteln 00-99 in Verbindung mit Verletzungsart 8 ohne Infektion
980-989	Toxische Folgen von Substanzen hauptsächlich nichtmedikamentöser Grundlage
990-999	Sonstige schädliche Folgen 00-99 in Verbindung mit Verletzungsart 9

<sup>1)</sup> Alle folgenden Zusätze beziehen sich ebenfalls auf die Diagnoseschlüssel der Rehabilitationsstatistik der gewerblichen Berufsgenossenschaften.

## Klassifizierung der Berufe 1975

Berufs- gruppe		Berufsabschnitt
00	I	Nicht erwerbstätig <sup>1)</sup>
01-06	Ia	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe (hierunter sind auch zu erfassen: Landwirte, landwirtschaftliche Unternehmer und deren Ehegatten, mitarbeitende Familienangehörige, sonstige Beschäftigte in der Landwirtschaft)
07-09	IIa	Bergleute, Mineralgewinner
10-11	IIIa	Steinbearbeiter, Baustoffhersteller
12-13	IIIb	Keramiker, Glasmacher
14-15	IIIc	Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter
16-17	IIId	Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker
18	IIIe	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe
19-24	IIIf	Metallerzeuger, -bearbeiter
25-30	IIIg	Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe
31	IIIh	Elektriker
32	IIIi	Montierer und Metallberufe, anderweitig nicht genannt
33-36	IIIk	Textil- und Bekleidungsberufe
37	IIIl	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter
39-43	IIIm	Ernährungsberufe
44-47	IIIn	Bauberufe
48-49	IIIo	Bau-, Raumausstatter, Polsterer
50	IIIp	Tischler, Modellbauer
51	IIIq	Maler, Lackierer und verwandte Berufe
52	IIIr	Warenprüfer, Versandfertigmacher
53	IIIs	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe
54	IIIt	Maschinisten und zugehörige Berufe
60-61	IVa	Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker
62-63	IVb	Techniker, Technische Sonderfachkräfte
68	Va	Warenkaufleute
69-70	Vb	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe
71-74	Vc	Verkehrsberufe
75-78	Vd	Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe
79-81	Ve	Ordnungs-, Sicherheitsberufe
82-83	Vf	Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe
84-85	Vg	Gesundheitsdienstberufe
86-89	Vh	Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe
90-93	Vi	Allgemeine Dienstleistungsberufe
97-99	VIa	Sonstige Arbeitskräfte

1) Ist in der Klassifizierung der Berufe 1975 nicht enthalten.







# Fachserie 13: Sozialleistungen

## Reihe 1: Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

Die Mikrozensus-Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über Altersvorsorge in der gesetzlichen Rentenversicherung werden in jährlichen Berichten dargestellt. Die Angaben zur Krankenversicherung beziehen sich auf die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenversicherung und des Versicherungsverhältnisses. Weitere Unterteilungen u. a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Tabellen zur Altersvorsorge enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach Beteiligung am Erwerbsleben; Gliederungen u. a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis. Einige Eckdaten sind im langfristigen Vergleich nachgewiesen.

## Reihe 2: Sozialhilfe

Jahresberichte mit Angaben über den Sozialhilfeaufwand (Ausgaben/Einnahmen) und über Sozialhilfeempfänger in länderweiser Gliederung. Nachweisungen nach Hilfearten sowie Hilfen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen, ferner Angaben über Tuberkulosehilfe. Gliederung der Empfänger von Sozialhilfe u. a. nach Hilfeart, Geschlecht und Alter sowie z. T. nach der Stellung zum Haushaltsvorstand und Ausländereigenschaft.

## Reihe 3: Kriegsofopferfürsorge

Jährlicher Nachweis über die Ausgaben nach Hilfearten und über berufsfördernde Leistungen und Erziehungsbeihilfen nach dem Bundesversorgungsgesetz sowie über die Einnahmen. Empfänger laufender und einmaliger Leistungen sowie Nachweis der sonderfürsorgeberechtigten Empfänger (teilweise Gliederungen nach Ländern); Angaben über Kriegsofopferfürsorge für Berechtigte im Ausland.

## Reihe 4: Wohngeld

Vierteljährliche Kurzberichte über die Bearbeitungsfälle der Bewilligungsstellen nach Art der Erledigung und gezahlten Wohngeldbeträgen sowie Angaben über Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch (Gliederung nach Ländern). Eine jährliche Veröffentlichung enthält detaillierte Angaben über die Wohngeldempfänger und Wohngeldansprüche. Die wichtigsten Gliederungsmerkmale betreffen Haushaltsgröße und soziale Stellung des Haushaltsvorstandes, Höhe des Familieneinkommens und des Wohngeldes, Bezugsfähigkeit und Ausstattung der Wohnung, genutzte Wohnfläche, Durchschnittsmieten, Belastungsgrad der Einkommen und bei der Einkommensermittlung anzusetzende Beträge.

## Reihe 5: Behinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

### 5.1 Behinderte

Veröffentlichung ist nur alle 5 Jahre vorgesehen.

### 5.2 Rehabilitationsmaßnahmen

In einem Jahresbericht werden Angaben über die Rehabilitationsmaßnahmen nach deren Trägerschaft und über die Rehabilitanden u. a. nach Art und Ursache der Behinderung sowie nach Geschlecht, Altersgruppen und Stellung im Beruf veröffentlicht. Ferner werden entsprechende Angaben über Maßnahmen der medizinischen und der beruflichen Rehabilitation nachgewiesen. Der Bericht enthält außerdem Daten über versorgungsberechtigte Kriegsofopfer und deren orthopädische Versorgung.

## Reihe 6: Öffentliche Jugendhilfe

Die jährliche Veröffentlichung unterrichtet über Maßnahmen der Jugendhilfe (u. a. Pflegekinder, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Adoptionen, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsentziehungen, Jugendgerichtshilfe, freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung) sowie über den Aufwand aus öffentlichen Mitteln für die Jugendhilfe (außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen) und über Einrichtungen der Jugendhilfe und deren verfügbare Plätze nach Trägern.

## Reihe S: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegsofopferfürsorge und der Jugendhilfe veröffentlicht.



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 5 93 44, erhältlich.